



**NIEDERSACHSEN**

# Journal

**FUSSBALL**

Herausgegeben vom  
Niedersächsischen  
Fußballverband  
[www.nfv.de](http://www.nfv.de)

Nr. 6/2021

H 5304 E  
3,00 €



**Champions League-Finale  
mit Dr. Riem Hussein**



MEIN  
**VOR**  **PRUNG**

IHR REDET KEIN FACH-  
CHINESISCH.



fair versichert  
**VGH** 



# Liebe Fußballfamilie!

*Pandemie ... und hoffentlich bald ein Ende.*

Seit 14 Monaten leidet der gesamte Amateurfußball mittlerweile massiv unter den Auswirkungen der Pandemie. Zu den gravierendsten Auswirkungen zählen die soziale Verarmung unserer Kinder und Jugendlichen, die durch den Bewegungsmangel ausgelösten gesundheitlichen Beeinträchtigungen und die Tatsache, dass wir Gefahr laufen, unser Ehrenamt zu entwurzeln. Entwurzeln deshalb, weil den Ehrenamtlichen ihre Tätigkeit und ihr Engagement weggenommen werden. So haben wir auf der einen Seite die Kinder und Jugendlichen, die nicht spielen dürfen bzw. durften und auf der anderen Seite die Ehrenamtler, die die Sinnhaftigkeit ihres unglaublichen Engagements hinterfragen, weil sie teilweise ihre Heimat und zum Teil ihren Lebensinhalt verlieren. Der Sport- und Präventionsexperte Professor Dr. Ingo Froböse hat hierzu eine Aussage getroffen, die treffender nicht hätte sein können: „Wir lösen gerade eine ganze soziale Struktur auf. Die Vereine machen in diesem Punkt eine tolle Arbeit und für umso schlimmer empfinde ich es, dass das nicht auf der Agenda der Politik steht.“

Vor diesem Hintergrund ist auch die Petition „Draußen muss drin sein“ ins Leben gerufen worden, über die wir in dieser Ausgabe des Journals berichten und die für alles steht, was aus der Sicht des Sports dringend notwendig ist: die Rückkehr zum geregelten Sportbetrieb für alle Mitglieder und alle Sportarten.

Und vor diesem Hintergrund habe ich mich am 19. Mai erneut mit einem Schreiben an unseren Niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil gewandt. Ich habe ihn gebeten, dass die Argumente und Forderungen des Sports endlich auch in den politischen Corona-Verordnungen ihren Niederschlag finden. Um es deutlich zu sagen: Die bisher für den Sport im Freien beschlossenen Lockerungen, insbesondere bei den Kindern und Jugendlichen, sind zu begrüßen, aber bei weitem nicht ausreichend. Eine Vielzahl von wissenschaftlichen Studien belegt, dass Sport im Außenbereich nahezu völlig unbedenklich ist, da das Ansteckungsrisiko auf dem Spielfeld nur ein äußerst geringes ist. Deshalb gibt es meines Erachtens keinen Grund, Fußball im Amateurbereich – sei es normales Mannschaftstraining oder Wettkampfspiele – nur mit größeren Einschränkungen zuzulassen. Dies sage ich ausdrücklich auch für die Erwachsenen. Denn auch hier ist die Meinung der Experten eindeutig: eine Altersbeschränkung für Sport im Freien ist überflüssig. Was wir für unseren Amateurfußball jetzt brauchen ist ein Befreiungsschlag, ein befreiendes ENDLICH.

Ein Schreiben, und zwar eine aus vollem Herzen kommende Gratulation, habe ich in diesen Tagen auch dem VfL Wolfsburg zukommen lassen. In diesem habe ich den „Wölfen“ zu ihrer großartigen Saisonleistung gratuliert, die dem VfL die dritte Champions League-Teilnahme nach 2009 und 2016 beschert hat. Mit dem Einzug in die Königsklasse sorgte Wolfsburg für den nahezu einzigen niedersächsischen bzw. norddeutschen Lichtblick in der nun zu Ende gehenden Saison. Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe stand ein Spieltag noch aus. Zu diesem Zeitpunkt waren Werder Bremen in der Bundesliga, Braunschweig und Osnabrück in der 2. Liga sowie der SV Meppen in der 3. Liga vom Abstieg bedroht. Der HSV verpasste zudem bereits zum dritten Mal in Folge den Bundesliga-Aufstieg.

Ich hoffe sehr, dass in der Abstiegsfrage der worst case über Pfingsten nicht eintritt. Der SV Werder hat sich auf sein abschließendes Spiel gegen Borussia Mönchengladbach bei uns in Barsinghausen vorbereitet. Ich werte dies als gutes Omen, da in der vergangenen Saison Union Berlin und Eintracht Braunschweig ihr „Quarantäne-Trainingslager“ bei uns aufgeschlagen hatten und anschließend sehr erfolgreich unterwegs waren.

Ein Thema, das in den vergangenen Wochen viele andere überlagert hat, war die Führungssituation beim Deutschen Fußball-Bund. An dieser Stelle möchte ich kurz auf Fritz Keller eingehen. Ich habe ihn während unserer gemeinsamen Zeit im DFB-Präsidium als integren, seriösen und angenehmen Menschen kennengelernt, mit dem ich sehr gerne zusammengearbeitet habe. Ich weiß, wie sehr ihm die gesamtgesellschaftliche Rolle, die der Fußball spielen kann und muss, am Herzen liegt und wie sehr ihm Ausgrenzung, Rassismus und Antisemitismus zuwider sind. Er hat aber eine Aussage getätigt, die – egal wie sie gemeint war – völlig inakzeptabel und mit der Bedeutung und Würde des DFB-Präsidentenamtes nicht vereinbar ist. Sein Rücktritt war deshalb alternativlos und hat den Weg frei gemacht für eine Neuausrichtung der gesamten Führung des Deutschen Fußball-Bundes, die dringend erforderlich ist.

Günther Distelrath  
Präsident des NIEDERSÄCHSISCHEN FUSSBALLVERBANDES



Sagen Sie uns Ihre Meinung!  
E-Mail:  
[leserbrief@nfv.de](mailto:leserbrief@nfv.de)



Lesen Sie das Fußball-Journal Niedersachsen auch digital und mobil. Weblink:  
[www.nfv.de/verband/nfv-medien/nfv-journal/](http://www.nfv.de/verband/nfv-medien/nfv-journal/)



## Editorial

Günter Distelrath plädiert für die Rückkehr zum geregelten Sportbetrieb für alle 3

## DFB-Pokal der Frauen

Wolfsburg gegen Frankfurt – Das Duell der Pokalgiganten 6

## Petition

Initiative fordert die Wiederzulassung des organisierten Sports unter freiem Himmel 8

## Rettungsmission

Thomas Schaaf stimmt Werder Bremen in Barsinghausen auf Saisonfinale ein 11

## DFB-Einladung

Meppens Vivien Endemann beim U 19-Lehrgang 12

## Talentförderung

Das Journal präsentiert die Trainer\*innen der Mädchenstützpunkte 14

## Schiedsrichter

Startschuss für die neue Talentförderung 20

## EUROGREEN

Auch ohne Nutzung brauchen Rasenplätze Wasser 23

## Sportmedizin

Der vordere Knieschmerz beim jugendlichen Fußballer 24

## Bonussystem

48.500 Euro für 17 NFV-Vereine 25

## Dr. Riem Hussein

„Vorbild und Ansporn für unsere jungen Unparteiischen“ 26

## DFB-ePokal

Zwei NFV-Teams lange auf Titelkurs 28

## Bezirk Lüneburg

Welle der Hilfsbereitschaft nach Großbrand beim SC Lüchow 30

## Bezirk Braunschweig

Nach 1.100 Urteilen: Sportrichter Hans-Joachim Geyer hört auf 32

## Titel

„Riem ist ein Aushängeschild für unseren NFV und zudem Vorbild und Ansporn für unsere jungen Unparteiischen – ein absolut positives Beispiel für eine tolle Karriere.“ – NFV-Präsident Günter Distelrath hat mit großer Freude auf die Nominierung von Dr. Riem Hussein für die Leitung des Champions League-Finales der Frauen in Göteborg reagiert. Die Schiedsrichterin aus Bad Harzburg zeigte beim 4:0-Erfolg des FC Barcelona gegen den FC Chelsea eine gute Leistung und fügte ihrer beeindruckenden Karriere ein weiteres Highlight hinzu. Vom Einsatz der 40-jährigen Apothekerin berichtet NFV-Schiedsrichterreferent Marco Haase auf den Seiten 26 und 27.



Foto: Imago

## Bezirk Weser-Ems

FSV Jever: Optimale Heimat für Fußballbegeisterte 34

## Bezirk Hannover

Frustriert? Diepholzer Neu-Schiris in der Zwangspause 40

## Amtliche Mitteilungen

Einladungen zu Kreis- und Kreisjugendtagen 44

## NFV intern

Unter Vorbehalt: Die Akademie-Termine im Juni 2021 50

## SEITE 11



Er ist wieder da: Acht Jahre nach seinem letzten Spiel als Werder-Cheftrainer kehrte Thomas Schaaf (links vor dem Flipchart) zum Saisonfinale auf die Trainerbank des Bremer Bundesligisten zurück. Nach der Entlassung von Florian Kohfeldt übernahm der inzwischen 60-Jährige die Mannschaft im „Quarantäne-Trainingslager“, das die Grün-Weißen vom 15. bis 20. Mai im Sporthotel Fuchsbachtal in Barsinghausen absolvierten. Trainiert wurde im August-Wenzel-Stadion, wo Schaaf einen Tag nach seiner Inthronisierung seine Mannschaft auf Platz 4 zur ersten Trainingseinheit versammelte (Foto). Das abschließende Saisonspiel im heimischen Weserstadion gegen Borussia Mönchengladbach wurde erst nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe ausgetragen.

Foto: Imago



volkswagen.de



Der vollelektrische ID.4  
**GTX\***

Head meets Heart



Volkswagen way to  
**ZERO**

\* Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 16,3; CO<sub>2</sub>-Emission in g/km: 0; Effizienzklasse: A+. Bildliche Darstellungen können vom Auslieferungsstand abweichen. Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattung.



OFFIZIELLER MOBILITÄTSPARTNER





Nach einem 4:2-Erfolg im Elfmeterschießen gegen die SGS Essen feiern die Spielerinnen des VfL Wolfsburg 2020 den sechsten Titelgewinn in Serie. Fotos: Imago

# Das Duell der Pokalgiganten

Am 30. Mai treffen im Finale in Köln mit dem VfL Wolfsburg und Eintracht Frankfurt die Rekordsieger des Wettbewerbs aufeinander

Von PETER BORCHERS

Wenn am 30. Mai im Kölner RheinEnergieStadion um 16 Uhr das 41. Finale im DFB-Pokal der Frauen angepfiffen wird, dann treffen die beiden erfolgreichs-

ten Vereine dieses Wettbewerbs aufeinander. Der VfL Wolfsburg und Eintracht Frankfurt, seit 2020 Nachfolgeverein des 1. FFC Frankfurt, können zusammen auf 21 Finalteilnahmen verweisen. Die „Wölfinnen“ sicherten sich insgesamt sieben Mal die begehr-

te Trophäe, davon zuletzt sechs Mal in Folge, und der 1. FFC Frankfurt ist mit insgesamt neun Titeln Rekordsieger des DFB-Pokals.

Sowohl die Wolfsburgerrinnen als auch die Frankfurterinnen haben in der Geschichte des Pokals Rekorde aufgestellt, die noch lange Bestand haben dürften. So stand der 1. FFC zwischen 1999 und 2008 zehn Mal in Folge im Finale und wurde dabei fünf Mal nacheinander Pokalsieger. Diese Bestmarke überbot der VfL 2020 mit seinem sechsten Triumph in Serie.

Die Grün-Weißen aus Wolfsburg glänzen mit der längsten Siegesserie im DFB-Pokal. Seit 2014 waren sie inklusive der bisherigen vier Begegnungen dieser Saison 34 Mal am Stück erfolgreich. Und die Hessinnen feierten 2001/02 mit einem 20:0 gegen den Karlsruher SC den höchsten Sieg im Wettbewerb, ehe der FFC Heike Rheine zwei Jahre später mit dem gleichen Ergebnis beim FC Oberneuland erfolgreich war.

Insgesamt 13 Endspielteilnahmen (neun Titel) stehen für den 1. FFC Frankfurt zu Buche. Es folgt mit zehn Endspielteilnahmen der TSV Siegen (fünf Titel) vor dem VfL Wolfsburg (acht Teilnahmen, sieben Titel), der im Finale von 1984 noch als VfR Eintracht



Beim 3:0-Erfolg im Punktspiel gegen Eintracht Frankfurt gehörte Lena Oberdorf im November 2020 zu den Torschützinnen des VfL. Hier kann die Frankfurterin Geraldine Reuteler sie nicht am Schuss hindern.

## Die Pokalerfolge des VfL Wolfsburg

<b>2013</b>	VfL Wolfsburg – 1. FFC Turbine Potsdam	3:2 (1:0)
<b>2015</b>	VfL Wolfsburg – 1. FFC Turbine Potsdam	3:0 (1:0)
<b>2016</b>	VfL Wolfsburg – SC Sand	2:1 (1:1)
<b>2017</b>	VfL Wolfsburg – SC Sand	2:1 (0:0)
<b>2018</b>	VfL Wolfsburg – Bayern München	3:2 (0:0, 0:0) i. E.
<b>2019</b>	VfL Wolfsburg – SC Freiburg	1:0 (0:0)
<b>2020</b>	VfL Wolfsburg – SGS Essen	4:2 (3:3, 1:2) i. E.

Wolfsburg der SSG 09 Bergisch Gladbach im Frankfurter Waldstadion mit 0:2 (0:1) unterlag. Ebenfalls acht Endspielteilnahmen (fünf Titel) kann der FSV Frankfurt vorweisen.

Auf dem Weg ins diesjährige Endspiel haben die beiden Kontrahenten nichts anbrennen lassen. 23:1 Tore lautet die fast makellose Bilanz der Wolfsburgerinnen, die mit Bayern München, Werder Bremen und dem MSV Duisburg gleich drei Bundesligisten ausschalteten. Zwölf Wolfsburgerinnen trugen sich bisher in die Torschützenliste ein, wobei Lena Sophie Oberdorf und Zsanett Jakabfi mit je vier Treffern am erfolgreichsten waren. Zudem steuerte die Bremerin Franziska Jaser mit einem Eigentor einen Treffer für die „Wölfinnen“ bei. Das einzige Gegentor kassierte der VfL im Achtelfinale gegen den MSV Duisburg, als Jorian Nicole Baucom die Gäste vorübergehend mit 1:0 in Führung brachte. Eine herausragende Leistung bot die Mannschaft von VfL-Coach Stephan Lerch schließlich im Halbfinale, als sie das Gipfeltreffen mit Bayern München mit 2:0 (2:0) gewann und dem Gegner durch die Tore

von Alexandra Popp und Ewa Pajor die erste Niederlage im 27. Pflichtspiel der Saison zufügte.

Ähnlich erfolgreich zog die von Niko Arnautis trainierte Eintracht ins Finale ein. Nationaltorhüterin Merle Frohms, von 2011 bis 2018 in den Reihen des VfL Wolfsburg, musste in den bisherigen vier Spielen lediglich zwei Mal hinter sich greifen. Einzig im Halbfinale gegen den SC Freiburg ging es etwas enger zu, lief die Eintracht einem 0:1-Pausenrückstand aber erfolgreich hinterher und drehte die Partie.

Die bisherige Bilanz beim Aufeinandertreffen der beiden Finalisten im DFB-Pokal spricht eindeutig für die Eintracht. 1998/99 unterlag der WSV Wendschott als Vorgängerverein des VfL dem 1. FFC mit 1:4. 2000/01 gab es sogar eine 0:6-Heimniederlage. Jeweils mit 0:1 endeten die beiden weiteren Wolfsburger Heimspiele 2011/12 und 2013/14. Da haben die Wolfsburgerinnen also durchaus noch etwas gut zu machen.

## Der Weg ins Finale

### VfL Wolfsburg:

**Runde 1:** Freilos

**Runde 2:** VfL Bochum – VfL Wolfsburg 0:11 (0:5)

**Achtelfinale:** VfL Wolfsburg – MSV Duisburg 3:1 (0:1)

**Viertelfinale:** VfL Wolfsburg – Werder Bremen 7:0 (4:0)

**Halbfinale:** VfL Wolfsburg – Bayern München 2:0 (2:0)

### Eintracht Frankfurt

**Runde 1:** Freilos

**Runde 2:** Karlsruher SC – Eintracht Frankfurt 0:8 (0:4)

**Achtelfinale:** RB Leipzig – Eintracht Frankfurt 0:4 (0:1)

**Viertelfinale:** SG 99 Andernach – Eintr. Frankfurt 1:7 (1:2)

**Halbfinale:** Eintracht Frankfurt – SC Freiburg 2:1 (0:1)

Anders hat sich das Kräfteverhältnis der beiden Rivalen in der Bundesliga entwickelt. Konnte der VfL in den ersten elf gemeinsamen Spielzeiten seit 1998/99 nicht einen einzigen Sieg gegen den 1. FFC erzielen, so blieben die Grün-Weißen seit der Saison 2013/14 in nunmehr 15 Spielen gegen Frankfurt ungeschlagen und feierten in diesem Zeitraum zwölf Siege bei drei Unentschieden. Insgesamt gab es in den bisher 43 Bundesligaduellen 17 Wolfsburger Erfolge, sechs Unentschieden und 20 Frankfurter Siege.

Nur eine Woche vor dem Pokalfinale trafen die Eintracht und der VfL jetzt beim Punktspiel in Frankfurt auf einander (bei Redaktionchluss nicht beendet). Im Hinspiel hatte es im November des vergangenen Jahres nach Toren von Joelle Wedemeyer, Lena Sophie Oberdorf und Lena Goeßling einen souveränen 3:0 (1:0)-Erfolg für Wolfsburg gegeben. ■



Die Vorentscheidung im Halbfinale gegen den FC Bayern: Ewa Pajor erzielt in der Nachspielzeit der ersten Spielhälfte das Tor zum 2:0-Endstand. Bayern-Keeperin Laura Benkarth ist machtlos.



# Distelrath: „Der Zustand ist nicht mehr akzeptabel“

„Draußen muss drin sein“: Initiative fordert die schnellstmögliche Wiedezulassung des organisierten Sports unter freiem Himmel – Petition läuft noch bis zum 2. Juni



Seit nunmehr 14 Monaten leidet der Amateurfußball massiv unter den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Foto: Getty Images

Bereits nach zwei Tagen hatten sich ihr 39.000 Unterstützter angeschlossen, eine Woche später lagen bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe (19. Mai) schon über 62.000 Unterschriften vor. Die am 12. Mai vom Deutschen Fußball-Bund (DFB) und seinen Regional- und Landesverbänden gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) gestartete Petition und Kampagne „Draußen muss drin sein“ ist auf breite Resonanz gestoßen. Die Initiative ([www.openpetition.de/petition/online/perspektiven-fuer-den-amateursport-jetzt](http://www.openpetition.de/petition/online/perspektiven-fuer-den-amateursport-jetzt)) fordert die schnellstmögliche Wiedezulassung des organisierten Sportbetriebs unter freiem Himmel. Zunächst im Training, anschließend im Wettkampfbetrieb.

Nicht nur die mehr als sieben Millionen Mitglieder in rund 24.500 Vereinen des DFB sind bis zum 2. Juni ausgerufen, die Petition und ihr Vorhaben zu unterstützen. Mit Beteiligung des DOSB sollen auch die Mitglieder, Vereine und Verbände anderer Sportarten sowie alle Sportbegeisterten in Deutschland durch ihre Teilnahme an der einfach auszufüllenden Online-Petition dem Amateur- und Breitensport eine gemeinsame Stimme geben. Unter dem Dach des DOSB sind 90.000 Sportvereine mit insgesamt rund 27 Millionen Mitgliedern organisiert.

Ronny Zimmermann, zuständiger DFB-Vizepräsident für den Jugendfußball, sagt: „Die Amateurvereine und

ihre Sportler\*innen sind immer wieder in den Entscheidungen ignoriert und vergessen worden. Damit muss jetzt Schluss sein, speziell für unsere Kinder und Jugendlichen. Sport ist wichtig, Sport hat einen hohen gesellschaftlichen Wert, Sport ist gesund für Körper und Seele – auch in der Pandemie. Es sind nun schnelle, konkrete Perspektiven gefragt, das gilt nicht erst seit den aktuellen Entwicklungen beim Impfen und den Inzidenzwerten, die in Deutschland Hoffnung machen. Die Vereine arbeiten höchst verantwortungsvoll, das haben sie beim Restart im vergangenen Jahr unter Beweis gestellt. Der Amateursport muss auf Grundlage aller vorliegenden Fakten endlich stärker gehört werden. Wir wollen einen nachhaltigen Weg aus der Krise finden. Gefragt ist eine neue Aufbruchstimmung für den Vereinsport, für Bewegung, Freude und das Gefühl von Gemeinschaft.“

NFV-Präsident Günter Distelrath sagt: „Seit nunmehr 14 Monaten leidet der gesamte Amateurfußball massiv unter den Auswirkungen der Pandemie. Die Vereine und Ehrenamtlichen an der Basis haben mit Kreativität und Disziplin einen großen Beitrag geleistet, damit wir alle durch diese Krise kommen. Aber der Punkt ist längst erreicht, an dem der aktuelle Zustand nicht mehr akzeptabel ist. Der Ball muss wieder rollen können. Unsere Aktiven müssen zurück auf die Plätze, das gilt ganz besonders für die Kinder und Jugendlichen.“

Dr. Rainer Koch, zuständiger DFB-Vizepräsident für die Amateure, sagt: „7,1 Millionen Mitglieder allein im Fußball fordern zu Recht, dass ihre bedrohliche Lage stärker als bisher wahrgenommen wird. Gemeinsam mit unseren Vereinen, den Frauen und Männern, Jungen und Mädchen sprechen wir mit dieser bundesweiten Petition die Sprache, die jeder versteht. Wir wollen in der Sache weiterkommen und fordern den großen, längst überfälligen Befreiungsschlag für den Amateursport: Macht endlich unsere Plätze wieder auf!“

DOSB-Präsident Alfons Hörmann sagt: „Draußen muss drin sein steht für alles, was wir momentan anstreben. Wir kämpfen für den dringend benötigten Neuanfang für Sportdeutschland. Wir brauchen die Rückkehr zum regelten Sportbetrieb für alle Mitglieder und alle Sportarten. Die Vereine und Verbände, aber auch Gesundheit und Sozialleben in großen Teilen unserer Bevölkerung sind darauf angewiesen, dass sich endlich wieder etwas bewegt. Wir begrüßen die Initiative des DFB, appellieren an unsere Mitgliedsverbände, sich der Kampagne anzuschließen, und an alle Mitglieder, die Petition zu unterstützen.“

Seit mehr als einem halben Jahr steht der Amateursport in Deutschland nahezu still. Spiele und Wettkämpfe sind untersagt, der Trainingsbetrieb ist allenfalls unter sehr starken Einschränkungen, zum Teil gar nicht möglich. Allein im Fußball sind knapp 140.000 Mannschaften seit Oktober 2020 weitgehend zur Bewegungslosigkeit verurteilt – obwohl alle bisherigen Erkenntnisse in der Pandemie aufzeigen, dass auf dem Spielfeld nur ein äußerst geringes Ansteckungsrisiko besteht. Obwohl seit Monaten immer mehr Expert\*innen aus Medizin und Wissenschaft, unter anderem aus Aerosolforschung, Epidemiologie und Sportwissenschaft, vor den gesundheitlichen und gesellschaftlichen Gefahren warnen, die mit dem aktuellen Verbot des organisierten Sporttreibens einhergehen. Obwohl vor allem für Kinder und Jugendliche negative Langzeitfolgen befürchtet werden. Obwohl die im vergangenen Jahr angewendeten Hygienekonzepte gerade im Fußball gut funktioniert haben. ▶



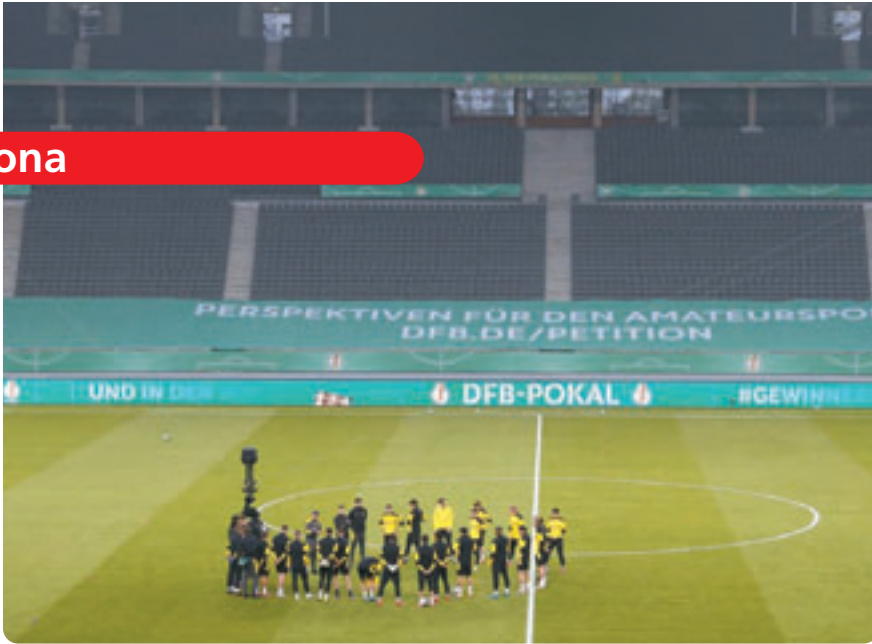
UNTERSTÜTZE  
UNSERE PETITION  
FÜR DEN  
AMATEURSPORT!  
[DFB.DE/  
PETITION](https://dfb.de/petition)

# DRAUSSSEN MUSS DRIN SEIN!

Keine nachgewiesene Corona-  
Ansteckung auf dem Spielfeld.  
Trotzdem ist Fußball weitgehend  
verboten.

**NFV**





Auch beim deutschen Pokalfinale der Männer zwischen Borussia Dortmund (Foto) und RB Leipzig wurde auf Bannern für die Petition geworben. Foto: Getty Images

Parallel zur Petition hat der Niedersächsische Fußballverband eine Social Media-Mitmach-Aktion gestartet. Die Idee dabei: Die User posten Fotos davon, wie sie sich in dieser Zeit fit halten und wie sehr sie sich auf die Wiederaufnahme des Mannschaftstrainings freuen. Am besten an der frischen Luft und mit dem Hashtag #draussenmussdrinsein auf ihren Social Media-Kanälen. Günter Distelrath: „Der Niedersächsische Fußballverband ruft seine Mitglieder und alle Unterstützer des Amateurfußballs dazu auf, bei dieser Kampagne auf ihren jeweiligen Social Media-Kanälen mitzumachen. Lasst uns gemeinsam zeigen, dass auch wir wieder Fußball spielen wollen!“

## FAQs zur Kampagne

### Will der Fußball wieder eine Sonderrolle?

Dem DFB geht es nicht um eine Privilegierung des Fußballs, sondern um den Amateursport in seiner Gesamtheit, dessen Bedeutung in den politischen Maßnahmen während der Pandemie kaum Berücksichtigung findet. Die Folgen sind nicht nur Mitgliederverluste in den Sportvereinen. Expert\*innen aus Wissenschaft und Medizin warnen zudem immer eindringlicher vor gravierenden gesundheitlichen Gefahren der verordneten Bewegungslosigkeit, speziell für Kinder und Jugendliche.

Wissenschaftliche Fakten legen nahe, dass vom Sport im Freien kein pandemisches Risiko ausgeht. Das gilt selbstverständlich nicht nur für den Fußball, sondern für alle weiteren Sportarten an der frischen Luft.

### Was möchten der DFB und DOSB erreichen?

Alle bisher vorliegenden Erkenntnisse unterstreichen das äußerst geringe Infektionsrisiko an der frischen Luft und warnen vielmehr vor wachsenden Gefahren für die Gesundheit aufgrund des Bewegungsmangels. Bis heute liegt beispielsweise beim Fußball nach 14 Monaten der Pandemie keine nachgewiesene Corona-Ansteckung auf dem Spielfeld vor.

Wer draußen Sport treibt, Fußball spielt, gefährdet seine Gesundheit nicht, ganz im Gegenteil: Er stärkt sie. Sport ist wichtig für die Gesellschaft und die Gesundheit. Der Sport gibt Menschen Bewegung und Lebensfreude zurück, ganz besonders Kindern und Jugendlichen. Das Infektionsschutzgesetz schränkt die organisierte Sportausübung auf dieser Grundlage unverhältnismäßig ein –

mit drastischen Folgen für Körper und Psyche, aber auch für den Unterbau in den Amateurvereinen. Freiluftsport sollte unter Einhaltung der bewährten Hygienekonzepte daher sofort wieder umfassender ermöglicht werden. Der Amateur- und Breitensport benötigt klare Perspektiven statt schwer nachvollziehbarer Entscheidungen allein auf der Basis von Inzidenzwerten – jetzt!

### Hat der DFB derzeit nicht andere Sorgen und ist eher mit sich selbst beschäftigt?

Der DFB versteht sich als Interessenvertreter des gesamten deutschen Fußballs und trägt mit seinen Regional- und Landesverbänden eine hohe Verantwortung für die Amateure. Dieser Verantwortung will, muss und wird der DFB ungeachtet der bestehenden Konflikte in den Führungsgremien gerecht werden. 7,1 Millionen Mitglieder fordern zu Recht, dass ihre bedrohliche Lage stärker als bisher wahrgenommen wird. Der DFB und seine Mitgliedsverbände müssen gerade jetzt noch nachdrücklicher als Sprachrohre für ihre rund 25.000 Amateurvereine auftreten.

### Ist der DFB mit der Initiative zu spät dran?

Zu Beginn der Pandemie war eine fundierte wissenschaftliche Einschätzung des Infektionsgeschehens noch sehr schwierig. Der DFB hat dabei die politischen Bemühungen zur Eindämmung der Pandemie stets nachdrücklich unterstützt – zum Beispiel durch eine umfangreiche Bewerbung der Corona-Warn-App oder durch seine Hygienekonzepte, die auch im Amateurbereich verantwortungsvoll von den Vereinen und ihren engagierten Ehrenamtlichen

umgesetzt wurden. Das alles mit dem Ziel, einen Beitrag zu leisten, dass wir alle gemeinsam gut durch die Pandemie kommen.

Inzwischen liegen differenzierte Erkenntnisse aus der Wissenschaft vor, die im Widerspruch zu den größtenteils sehr pauschalen Sportverboten stehen. Darauf weisen der DFB und DOSB seit Beginn des Jahres regelmäßig hin.

### Denkt der Sport verantwortungsvoll genug?

Deutschlands Amateurvereine haben während der Lockerungen im Sommer des vergangenen Jahres bewiesen, wie gewissenhaft und diszipliniert die ausgearbeiteten Hygienekonzepte umgesetzt wurden. Nur durch das Vertrauen in dieses ehrenamtliche Engagement zehntausender Menschen, die Kontaktlisten gepflegt, im Verein wichtige Informationen geteilt und sich in das herausfordernde Thema der Pandemiebekämpfung eingearbeitet haben, sind der DFB und seine Mitgliedsverbände momentan überhaupt in der Lage, die Rückkehr in einen regelten Trainingsbetrieb mit voller Überzeugung zu fordern.

Das aktuelle Vermeiden von Umkleide-/Duschsituationen und Menschenansammlungen am Vereinsgelände wird von den Amateursportler\*innen als elementarer Beitrag zur Rückkehr auf die Sportanlagen verstanden und befürwortet. Dem aktiven Sporttreiben und geregelten Sportbetrieb auf dem Platz steht dies nicht entgegen. Der gesamte Breitensport hat sich durch sein Verhalten in der Pandemie deutlich mehr Vertrauen verdient als bisher.



# Die Rettungsmission startete auf Platz 4

Thomas Schaaf bereitete den SV Werder in Barsinghausen auf das Saisonfinale vor



Rettet er Werder erneut? Thomas Schaaf.

Der Mann, der den SV Werder Bremen retten soll, trägt ein schwarzes Base-Cap auf dem Kopf und schwarze Trainingsbekleidung am Körper, als er am Montag, 17. Mai, um kurz vor 11 Uhr im August-Wenzel-Stadion von Barsinghausen seine Mannschaft zur ersten Trainingseinheit unter seiner Leitung bitet. Zu diesem Zeitpunkt ist Thomas Schaaf bereits seit anderthalb Stunden am Platz, denn bereits um 9.30 Uhr, und damit weit vor seinen Spielern, hatte er sich vom Sporthotel Fuchsbachtal auf den Weg zur Trainingsstätte gemacht. Dort angekommen, wurden auf Platz 4 der Anlage zwei Kleinfelder aufgebaut und an einer Flipchart erklärte Schaaf seinen Assistenten, was er in der nun kommenden Einheit mit der Mannschaft vorhat.

Am Tag zuvor hatte sich der inzwischen 60-Jährige, der den SV Werder 2004 zum Double aus Meisterschaft und Pokal geführt hatte, aus Bremen auf den Weg nach Barsinghausen gemacht, um zum zweiten Mal in seiner Trainerkarriere die Grün-Weißen vor dem Absturz in die Zweitklassigkeit zu bewahren. Sein Vorgänger Florian Kohfeldt war am Samstagabend nach der 0:2-Niederlage in Augsburg zwar noch mit der Mannschaft nach Hannover geflogen und anschließend ins Quarantäne-Trainingslager nach Barsinghausen gefahren, doch dort teilten ihm die Verantwortlichen seine Freistellung mit, so dass er kurz nach Mitternacht das Quartier wieder verließ.

Gut zwölf Stunden später, Sonntag, 12.50 Uhr, fuhr Thomas Schaaf

vor – begleitet von seinem alten Spezi Wolfgang Rolff (siehe Kasten), der ihm bereits von 2004 bis 2013 beim SV Werder assistiert hatte. Insgesamt fünf Tage bereiteten beide mit den weiteren Mitgliedern des Trainerteams (u.a. Tim Borowski) den SVW auf das abschließende Saisonspiel gegen Borussia Mönchengladbach (nach Redaktionsschluss) vor. Am Donnerstagmittag erfolgte der Re-Transfer in die Hansestadt, wo am Nachmittag im heimischen Weserstadion ein Training auf dem Programm stand, ehe die Mannschaft im Bremer Parkhotel eincheckte.

1999 hatte Thomas Schaaf den Verein, für den er als Abwehrspieler 281 Bundesligaspiele bestritt, bereits zum ersten Mal gerettet. Von seiner jetzigen Ernennung erhoffen sich die Führungskräfte um Manager Frank Baumann den bei Trainerwechseln oft zitierten „neuen Impuls“. Dass mit

Schaaf ein anderer Wind wehen wird, liegt auf der Hand. Nicht nur wegen des Altersunterschiedes zum 22 Jahre jüngeren Kohfeldt. Aus „Flo“ und „Du“ wurden für die Spieler in der Ansprache „Trainer“ und „Sie“. Und im Gegensatz zum redseligen Kohfeldt spricht Schaaf lieber ein Wort zu wenig als zu viel. Der Mann wirkt auf die ihm ganz eigene Art. So beobachtete der „blickpunkt-nienburg“ nach der ersten Trainingseinheit in Barsinghausen: „Der Coach ging zu seinem Auto, öffnete den Kofferraum, wechselte die Schuhe und bürstete schnell noch seine Fußballstiefel ab, ehe er sie verstaute. Dann brauste er davon. Der Mannschaftsbus folgte ihm wenig später. Als sollte noch einmal dokumentiert werden, wer nun vorangeht, um am Samstag am letzten Spieltag gegen Borussia Mönchengladbach den Abstieg zu verhindern.“ *maf*



**Das Werder-Trikot** haben Wolfgang Rolff (links) und Bernd Dierßen in ihrer aktiven Karriere nie getragen. Dennoch verbindet beide einiges: Beide wurden 1959 geboren, beide waren Teamkollegen in der deutschen Junioren-Nationalmannschaft und beide standen sich später immer mal wieder als Profis auf dem Feld gegenüber. Dierßen im Trikot von Schalke 04 und Hannover 96, Rolff für Fortuna Köln, dem Hamburger SV und Bayer 04 Leverkusen. In der Bundesliga kam es zwischen 1984 und 1989 zu acht Duellen. Vier Mal verließ dabei das Team, bei dem Rolff spielte, den Platz als Sieger, drei Mal die Mannschaft von Dierßen. Rolff, aufgewachsen im Landkreis Cuxhaven, holte in seiner aktiven Karriere 1983 mit dem Hamburger SV die deutsche Meisterschaft und den Europapokal der Landesmeister und führte Bayer Leverkusen 1988 als Kapitän zum Sieg im UEFA-Cup. Mit der deutschen Nationalmannschaft wurde er 1986 Vize-Weltmeister. Nach dem Karriereende 1996 arbeitete Rolff als Cheftrainer in Meppen und in Kuwait. Seit dem 16. Mai 2021 ist er zum zweiten Mal unter Thomas Schaaf Co-Trainer beim SV Werder. Während des Quarantäne-Trainingslagers des Bremer Bundesligisten in Barsinghausen kam es zum Wiedersehen zwischen Rolff und Dierßen, der nach seiner Profikarriere eine Ausbildung zum Bankkaufmann und Bilanzbuchhalter absolvierte und seit 2005 Stellvertretender Direktor des NFV (Leiter Controlling und Finanzen) sowie Geschäftsführer des Sporthotel Fuchsbachtal ist.

Foto: Finger



Vivien Endemann (l.) im Duell mit der Leverkusenerin Isabel Kershowski.

Foto: Imago

# Kochen, Kicken, Tore schießen

## Meppens Vivien Endemann war beim U 19-Lehrgang des DFB

Als die Partie der DFB-Frauen gegen Norwegen angepfeifen wurde, hat ein Team ganz besonders hingeschaut. Die DFB-U 19-Frauen haben das deutsche 3:1 zum Anlass genommen, um erneut Kulinarik mit Spielinhalten zu verbinden. „Spielanalyse meets Koch-Event.“ Mit im Kader stand Vivien Endemann vom SV Meppen. Die Angreiferin, die aus Dinklage stammt, war über TV Jahn Delmenhorst zu Saisonbeginn 2019

nach Meppen gekommen und war bislang dreimal zur U 19 eingeladen. In dieser Bundesligasaison erzielte Endemann bislang drei Treffer bis Anfang Mai. Zur Meppener Zweitligazeit waren es derer neun. Das Tore schießen sei in der ersten Liga schwerer geworden, erklärt die Gymnasiastin, die im März bei Eintracht Frankfurt (1:1) ihren ersten Saisontreffer erzielen konnte. Nach einem Eckstoß und einer Kopfballverlängerung reagierte

Vivien Endemann am schnellsten und schoss aus vier Metern zur Meppener 1:0-Führung ein. Ihr erstes Tor in der 1. Bundesliga. „Das war ein mega Gefühl“, beschreibt es die Dinklagerin, die nur allzugerne den Klassenerhalt mit dem SVM schaffen möchte.

Beim virtuellen DFB-Lehrgang standen neben Teambuilding, Spaß und Genuss die technische und taktische Ausbildung der U 19-Frauen im Vordergrund. Individuell und digital haben die Spielerinnen in positionsbezogenen Kleingruppen das jüngste Länderspiel der Frauen gegen Norwegen aufmerksam verfolgt und dabei für sich entscheidende Spielszenen ausgemacht, die innerhalb der Mannschaft analysiert wurden. „Da wir uns aktuell leider nicht treffen können, haben wir die theoretische Arbeit vorangebracht. In der tiefer gehenden Spielanalyse wollen wir im nächsten Schritt Prinzipien für unser Handeln auf dem Platz ableiten“, erläutert DFB-Trainerin Kathrin Peter. Der virtuellen Theorie folgte kulinarische Praxis: Unter Anleitung von Ernährungsexpertin Anna-Lena Böckel aus der DFB-Akademie bereiteten Endemann und Mitspielerinnen ein leckeres Abendessen mit Quinoa, Kohlrabi-Papaya-Salat und gebratenem Blumenkohl zu.

RHE

## Steinhaus bei Olympia

Die FIFA hat 99 Spieloffizielle, darunter 20 Video-Offizielle, aus insgesamt 51 Ländern für die Leitung der Partien bei den Olympischen Fußballturnieren von Tokio 2020 (21. Juli bis 7. August) benannt. Als einzige Deutsche wurde Bibiana Steinhaus für den Videobereich nominiert. Bei den Olympischen Spielen kommt die Videotechnologie erstmals zum Einsatz. Für die Offiziellen ist das ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Weltmeisterschaft Katar 2022 und Frauen-WM Australien/Neuseeland 2023.

Neben Australiens Beattie God vom SV Meppen hoffen auch

zwei Schwedinnen vom VfL Wolfsburg auf eine Olympiateilnahme. Fridolina Rolfö und Rebecka Blomquist gehören zum Kader der Tre Kronors. Das gilt auch für die Ex-Wolfsburgerin Hedvig Lindahl und Sofia Jakobsson, die 2013/14 beim BV Cloppenburg spielte. Wolfsburgs Dominique Jansen und Shanice van de Sanden hoffen auf eine Nominierung für Oranje. Am Frauenturnier nehmen folgende zwölf Nationen teil: Australien, Brasilien, Chile, China, Großbritannien, Japan, Kanada, Neuseeland, Niederlande, Schweden, USA und Zambia.

RHE



  
adidas



# PREDATOR

F R E A K

MEHR INFOS UNTER [ADIDAS.DE/PREDATOR](https://www.adidas.de/predator)

# Dezentrale Förderung führt die Besten in die Auswahlteams des NFV

Das Fußball-Journal präsentiert die Trainerinnen und Trainer der sieben niedersächsischen U 15-Mädchenstützpunkte

Von MEIKE BERGER

Nachdem das *Fußball-Journal* in der Mai-Ausgabe die Trainer-teams der zehn NFV-U 12-Mädchenstützpunkte vorgestellt hat, sind nun die Trainerinnen und Trainer der NFV-U 15-Mädchenstützpunkte und der NFV-Auswahlmannschaften an der Reihe. Für die Koordination der derzeit sieben U 15-Mädchenstützpunkte sind Berni Lampe (Bereich West), Sven Kathmann (Bereich Nordost) und Meike Berger (Bereich Südost) verantwortlich.

2010 wurde in Wolfsburg der erste U 16-Mädchenstützpunkt des NFV eröffnet. Mit der Erfahrung aus fünf Jahren Juniorinnen-Talentförderung in den Bereichen sollte durch die Einführung der U 16-Mädchenstützpunkte die bewährte kontinuierliche dezentrale Förderung auf Verbandsebene bis zur Altersklasse U 18 fortgeführt werden. So erhalten alle talentierten fußballspielenden Mädchen immer wieder die Möglichkeit, über das regelmäßige Talentfördertraining und in Vergleichsspielen in den Fokus der NFV-Trainerinnen und NFV-Trainer zu rücken.

Mit der Entscheidung, die NFV-Talentförderung bereits mit der U 12 zu beginnen, wurden folgerichtig die U 16-Mädchenstützpunkte in U 15-Mädchenstützpunkte umgewandelt. Die Spielerinnen des älteren U 12-Jahr-

ganges wechseln bereits zum Jahresende in die nächste Altersklasse, um sich im Frühjahr an das größere Spielfeld und die großen Tore zu gewöhnen. Bisher konnten sich die Spielerinnen über dezentrale Sichtungsturniere aller U 15-Mädchenstützpunkte für die weitere Förderung in den Auswahlteams des NFV empfehlen. Zukünftig werden diese Turniere durch mehrtägige Sichtungsveranstaltungen in der NFV-Akademie Barsinghausen ersetzt, um noch gezielter die individuellen Stärken der einzelnen Spielerin erkennen zu können.

Leider konnte aufgrund der aktuellen Situation noch keine derartige Sichtungsveranstaltung stattfinden. So wird erstmal bei der Zusammenstellung der zukünftigen NFV-Auswahlkader vor allem die Kommunikation der Mädchenstützpunkttrainer\*innen mit den Koordinatoren und den NFV-Auswahltrainern eine wichtige Rolle spielen, damit auch zukünftig die talentiertesten Spielerinnen die Möglichkeit haben, sich über die Verbandsauswahl für DFB-Sichtungslerngänge zu empfehlen.

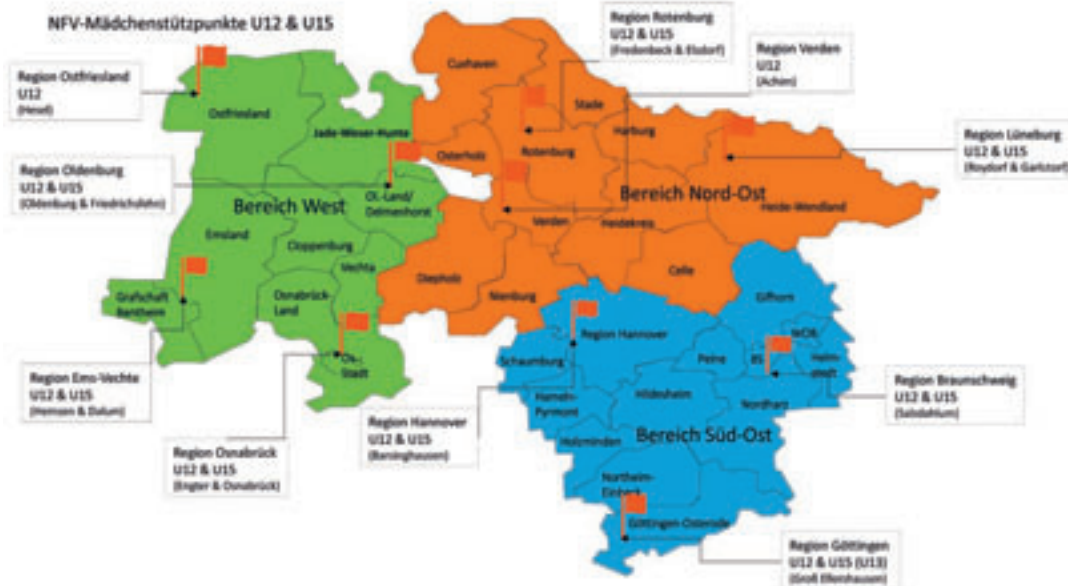
2019 haben zumeist in der NFV-Akademie Barsinghausen aber auch als Gast bei anderen Landesverbänden 29 mehrtägige NFV-Auswahllehrgänge stattgefunden. Werden die Norddeutschen und Deutschen Meisterschaften hinzugerechnet, kommt die Talentför-

derung des NFV auf 37 Maßnahmen im Jahr 2019. Aufgrund der Corona-Problematik mussten viele geplante Maßnahmen 2020 und 2021 dann allerdings abgesagt werden. So ist die U 12-Auswahl des Niedersächsischen Fußballverbandes seit Januar 2020 noch immer amtierender Norddeutscher Futsal-Meister der U 12-Juniorinnen.

Die U 12-Auswahl ist die erste Möglichkeit für die talentiertesten Spielerinnen Niedersachsens, die Abläufe und Anforderungen des NFV kennenzulernen. Die erste Sichtung erfolgt bei dezentralen Sichtungstagen in den drei Bereichen. Bereits im Herbst finden einige Sichtungslerngänge und Vergleichsturniere gegen andere Landesverbände statt. Höhepunkte dieser Altersklasse sind die Norddeutschen Meisterschaften in Hamburg im Futsal und in Bremen auf dem Feld. Jahrgangstrainerin der NFV U 12-Juniorinnen ist seit Jahresbeginn Katrin Meier, die das Amt von der langjährigen NFV-Auswahltrainerin Meike Berger übernommen hat.

Mit mindestens einer Auswahlmaßnahme im Monat, den Norddeutschen Meisterschaften im Futsal und auf dem Feld, sowie den Deutschen Meisterschaften in Duisburg finden im Bereich der U 14 die meisten NFV-Auswahlmaßnahmen statt. Unter Leitung des NFV-Verbandssportlehrers Thomas

Pfannkuch, Hauptverantwortlicher für die Talentförderung der Mädchen und Juniorinnen, werden die Spielerinnen gezielt darauf vorbereitet, sich für die DFB-Auswahl zu empfehlen und somit den ersten Schritt auf dem Weg zur Nationalspielerin zu machen. Neben der U 14-Niedersachsenauswahl obliegt Thomas Pfannkuch auch die Verantwortung für die weibliche U 16-Auswahl des NFV. Auch in dieser Altersklasse finden neben der Norddeutschen Meisterschaft auf dem Feld und der Deutschen Meisterschaft in Duisburg zahlreiche mehrtägige Auswahllehrgänge statt. Hier ist es wichtig, das Leistungsniveau der bereits beim DFB bekannten Spielerinnen und den „Spärentwicklern“ so hoch zu halten, dass auch zu-







# Gemeinsam zum Ziel.



TEAM



Preise im Gesamtwert von:  
**100.000 €**

Stellen Sie sich der Herausforderung  
Deutsches Sportabzeichen für Men-  
schen mit und ohne Behinderung. Mit  
einem Sportförderer an Ihrer Seite.

Anmelden und gewinnen unter:  
[sportabzeichen-wettbewerb.de](https://sportabzeichen-wettbewerb.de)

#GemeinsamAllemGewachsen

 LandesSportBund  
Niedersachsen e.V.



künftig zahlreiche Spielerinnen des NFV das Nationaltrikot tragen.

Die letzte Stufe der Talentförderung bildet die U 18-/U 19-Juniorinnen-Auswahl. Der hauptverantwortliche Jahrgangstrainer Sven Kathmann rekrutiert den Kader zumeist aus langjährigen NFV-Auswahlspielerinnen und legt besonderen Wert auf die gute Zu-

sammenarbeit und Kommunikation mit den Leistungszentren der Juniorinnen. Nach nur wenigen Auswahllehrgängen ist der Vergleich der 21 Landesverbände in Duisburg für viele Spielerinnen der Abschluss einer langen, schönen und ereignisreichen Zeit beim NFV, die allen noch viele Jahre in Erinnerung bleiben wird.

Inwiefern bereits im Juni die ersten Sichtungslahrgänge der U 12-Juniorinnen vom 4. bis 6. Juni und der U 18-/U 19-Juniorinnen vom 11. bis 13. Juni stattfinden können, steht noch in den Sternen. Es wären nach monatelanger Zwangspause die ersten Auswahlmaßnahmen der Juniorinnen-Talentförderung.

### Die Trainerinnen und Trainer der NFV-U 15-Mädchenstützpunkte Bereich West



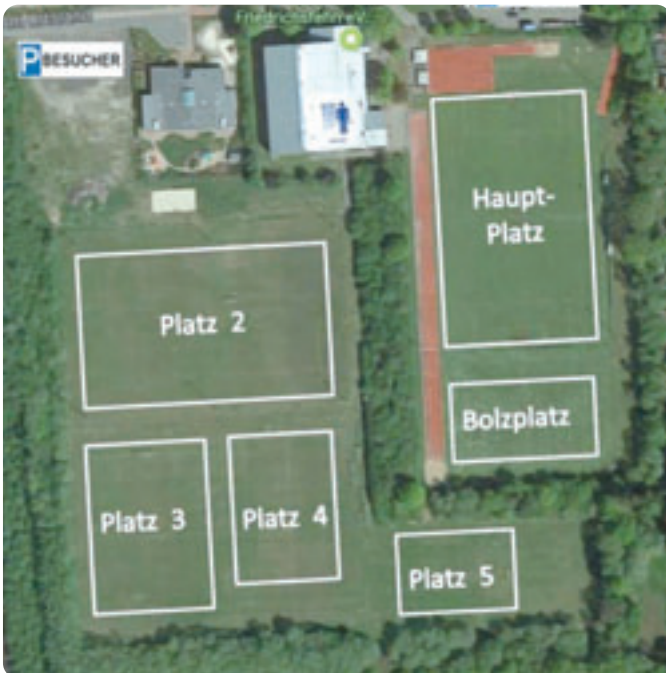
**Berni Lampe,**  
Koordinator



**Der Stützpunkt der Region Ems-Vechte trainiert beim SV Dalum.**



**Maria Froberg**  
(Region Ems-Vechte)



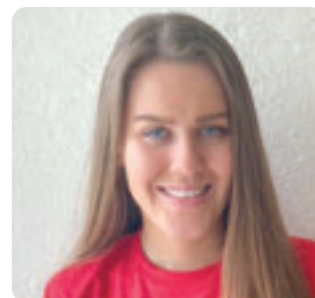
**Beim SV Friedrichsfehn trainiert der Stützpunkt der Region Oldenburg.**



**Anna Lennartz**  
(Region Oldenburg)



**Michael Leverenz**  
(Region Oldenburg)



**Rieke Lott**  
(Region Oldenburg)



**Steffen Uhlenbusch**  
(Region Oldenburg)



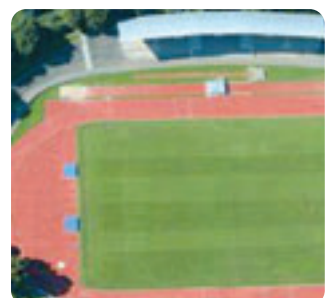
**Kerstin Brörmann**  
(Region Osnabrück)



**Lennard Klindworth**  
(Region Osnabrück)



**Janin Konersmann**  
(Region Osnabrück)



**Stützpunkt der Region Osnabrück: Sportpark Illoshöhe.**



Bereich Nordost



**Sven Kathmann,**  
Koordinator



**Ronald Eckhoff**  
(Region Rotenburg)



**Pascal Schlichting**  
(Region Rotenburg)



**Jennifer Schliffler**  
(Region Rotenburg)



**Christian Ratzeburg**  
(Region Lüneburg)



**Max Ratzeburg**  
(Region Lüneburg)



**Michael Wandke**  
(Region Lüneburg)



Bereich Südost



**Meike Berger,**  
Koordinatorin



**Kerstin Jäger**  
(Region Hannover)



**Marcín Karpiczak**  
(Region Hannover)



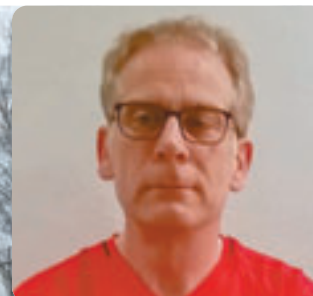
**Nina Schlupp**  
(Region Hannover)



**Claudia Laske**  
(Region Braunschweig)



**Iris Bartels**  
(Region Braunschweig)



**Kai Kuschel**  
(Region Braunschweig)



In Salzdahlum trainiert der Stützpunkt der Region Braunschweig.

### Die NFV-Auswahlmannschaften



**Katrin Meyer,**  
Trainerin der U 12-Juniorinnen



**Thomas Pfannkuch,**  
Trainer U 14- und U 16-Juniorinnen



**Sven Kathmann,**  
Trainer U 18-/U 19-Juniorinnen



**Nina Schlupp, Co-Trainerin**  
U 12-Juniorinnen



**Anne Vogt, Co-Trainerin**  
U 12-Juniorinnen



**Maria Reisinger, Co-Trainerin**  
U 14-Juniorinnen



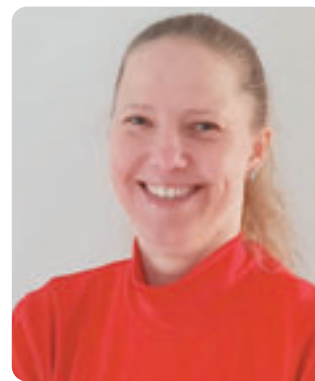
**Jennifer Schlifelner, Co-Trainerin**  
U 14-Juniorinnen



**Sophie Lohmann, Physio**  
U 14-Juniorinnen



**Cordula Meyer, Co-Trainerin**  
U 16-Juniorinnen



**Kerstin Jäger, Co-Trainerin**  
U 16-Juniorinnen



**Sarah Schröder, Torwart-trainerin**  
U 16-Juniorinnen



**Mehmet Ercan, Physio**  
U 16-Juniorinnen



**Meike Berger, Co-Trainerin**  
U 18-Juniorinnen




**Marion Wagner, Co-Trainerin**  
U 18-Juniorinnen



**Gisbert Tschacher, Physio**  
U 18-Juniorinnen





avacon

# Wir bringen neue Energie ins Spiel

Als regionaler Energiepartner wissen wir: Das Herz einer Region sind die Menschen, die Zukunft ihrer Kinder und Jugendlichen. Deswegen engagieren wir uns in der Jugend- und Sportförderung für unseren Nachwuchs und unterstützen Vereine und Verbände vor Ort. Weil wir glauben, dass Gemeinschaft die stärksten Netzwerke schafft.

**Zukunft beginnt zusammen**

# Startschuss für die neue Talentförderung

Ab 1. Juli gibt es den neuen Talentförder-Kader – 24 Unparteiische im Fokus – „Wir bauen auf die Expertise aus den Bezirken und Kreisen“ – Altersstruktur im Blick

Von MARCO HAASE (Texte und Fotos)

Sie sind als Unparteiische auf dem Feld und an der Linie bei Welt- und Europameisterschaften im Einsatz, bei Olympia und in der Champions League. Sie leiten Spiele in den Bundesligen, der Dritten Liga, der Regionalliga und natürlich in Niedersachsens Top-Liga: der Oberliga. Der NFV ist seit Jahrzehnten eine Hochburg leistungsstarker Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter. Damit dies so bleibt, startet der Verbands-Schiedsrichter-Ausschuss (VSA) am 1. Juli 2021 mit einer neuen Talentförderung, die bei der Vorbereitung mit den Vorsitzenden der Bezirks-Schiedsrichter-Ausschüsse diskutiert und abgestimmt wurde.

## Sechs Referees aus jedem Bezirk

Künftig werden dem neuen Talentförder-Kader 24 Unparteiische im Alter von 18 bis 22 Jahren angehören,

sechs aus jedem der vier NFV-Bezirke. „Wir wollen junge, talentierte Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, die uns unsere Bezirke melden, rechtzeitig erkennen und vor allem auch fördern“, sagt Bernd Domurat (Osna-brück), Vorsitzender des NFV-Verbands-schiedsrichter-Ausschusses, im Gespräch mit dem *NFV-Journal* und *nfv.de*. „Ziel ist es, unsere Talente so gut vorzubereiten, dass sie höhere Spielklassen erreichen und dort auch bestehen.“

Der VSA mit seinen weiteren Mitgliedern Corinna Hedt, Lars Heitmann, Axel Martin, Mario Birnstiel und Michael Hüsing wird für die neue Talentförderung verantwortlich sein.

Dabei fängt das Team um Bernd Domurat nicht bei Null an, sondern kann auf den guten Erfahrungen aus bewährten Förderprogrammen der vergangenen Jahre aufbauen. Bernd Domurat: „Wir wollen und werden dabei ganz ausdrücklich auf die Expertise aus unseren Bezirken und Kreisen bauen – schließlich kommen unsere Talente von dort.“



## „Es geht uns um die notwendige Balance“

Der ehemalige Zweitliga-Referee und DFB-Beobachter sieht die „enorme Verantwortung des VSA gegenüber unserer Basis wie auch den Spielklassen oberhalb der Oberliga, bei denen auch künftig möglichst viele Unparteiische aus Niedersachsen zum Einsatz kommen sollen.“ Bernd Domu-



Verantwortlich für die Talentförderung im NFV: Lars Heitmann, Axel Martin, Bernd Domurat (hier auf einem Lehrgang in Vor-Corona-Zeiten) sowie ...



... Mario Birnstiel ...





... Corinna Hedt als Expertin für Leistungsprüfungen aller Art und ...



... Michael Hüsing, alle Verbandsschiedsrichter-Ausschuss.

rat: „Es geht uns dabei immer um die notwendige Balance erfahrener und jüngerer Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter – und wenn man sich die Altersstruktur in unserer Oberliga anschaut, dann gelingt das auch.“

Domurat stellt klar: „Wir setzen auch künftig auf etablierte Unpartei-

sche in der Oberliga. Gleichzeitig müssen wir die Rahmenbedingungen und Altersgrenzen in höheren Spielklassen berücksichtigen – ansonsten wird der NFV auf höherer Ebene nicht mehr so stark wie bisher vertreten sein.“

So hat auch der DFB, wie jeder Nationalverband der UEFA, die Chan-

cen seiner Referees im Blick, künftig auf FIFA-Ebene aktiv zu sein, und auch hier gelten Altersgrenzen, die auf die nationalen und regionalen Verbände zurückwirken. Wie überall auf der Welt gilt eben auch bei den Schiedsrichtern: Alles hängt mit allem zusammen.

## „Anreize und Chancen für Kreise und Bezirke“

Das ist die neue Talentförderung für die Unparteiischen im NFV

Im Gespräch mit dem *NFV-Journal* und *nfv.de* stellt VSA-Chef Bernd Domurat die Kernpunkte der neuen Talentförderung vor. Domurats wichtige Botschaft: „Der Verband unterstützt seine Bezirke und Kreise bei der Talentfindung durch Chancen, die nicht unbedingt selbstverständlich sind. Dies trägt dazu bei, dass die Schiedsrichter-Ausschüsse auf Bezirks- und Kreisebene die Möglichkeit haben, neben den Aufstiegen in höhere Spielklassen weitere zusätzliche Anreize zu bieten, die die Attraktivität, Unparteiische im NFV zu sein oder zu werden, noch erhöhen.“

- Dem künftigen Kader der Talentförderung werden je sechs Unparteiische aus den NFV-Bezirken Braunschweig, Hannover, Lüneburg und Weser-Ems angehören, insgesamt also 24.
- Altersspanne: 18 bis 22 Jahre.



- Bei ihren Spielleitungen in den Herren-Spielklassen des Bezirks werden sie zusätzlich durch erfahrene Coaches des Verbandes begleitet.
- Zudem werden die Talente als Schiedsrichter und Assistenten in den Junioren-Bundesligen eingesetzt.
- Parallel läuft eine Spezialaus- und -fortbildung mit drei VSA-Lehrgängen jedes Jahr in der NFV-Akademie in Barsinghausen.
- Die Talente werden darüber hinaus an Lehrgängen außerhalb des NFV teilnehmen, unter anderem vier Tage in Berlin.

„Besondere Anreize für unsere Bezirke“ – Niedersachsens Schiedsrichter-Chef Bernd Domurat baut bei der Talentförderung „auf die Expertise aus unseren Kreisen und Bezirken“.

- Zudem werden sie bei Sichtungsturnieren auf Ebene des DFB und weiteren Regional- und Landesverbänden in Deutschland eingesetzt.

Bernd Domurat:

„Durch diese intensive Begleitung wollen wir unsere Unparteiischen in ihrer Entwicklung bestmöglich unterstützen.“

Bernd Domurat: „Für unsere Bezirke ergeben sich für ihre Talente besondere Chancen. Sie können uns un-

ter Beteiligung unserer Kreise mögliche Talente für höhere Aufgaben melden.“

### Möglichkeiten für die Bezirke: Nominierungen

#### Im Einzelnen sieht das so aus:

Die Bezirke nominieren unter Beteiligung ihrer Kreise

- Schiedsrichter für den Kader Talentförderung (sechs je Bezirk);
- Schiedsrichter-Assistenten für die Regionalliga;

- Schiedsrichter-Assistenten für die Oberliga;
- Schiedsrichter und SR-Assistenten für die Junioren-Bundesligen (Kader Talentförderung);
- Schiedsrichter und SR-Assistenten für die Junioren-Regionalligen.

Darüber hinaus können sich junge Unparteiische durch eine erfolgreiche Teilnahme an den Jung-Schiedsrichter-Lehrgängen der NFV-Akademie für den neuen Talentförder-Kader qualifizieren.

# Unparteiische: „Der Mix macht es“

## Warum NFV-Präsident Günter Distelrath die neue Talentförderung unterstützt

**A**uch NFV-Präsident Günter Distelrath betont die Notwendigkeit einer modernen Talentförderung: „Unsere engagierten und leistungsstarken Unparteiischen gehören seit jeher zu den Aushängeschildern des Verbandes – insbesondere der Bezirke und Kreise, in denen sie aktiv sind. Alle Fußballfans in unserem Verband freuen sich, wenn sie Woche für Woche sehen, lesen oder hören, dass wieder einmal Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter aus Niedersachsen international, in den Profi-

ligen, aber hoffentlich auch bald wieder in der Regional- und Oberliga sowie in den Bezirken im Einsatz sind.“

Günter Distelrath weiter: „Damit wir unser hohes Leistungsniveau auch in Zukunft halten und möglichst auch ausbauen können, brauchen wir diese Talentförderung. Dabei sind die Erfahrungen aus unseren Bezirken und Kreisen unverzichtbar – genau hier beginnen unsere Talente ihre Karrieren. Und wie viele motivierte junge Unparteiische wir in unseren NFV-Bezirken haben, das konnten wir in den



„Wir brauchen eine moderne Talentförderung“ – NFV-Präsident Günter Distelrath hat ...



... die Nachwuchsförderung immer im Blick – hier in Vor-Corona-Zeiten bei der Ehrungsveranstaltung „Danke Schiri“ mit Schiedsrichterin Imke Hinrichs (Kreis Harburg).

vergangenen zwölf Monaten auch in unserer Serie ‚Der NFV zeigt seine Schiedsrichter‘ Monat für Monat im *NFV-Journal* und auf *nfv.de* lesen – das stimmt mich optimistisch, dass unser Schiedsrichterwesen in den Kreisen, Bezirken und im Verband absolut zukunftsfähig ist.“ Der NFV-Präsident betont dabei auch die Bedeutung erfahrener Referees: „Wir brauchen in jeder Klasse, von der Kreis- bis zur Oberliga, langjährig etablierte und akzeptierte Unparteiische – der Mix macht es, und den haben wir im NFV.“



## Auch ohne Nutzung brauchen Rasensportplätze Wasser

**W**asser ist der Hauptbestandteil aller Lebewesen und auch bei unseren Sportrasengräsern unabdingbar. Egal ob sie genutzt werden oder nicht. Wasser ist gleichzeitig aber auch ein kostbarer und teilweise teurer Rohstoff. Daher ist bei der Bewässerung von Sportplätzen sowohl auf eine fachgerechte Wasserversorgung als auch auf einen sparsamen Umgang mit Wasser zu achten.

Sportrasen stellt ganz besondere Anforderungen an die bedarfsgerechte Wasserversorgung der Gräser. Ohne ausreichende Wasserversorgung brechen die Stoffwechselfvorgänge zusammen und das Gras vertrocknet. Der tägliche Wasserbedarf der Gräser schwankt je nach Temperatur und Verdunstung zwischen 1 und 7 l/m<sup>2</sup> (= mm). Während des Sommers liegt er im Mittel bei etwa 4 l pro m<sup>2</sup> täglich. Wenn der natürliche Niederschlag ausbleibt, muss der Rasen beregnet werden, damit keine Trockenschäden entstehen. Außerdem hat die richtige Wasserversorgung entscheidenden Einfluss auf die Durchwurzelungstiefe. Nachfolgend die wichtigsten Regeln für eine richtige und sparsame Beregnung.

**Der optimale Zeitpunkt:** Er liegt kurz vor Welkebeginn der Gräser. Bis zu diesem Zeitpunkt haben die Wurzeln den Wasservorrat im Boden ausgeschöpft und bleiben in der Tiefe. Der Pflanzenbestand zeigt erste Welkesymptome (schlaffes Blatt, leichte Graufärbung). Jetzt ist der richtige Zeitpunkt zum Beregnen. Grundsätzlich wird während der Nacht, besser noch ab den frühen Morgenstunden beregnet. Verdunstungsverluste und Windabdrift sind dann gering. Zudem wird bei trockenem Gräserbestand in der Nacht einem Pilzbefall vorgebeugt.



*Der Raincart: ein mobiler, kostengünstiger Regner, sichert die Wasserversorgung des Sportrasens.*

**Häufigkeit:** Sie hängt von der Bodenart und dem Pflanzenbestand ab. Bei sandigen Böden und bei flach wurzelnden Gräsern muss in kürzeren Abständen beregnet werden als bei lehmigen Böden und tiefer Durchwurzelung. Wichtig ist, dass die Wassermenge zur wurzeltiefen Befeuchtung ausreicht. Nur dann bleiben die Wurzeln in tieferen Bodenschichten und die Gräser ausreichend scherfest. Bei Beregnung mit zu wenig Wasser verflacht das Wurzelwerk.

**Kontrolle:** Eine einfache, aber wirksame Kontrolle der erforderlichen Beregnungsdauer und der richtigen Wassermenge erfolgt durch die Spatenprobe. Mit ihr wird die Eindringtiefe des Wassers festgestellt.

**Grundsätzlich gilt für die Beregnung:** Lieber selten mit ausreichenden Wassergaben als oft mit geringen Mengen. Für eine ausreichende Beregnung sind auf einem Rasenplatz pro Beregnungsgang ca. 100 bis

140 m<sup>3</sup> Wasser erforderlich. Je nach Wasserpreis bedeutet dies zum Teil mehrere Tausend Euro im Jahr. **Deshalb:** richtig beregnen und sparsam mit Wasser umgehen.

**Zum Schluss noch zwei Tipps zum Wassersparen:** Eine zusätzliche Kaliumdüngung z.B. mit Basic K von EUROGREEN vor dem Sommer lässt die Gräser sparsamer mit Wasser umgehen und das Anheben der Schnitthöhe im Sommer um 1 bis 2 cm spart ebenfalls Wasser.

Bei Fragen zur Bewässerung stehen Ihnen gerne Ihre EUROGREEN-Fachberater vor Ort Rede und Antwort:

**Sascha Wöhler**, 0170-6318797 / sascha.woehler@eurogreen.de

**Julian Lindstaedt**, 0151-19479260 / julian.lindstaedt@eurogreen.de

DER PROFI-RASEN FÜR ALLE

# Echte Rasen-Stars!

Alles für Ihre perfekte Sportanlage

**EUROGREEN**  
A Hapag Company

www.eurogreen.de

### NEU CutCat 2

Digitaler und noch robuster  
20% mehr Leistung  
Jetzt mit APP bedienbar



### Ein starkes Team

Profi-Saatgut & -Dünger  
Rasen-Dienstleistungen  
Sportplatzmarkierung

# „Trainer, ich habe Wachstum!“

## Der vordere Knieschmerz beim jugendlichen Fußballer

Der vordere Knieschmerz ist eine im Jugendfußball sehr häufig vorkommende Erscheinung. „Ich habe Wachstum“ ist dabei der Satz, den ein Trainer oder Physiotherapeut bei seiner Arbeit mit Heranwachsenden häufig zu hören bekommt. Jedoch ist es so, dass die wenigsten betroffenen Spieler oder Eltern genauer über die Entstehung und den Umgang mit den Schmerzen Bescheid wissen.

Es gibt verschiedene Symptomenkomplexe als Auslöser für die Knieschmerzen. Die Ursachen lassen sich aber immer schnell auf zwei wesentliche Faktoren zurückführen:

Die Belastung und das Knochenwachstum, welche im Jugendlichenalter in einem Missverhältnis zueinander stehen (Abb. 1).

Die drei am häufigsten vorkommenden Krankheitsbilder, die für vordere Knieschmerzen beim jugendlichen Sportler verantwortlich gemacht werden können, nennen sich:

- Morbus Osgood-Schlatter
- Patellaspitzenyndrom
- Morbus Sinding-Larsen-Johansson.

Der Morbus Sinding-Larsen-Johansson tritt deutlich seltener auf als der Morbus Osgood-Schlatter.

Für beide Krankheitsbilder gilt jedoch, dass am häufigsten Jungen im Alter von zehn bis 14 Jahren betroffen sind und der Knochen in Mitleidenschaft gezogen ist.

Für den Morbus Sinding-Larsen-Johansson werden wiederholte Mikrotraumen durch Zug der Patellarsehne unterhalb der Kniescheibe verantwortlich gemacht. Eine verkürzte Quadri-

ceps-Muskulatur wird als weiterer Risikofaktor vermutet. Dieses führt auf Dauer zu einer Schädigung und Erweichung des jugendlichen Knochens. Das Patellaspitzenyndrom dagegen zeigt lediglich eine Entzündung an der Sehne, jedoch ohne knöchernen Schäden.

Der Morbus Osgood-Schlatter hat ähnliche Symptome, spielt sich jedoch nicht unmittelbar am Kniegelenk, sondern etwas unterhalb des Knies ab, an der sogenannten *Tuberositas tibiae*. Hier befindet sich die Anhaftung der Patellarsehne des für die Streckung des Kniegelenks verantwortlichen vorderen Oberschenkelmuskels (M. quadriceps), womit sich sehr hohe Zugkräfte auf eine kleine Knochenfläche konzentrieren. Die

*Tuberositas tibiae* ist auch an einem gesunden Unterschenkel als leichte Erhebung deutlich tastbar. Während und nach einer durchgemachten Erkrankung kann diese Erhebung jedoch deutlich an Substanz zunehmen und auch noch bei etwa 25% der Betroffenen im Erwachsenenalter Beschwerden bereiten.

Entscheidend für die Diagnostik des vorderen Knieschmerzes ist zunächst das typische Beschwerdebild des Sportlers, da die bildgebenden Verfahren nicht in jedem Fall eine konkrete Ursache anzeigen können.

Alle Krankheitsbilder, die unter „vorderer Knieschmerz“ zusammengefasst werden, haben dieselben Symptome an etwas unterschiedlichen Stellen (Abb. 2).

- Das sind
1. der **Belastungsschmerz** und
  2. der **lokale Druckschmerz**.

Bis vor kurzem hat man bei dem Beschwerdebild des vorderen Knieschmerzes noch zu längeren Sportpausen angeraten. Heute rät man eher zu einer deutlichen Reduzierung des Belastungsumfanges, aber nicht mehr zum absoluten pausieren. Die Übungen die sich nach den derzeit besten wissenschaftlichen Erkenntnissen am wirkungsvollsten zeigen, sind isometrische Anspannungsübungen (siehe Fotos).

Bei der ersten Übung setzt man sich in einer 90/90-Position vor eine

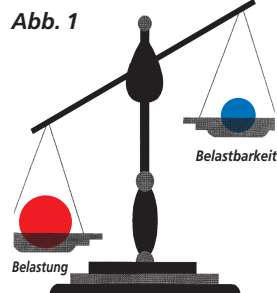
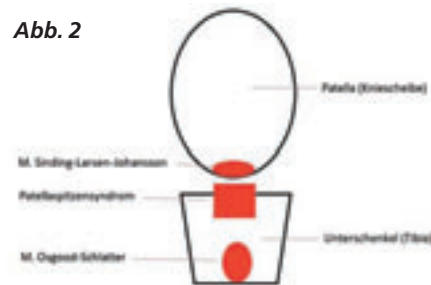


Abb. 1

Abb. 2



bringt Knie- und Hüftgelenk ebenfalls in einen 90° Winkel. Beide Beine stehen etwa hüftbreit auseinander. Diese Position wird ebenfalls für 20 Sekunden gehalten. Die

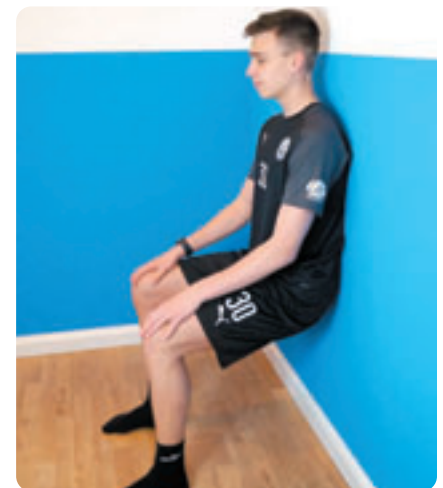
Übung sollte drei bis fünf Mal innerhalb eines Zyklus täglich wiederholt werden.

Nach Abklingen der Symptome kann eine allmähliche Belastungssteigerung vorgenommen werden.

Dirk Schart



Das Wand-Wegschieben.



Die Wandhocke.

### Zur Person

#### Dirk Schart

- Physiotherapeut
  - Praxisinhaber und fachlicher Leiter des Theapiezentrums Bennigsen
  - Heilpraktiker für Physiotherapie
  - FIFA Football Medical Diploma
  - Physiotherapeut des Niedersächsischen Fußballverband e.V.
- [dirk.schart@physio-bennigsen.de](mailto:dirk.schart@physio-bennigsen.de)





Lia Henkelmann (r.), hier 2019 im Spiel der deutschen U 15-Juniorinnen gegen Tschechien, hat bisher acht Länderspiele für den DFB bestritten. Foto: Getty Images

# 48.500 Euro für 17 NFV-Vereine

**Bonussystem: Der DFB belohnt die Ausbildung von Junioren-Nationalspieler\*innen**

Mit einem Bonussystem honoriert der Deutsche Fußball-Bund (DFB) seit der Saison 2004/2005 die Arbeit der Vereine, die an der Talentförderung von Junioren-Nationalspieler\*innen beteiligt waren. Rückwirkend für die Saison 2019/20 sind es jetzt 17 niedersächsische Vereine, die mit einer Gesamtsumme in Höhe von 48.500 Euro für die Ausbildung von jeweils sieben Junioren und Juniorinnen belohnt werden.

Gloria Adigo (VfL Wolfsburg) hat für den DFB 15 Nachwuchs-Länderspiele bestritten. Als ihr Ausbildungsverein erhält der VfL Wolfsburg 1.200 Euro. Ebenfalls 15 Länderspiele kann Eva Holtmeyer (Werder Bremen) vorweisen. Gefördert wurde sie beim 1. FC 09 Bramsche (3.200 Euro) und bei BW Hollage (2.200 Euro). Tuana Keles (Werder Bremen) kann inzwischen auf 18 Länderspiele in den Juniorinnen-Nationalmannschaften zurückblicken. Der TSV Abbehausen

erhält als ihr Ausbildungsverein 2.450 Euro.

Vier U 19-Länderspiele hat bisher Lotta Cordes (VfL Wolfsburg) bestritten, wodurch der SC Marklöhe (5.200 Euro) und der VfL Wolfsburg (2.950 Euro) profitieren. Dreifache U 19-Nationalspielerin ist Vivien Endemann (SV Meppen). Der TV Dinklage erhält deshalb 3.700 Euro. Nina Räcke (SGS Essen) kam ein Mal in der U 19-Juniorinnen-Nationalmannschaft zum Einsatz. Der VfL Wolfsburg darf sich deshalb über 1.200 Euro freuen. Bleibt bei den Juniorinnen Lia Henkelmann (VfL Wolfsburg), die acht Begegnungen für den DFB bestritten hat. Der SV Stöckheim (1.700 Euro) und der VfL Wolfsburg (3.200 Euro) haben jeweils Anspruch auf eine Ausbildungsentschädigung.

Finn Andreas Böhmker (Hamburger SV) wurde ein Mal in der U 16-Juniorinnen-Nationalmannschaft eingesetzt. Der TV Welle (2.700 Euro) und der FC Rosengarten (1.200 Euro) pro-

fitieren. Je ein Länderspiel in der U 15- und U 16-Juniorinnen-Nationalmannschaft bestritt Luca Joel Grimpe (RB Leipzig), weshalb der TuS Garbsen 2.200 Euro erhält. Für Marian Kirsch (Hannover 96) steht bisher ein U 16-Länderspiel zu Buche, das dem SV Arnum einen Betrag in Höhe von 1.950 Euro beschert. Der Einsatz von Liam Bennet Kümmitz (Werder Bremen) in der U 16-Nationalmannschaft macht sich für den VfL Lüneburg mit 2.200 Euro bezahlt.

Elmin Mekic (Werder Bremen) ist zweifacher U 16-Nationalspieler und macht deshalb den Buchholzer FC (3.700 Euro) glücklich. Ebenfalls auf zwei U 16-Einsätze kommt Keke Maximilian Topp (Werder Bremen). Sein Heimatverein TSV Gnarrenburg erhält 1.950 Euro. An der Ausbildung von U 18-Nationalspieler Viktor Gorny (Hannover 96) schließlich waren Sportfreunde Anderten (2.450 Euro), TSG Ahlten (1.950 Euro) und JfV Calenberger Land (1.200 Euro) beteiligt. *bo*

# „Riem Hussein – Vorbild und Ansporn für unsere jungen Unparteiische“

FIFA-Schiedsrichterin von der TSG Bad Harzburg zeigt im Finale der Champions League eine gute Leistung – „Riesengroße Wertschätzung, besonderer Höhepunkt“

Von MARCO HAASE

Später Sonntagabend, 16. Mai 2021, 22.52 Uhr, Abpfiff des Champions League-Finales der Frauen zwischen dem FC Chelsea und dem FC Barcelona. In einer sehenswerten Auseinandersetzung setzen sich die Spanierinnen mit 4:0 durch – nach einer fulminanten ersten Barca-Halbzeit mit der Führung schon nach 45 Sekunden. Und der Niedersächsische Fußballverband (NFV) ist in Göteborg an zentraler Stelle dabei: Es ist nämlich die niedersächsische FIFA-Schiedsrichterin Dr. Riem Hussein, die das Endspiel geleitet hat.

Und die 40-jährige promovierte Apothekerin zeigt gemeinsam mit ihrem Team eine gute Leistung und behält – trotz der einen oder anderen kniffligeren Strafraum-Szene – alles im Griff. Lediglich zwei gelbe Karten

benötigt die erfahrene Unparteiische von der TSG Bad Harzburg, um die Disziplin auf dem grünen Rasen im Göteborger Stadion Gamla Ullevi hochzuhalten.

Für Riem Hussein ist die Nominierung eine tolle Auszeichnung. Im Gespräch mit *nfv.de* und dem *NFV-Journal* sagt die Schiedsrichterin: „Ich empfinde die Ansetzung als große Ehre und Wertschätzung meiner Leistung in den vergangenen Jahren und bin sehr stolz.“

Riem Hussein gehört seit Jahren zu den besten Unparteiischen in Deutschland und Europa. Schon dreimal (2013, 2016, 2020) wurde die sympathische Sportlerin aus dem Harz vom DFB als Schiedsrichterin des Jahres ausgezeichnet. Seit 2005 ist Riem Hussein DFB-Schiedsrichterin und seit 2006 in der ersten Bundesliga der Frauen im Einsatz (bisher

110 Spiele). Aufgrund ihrer Top-Leistungen ist sie seit 2009 als FIFA-Schiedsrichterin auch international unterwegs – so 2019 bei der Frauen-Weltmeisterschaft in Frankreich, 2017 bei EM in den Niederlanden, 2016 bei der U 20-WM in Papua-Neuguinea oder 2012 bei der U 19-EM in der Türkei. Seit 2015 ist Riem Hussein im Herren-Profi-Bereich im Einsatz und leitet Spiele in der 3. Liga.

## „Wir können stolz auf Riem sein“

Große Freude auch bei NFV-Präsident Günter Distelrath, dass eine niedersächsische Unparteiische das europäische Top-Spiel so gut geleitet hat: „Die Nominierung hat mich sehr gefreut, Riem Hussein hat es wirklich verdient. Sie beeindruckt seit jeher



Hatte in Göteborg im Finale zwischen dem FC Barcelona und dem FC Chelsea (blaues Trikot) alles im Griff: Dr. Riem Hussein.

Foto: Imago



# „Ansporn chen“

League in Göteborg  
„Anspornpunkt“

durch ihre Top-Leistungen auf dem Platz und ihr großes Engagement für das Schiedsrichterwesen, auch und gerade an der Basis. Riem ist ein Aushängeschild für unseren NFV und zudem Vorbild und Ansporn für unsere jungen Unparteiischen – ein absolut positives Beispiel für eine tolle Karriere, die hoffentlich noch lange andauert. Alle Fußballerinnen und Fußballer in Niedersachsen können stolz auf Riem sein.“

Auch Bernd Domurat (Osnabrück), Vorsitzender des niedersächsischen Verbandsschiedsrichter-Ausschusses, freut sich sehr: „Riem hat – gemeinsam mit ihrem Team – eine sehr gute Leistung gezeigt und die NFV-Farben in Göteborg wunderbar vertreten. Diese Ansetzung war eine riesengroße Wertschätzung für Riem und ein besonderer Höhepunkt in ihrer ohnehin sehr erfolgreichen Laufbahn – die Leitung dieses Endspiels ist eine echte internationale Auszeichnung“, so der ehemalige DFB-Referee im Gespräch mit *nfv.de* und dem *Journal*.

Bernd Domurat hebt Riem Husseins „beeindruckende und positive Energieleistung“ hervor, die „gar nicht hoch genug zu bewerten“ sei: „Neben ihren seit Jahr und Tag sehr guten Spielleitungen ist das Champions League-Finale zudem das erfreuliche Ergebnis ihrer absolut professionellen Einstellung. So kam Riem nach verletzungsbedingten Rückschlägen wieder zurück – auf dieser Top-Ebene bedeutet das eine Konsequente, ausdauernde Arbeit an der körperlichen Fitness.“

## „Riem hält immer den Kontakt zur Basis“

Absolut beispielhaft sei es zudem, so Niedersachsens Schiedsrichter-Chef, dass Riem – trotz ihrer Tätigkeit als DFB- und FIFA-Schiedsrichterin und den dadurch bedingten hohen zeitlichen Einsatz – immer den Kontakt zu unserer Basis hier in Niedersachsen gehalten habe. Bernd Domurat: „Mein Glückwunsch für Riem und das gesamte nominierte Team; auch für die weiterhin eingesetzten Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter aus



**Große Freude, große Ehre: Riem Hussein leitete das diesjährige CL-Finale in Göteborg.**

Foto: Haase

Deutschland und Europa ist das CL-Endspiel eine besondere Auszeichnung, auf die sie stolz sein können.“

Beim Finale in Göteborg wurde Riem Hussein von weiteren deutschen FIFA-Unparteiischen sehr gut unterstützt: Katrin Rafalski (Bad Zwesten), seit 2007 Bundesliga-Schiedsrichterin und seit 2010 FIFA-Assistentin, amtierte an der Linie, und die beiden Bundesliga- und FIFA-Referees Bastian Dankert (Rostock) und Christian Dingert (Lebecksmühle) fungierten mit ihren Adleraugen als Video-Assistenten, insbesondere bei der wichtigen Strafstoß-Szene in der 12. Minute vor dem 2:0 für den FC Barcelona.

Das europäische Team komplettierten die Assistentin Sara Telek aus

Österreich, die Vierte Offizielle Katalin Kulcsár aus Ungarn und die Ersatz-Schiedsrichter-Assistentin Julia Magnusson aus Schweden.

## Eine sehr gute Fußballerin

Riem Hussein weiß im Übrigen nicht nur an der Pfeife, sondern auch am Ball, wie es geht: So spielte sie in der zweiten Bundesliga der Frauen, war dort eine echte Torjägerin und hatte sogar die Möglichkeit, in der ersten Liga Fuß zu fassen – sie entschied sich für die Schiedsrichterkarriere, kein Fehler, im Gegenteil. Wann immer es möglich ist, steht Riem Hussein, die zu Hause in Bad Harzburg gemeinsam mit ihren Geschwistern den Familienbetrieb führt, auch im NFV, im Kreis oder Bezirk für das Schiedsrichterwesen zur Verfügung. Und beim (im Jahr 2021 leider coronabedingt ausgefallenen) jährlichen großen NFV-Verbands-Jung-Schiedsrichter-Turnier (*Link zum 2020er Turnier: <https://www.nfv.de/aktuelles/detail/jung-schiedsrichter-turnier-gold-fuer-braunschweig-und-vechtal>*) ist sie Stammgast.

Mit Finals kennt sich Riem Hussein im Übrigen gut aus. So leitete sie 2010 das erste eigenständige DFB-Pokalfinale zwischen Duisburg und Jena im Kölner Rhein-Energie-Stadion. Und bereits 2017 amtierte sie als Vierte Offizielle beim CL-Endspiel in Cardiff zwischen Olympique Lyon und Paris St. Germain. Insofern konnte in Göteborg aus NFV-Sicht gar nichts schiefgehen. ■



**Das Schiedsrichter-Team vor dem Anpfiff im Göteborger Stadion Gamla Ullevi (v.l.): Christian Dingert, Katalin Kulcsár, Sara Telek, Riem Hussein, Katrin Rafalski, Julia Magnusson und Bastian Dankert.**

Foto: privat

# Zwei NFV-Teams lange auf Tite

Der SV Meppen und die SG Lenglern/Harste erreichen das Halbfinale in der PlayS



Maurice-Can „Zertingo“ Grootens (l.) im Halbfinalspiel des SV Meppen gegen den 1. FC Köln mit Tim „TheStxnger“ Katnawatos.

Foto: Florian Thiel, Quelle: Twitch.tv/dfb\_efootball

**A**uch wenn in der Vorschlussrunde das Aus gegen die FIFA-Profis vom 1. FC Köln bzw. dem FC St. Pauli kam, haben zwei erfolgreiche Amateurtteams aus Niedersachsen dokumentiert: Der ePokal hat seine eigenen Gesetze. Das haben der SV Meppen E-Sports und die SG Lenglern/ Harste durch

die erfolgreiche Qualifikation für das Halbfinale des DFB-ePokal powered by ERGO eindrucksvoll bewiesen.

Die beiden Underdogs aus Niedersachsen überzeugten vor allem durch Teamgeist und durch den Glauben an das eigene Können. Auch wenn sie vor vermeintlich unlösbaren Aufgaben standen. So be-

siegten die Meppener auf dem Weg ins Halbfinale mit dem FC Schalke 04, Bayer Leverkusen und dem 1. FC Nürnberg gleich drei Profivereine.

Der eSport-Verantwortliche und Spieler des SV Meppen „svm\_niklas“ kommentierte nach dem Spiel gegen die Nürnberger: „Ein komplett irrer Spieltag liegt hinter uns. Ich persönlich konnte zwar nicht punkten, dafür habe ich zwei starke Teamkollegen. Wenn einer von uns verliert, sind die beiden anderen immer da, um den Job zu erledigen. Deshalb gehen wir auch gegen 1. FC Köln erhobenen Hauptes in die Partie. Wir haben nichts zu verlieren. Wir haben uns schon einen Namen gemacht und alle Erwartungen übertroffen.“

Der Pokalschreck aus dem Norden bereitete sich also auch gegen den 1. FC Köln akribisch vor. Durch die Siege in der Hauptrunde gegen den Habenhauser FV (6:3), den 1. FC Nürnberg (6:3) und den Derbysieg gegen Eintracht Cuxhaven (6:3) hatten die Meppener viel Selbstvertrauen getankt. Das nutzte schließlich alles nichts, behielten die „Geißböcke“ im Semifinale mit 6:3 doch die Oberhand. Für Meppen traten Niklas Kowalzik, Maurice-Can Grootens und



Spielten ein starkes Turnier: SV Meppen E-Sports mit (v.l.) Maurice-Can Grootens, Coach Sebastian Müller und Niklas Albers. Es fehlt Niklas Kowalzik.

Foto: privat



# elkurs

## ation-Konkurrenz

Niklas Albers an, Coach war Sebastian Müller.

Das zweite erfolgreiche Amateurteam kam ebenfalls aus Niedersachsen, aus der Nähe von Göttingen. Die SG Lengler/Harste zählt man auf dem ersten Blick nicht zur FIFA-Elite Deutschlands. Die erste Herrenmannschaft spielt in der Bezirksliga und kämpft um den Bezirkspokal. Um einen Pokal kicken die eSportler des Vereins auch auf dem virtuellen Rasen, beim DFB-Turnier mit Tom Werner, Ermal Pergjegaj, Jannik Lösekrug und Teammanager Bieron Pergjegaj.

Durch die hervorragenden Leistungen in den Qualifiern und nun auch in der Hauptrunde des DFB-ePokal spielte sich der PlayStation-Niedersachsenmeister bis in die Top 4 auf der PlayStation. Eine Riesenleistung. Mit dem FC St. Pauli wartete schließlich eines der stärksten Profiteams auf die Niedersachsen und behielt mit 5:2 dann auch die Nase vorn. SG-Spieler „Tom“ sagte vor dem Spiel: „Mit den anderen ePokal-Teilnehmern eSport Saar, dem Bühler SV und Eintracht Cuxhaven haben wir auch vor der Hauptrunde viel trainiert. Die Jungs aus Cuxhaven kannten wir sogar schon von der Niedersachsenmeisterschaft. Wir sind mehr als zufrieden und haben überhaupt nicht mit diesem Erfolg gerechnet. Ab jetzt heißt es nur noch genießen!“ Trotz Niederlage: Die ambitionierten Amateure aus Niedersachsen hielten vom ersten Spiel an auch gegen Pauli stark dagegen.



**Niklas „svm\_niklas“ Albers (l.) im Gespräch mit dem Moderator von RAN eSports, Max Zielke.**

Foto: Florian Thiel, Quelle: Twitch.tv/dfb\_football

Insgesamt nahmen elf Teams aus Niedersachsen am DFB-ePokal teil. Neben dem SV Meppen und der SG Lengler/Harste spielten an der PlayStation auch Eintracht Braunschweig, der niedersächsische Vizemeister FC Eintracht Cuxhaven, der Bühler SV und der VfL Wolfsburg, während an der Xbox der VfL Wolfsburg, TSV Groß Meckelsen, FIA Hannover, VfL Stenum und Xbox-Niedersachsenmeister VfB Oedelum vertreten waren.

Sieger des 1. DFB-ePokals wurde am Ende übrigens Celtic Worms FC. Im Cross-Konsolen-Finale bezwang das Siegerteam der Xbox-Konkurrenz den 1. FC Köln als Gewinner der PlayStation-Konkurrenz mit 5:2.

„Das Abschneiden unserer niedersächsischen Teams beim DFB-

ePokal ist beachtlich. Mit insgesamt elf Mannschaften war der NFV in den Hauptrunden sowohl an der Xbox als auch an der PlayStation bemerkenswert stark vertreten.

An der PlayStation war letztlich für den SV Meppen und unseren Niedersachsenmeister SG Lengler/Harste erst im Halbfinale Endstation. Und auch der niedersächsische Vizemeister Eintracht Cuxhaven schaffte es immerhin bis ins Viertelfinale und scheiterte hier im Niedersachseneduell am SV Meppen. Niedersachsens eFootballer haben eindrucksvoll beweisen: Sie verstehen ihr Handwerk an der Konsole“, freute sich NFV-Präsident Günter Distelrath über die erfolgreichen Auftritte der niedersächsischen Turnierteilnehmer. dfb/bo ■

# THE BALL

www.derbystar.de

## #theBall

/derbystar  
 /derbystar.de  
 /DerbystarDE

# Selbst ein Fan des TuS Neetze spendete für den SC Lüchow

Großbrand verursacht hohen Sachschaden – Behnken initiiert Solidaritätsaufruf



**Schwere Schäden verursachte am Karfreitag ein Großfeuer an der Lüchower Sporthalle.**  
Foto: Jörg Wohlfeil (EJZ)

„So viel Solidarität, gerade jetzt in der Corona-Zeit; das hätte ich niemals erwartet“ – Andreas Tribiahn, 1. Vorsitzender der selbstständigen Fußballabteilung des SC Lüchow von 1861 e.V., zeigt sich überwältigt von der Welle der Hilfsbereitschaft, die seinen Verein nach einem Brand erreichte. Was war passiert?

An Karfreitag, 2. April, gab es ein Großfeuer an der Lüchower Sporthalle. Der

Brand einer Grillhütte der Fußballer des SC Lüchow samt Geräteschuppen setzte auch die Turnhalle in Mitleidenschaft. Gegen 20 Uhr konnten die Flammen schon aus mehreren Kilometern Entfernung gesehen werden. Im weiteren Brandverlauf griffen die Flammen, die über die städtische Turnhalle schlugen, auch die Fassade an, die stark beschädigt wurde. Rund 100 Feuerwehrleute verhinderten eine

weitere Ausbreitung und es hieß: „30 Minuten später und die Turnhalle sowie das Vereinsheim des SCL wären den Flammen zum Opfer gefallen.“ Es entstand hoher Sachschaden im sechsstelligen Bereich. Der Schuppen diente als Materiallager der SC-Fußballer. Die stehen seitdem nun ohne Hütchen, kleine Tore oder Eckfahnen da. Ein Großteil der Bälle lagerte zum Glück wo anders.

„Wir haben keine Trainingsmaterialien mehr“, sagt Uwe Steinhäuser, Vorsitzender des Gesamtvereins, kurz nach Ostern. „Wir müssen zudem sehen, wie wir die Trainingsmöglichkeiten insbesondere für unsere Nachwuchsfußballer so schnell wie möglich wiederherstellen können.“ Aber auch Sachspenden, gebrauchte oder auch ausgerangierte Trainingsutensilien werden dankend entgegengenommen. Denn: Es ist alles verbrannt.

Thomas Behnken, stellvertretender Vorsitzender im

NFV-Kreis Heide-Wendland, initiierte einen Solidaritätsaufruf und warb um Spenden für den größten Verein im Landkreis Lüchow-Danzenberg. Einen Monat später hatten 16 Spender, darunter fünf Privatpersonen, ihre Solidarität gezeigt und einen Betrag von insgesamt 1.425 Euro zusammengetragen. Am meisten gerührt war Andreas Tribiahn, als er auf dem Überweisungsformular den Vermerk las: „Eigentlich bin ich ja Fan vom TuS Neetze.“

Der NFV-Kreisverband rundete die Summe mit einem Sachspende-Scheck auf 1.500 Euro auf. Die Summe deckt zwar nicht den Inventarverlust von circa 5.000 Euro, aber die Lüchower waren trotzdem positiv überrascht über die Hilfe. Eine weitere gute Kunde erreichte den 160 Jahre alten Verein vom Kooperationspartner VfL Wolfsburg, der dem SC Sachspenden in Aussicht stellte. *Michael Paul*

# Kick-Off-Veranstaltungen zum Kinderfußball im Kreis Rotenburg

Startschuss am 4. Juli beim VfL Sittensen – Jeweils drei Zeitslots sind vorgesehen

Der NFV-Kreis Rotenburg nutzt den Lockdown für Veranstaltungen, um das Projekt Kinderfußball bekannt zu machen. „Wir möchten erreichen, dass alle Vereine, Fußballverantwortliche, Jugendbetreuer\*innen und Eltern sich ein genaues Bild vom Kinderfußball machen können, um die Vorteile bei der Entwicklung von jungen Fußballerinnen und Fußballern zu erkennen“, sagt der Kreisvorsitzende Uwe Schradick.

Hierzu bietet der Kreis vier Kick-Off-Veranstaltungen in Form von Spieltags-Festivals im gesamten Landkreis an. Als Wettkampfformat dienen die



**Der NFV-Kreis Rotenburg will über das Projekt Kinderfußball informieren.**

„Kleinen Spielformen“. Die Veranstaltungen sollen in drei Zeitslots jeweils für die G-, F- und E-Junior\*innen durchge-

führt werden, so dass immer zwei Jahrgänge gemeinsam am Ball sind. Die Zeiten dieser Slots sind: 10 bis 11.15 Uhr,

12 bis 13.15 Uhr, 14 bis 15.15 Uhr.

„Im Anschluss an die Spielrunden bieten wir von 16 bis circa 19 Uhr Schulungen für alle Interessierten an“, sagt Schradick. Die Schulungen bestehen jeweils zu gleichen Teilen aus Theorie und Praxis.

**Die Termine der Kick-Off-Veranstaltungen:** 4. Juli VfL Sittensen, 11. Juli JSG Geestequelle/TSV Basdahl/Volkmarst, 18. Juli JSG Wiedau/TuS Bothel, 25. Juli FC Ostereistedt/Rhade. **Kontakt:** [Kerstin.Kaiser@nfv-rotenburg.de](mailto:Kerstin.Kaiser@nfv-rotenburg.de), [Marco.Hargens@nfv-rotenburg.de](mailto:Marco.Hargens@nfv-rotenburg.de), [Jonas.Ringen@nfv-rotenburg.de](mailto:Jonas.Ringen@nfv-rotenburg.de).





lumosa®

LED-Flutlicht

info@lumosa.de

www.sportplatzbeleuchtung.de

# DEIN PROFI FÜR **LED-FLUTLICHT**





# Nach 1.100 Urteilen ist Schluss

Der 88-jährige Hans-Joachim Geyer beendet nach 64 Jahren seine Laufbahn als Sportrichter



Nach 1.100 Urteilen auf Kreisebene beendet Hans-Joachim Geyer nach 64 Jahren seine Ehrenamtskarriere als Sportrichter auf dem Kreistag des NFV-Kreises Nordharz am 10. September.

Foto: Frank Neuendorf

Nach 64-jähriger Tätigkeit als Sportrichter zieht sich Hans-Joachim Geyer (SV Lautenthal) im Alter von 88 Jahren aus dem Kreissportgericht des NFV-Kreises Nordharz zurück. Auf dem Kreistag am Freitag, 10. September, in Groß Flöthe wird der Pensionär nicht mehr für das Ehrenamt im Sportgericht kandidieren.

Mit dem Fußball kam der spätere Fachschulleiter gleich nach dem Kriegsende 1945 in Berührung. Als aktiver Spieler begann er als Stürmer in der Lautenthaler Knabenmannschaft seine Laufbahn. Anschließend wechselte der Sportler mit Leib und Seele nahtlos in die erste Herrenmannschaft des Vereins über.

Der SV Lautenthal verfügte zu dem Zeitpunkt über drei Herrenmannschaften.

Bereits 1956 übernahm der Fußballer mit 23 Jahren das Amt des 1. Vorsitzenden im Verein. Mit dem Gewinn der Kreismeisterschaft der 1. und 2. Mannschaft in der Saison 1957/58 wurden die sportlichen Anstrengungen seiner Lautenthaler Jungs belohnt. 1957 erfolgte dann die Berufung zum Sportrichter im NFV-Altkreis Zellerfeld. Mit 24 Jahren war der spätere Dozent an der Volkshochschule der jüngste Sportrichter auf Kreisebene innerhalb des Niedersächsischen Fußballverbandes (NFV).

Als Beisitzer und stellvertretender Vorsitzender im

Kreis Zellerfeld stieg der ehemalige Student am Verwaltungsseminar in Hildesheim nach dem Zusammenschluss mit dem NFV-Kreis Goslar 1981 zum Vorsitzenden der Sportrichter der Kaiserstädter auf. 31 Jahre später wurde der ehemalige Fachlehrer der Betriebswirtschaft als stellvertretender Vorsitzender des Kreissportgerichts im neugegründeten NFV-Kreis Nordharz am 1. Juli 2012 im Dorfgemeinschaftshaus Schladen einstimmig gewählt.

Auf die in seiner Laufbahn zahlreich durchgeführten Wahlen zur Zusammensetzung der Sportgerichte blickt der ausscheidende Funktionär besonders stolz zurück. „Bei 23 Wahlen auf den Kreistagen wurde ich insgesamt 22 Mal jeweils einstimmig gewählt. Nur einmal erhielt ich eine einzige Gegenstimme. Die habe ich sportlich weggesteckt und als Ansporn genommen. Denn der Fußballer, der gegen mich stimmte, konnte ein von mir zuvor gegen ihn verhängtes Sportgerichtsurteil nicht akzeptieren. Die Retourkutsche steckte ich hingegen jedoch sportlich weg“, so Geyer beim Fototermin.

Aus den Anfängen seiner Sportrichtertätigkeit erinnert er sich noch an die Satzungen und Ordnungen des NFV als

dünnes Heftchen. Als Arbeitsgrundlage. Änderungen oder Ergänzungen kamen jeweils als lose Blattsammlung hinzu. Heutzutage gibt es einen roten DIN A4-Ordner vom NFV.

Sein Ehrenamt führte der Fachlehrer mit Engagement und seiner eigenen Vorgabe aus. Der ideale Sportrichter ist nach seiner Ansicht: Es gilt, dass Sportrichter die absolute Neutralität zu wahren haben, ihr Fachwissen ständig aktualisieren müssen, sich flexibel zeigen. Gegebenenfalls müssen sie Belehrungen durchführen und angemessen bestrafen. Er sollte zudem selbst Sportler (möglichst Fußballer) gewesen sein, Satzungen und Ordnungen kennen sowie über die speziellen Eigenheiten des Fußballs Bescheid wissen.

In einem Rückblick auf seine Sportgerichtsurteile (ca. 1.100), an denen er mitgewirkt hat, bleibt Geyer die Dreistigkeit eines Vereinsfunktionärs gegenüber einem Schiedsrichter in besonderer Erinnerung. Nach einer absolvierten Fußballpartie versuchte der Funktionär die Spesenrechnung des Unparteiischen in Pfennigen zu bezahlen. „Das hatte nichts mehr mit Fair Play zu tun“, so Geyer.

Die Leichtathletik war Geyers zweites sportliches Steckenpferd. Seit dem 1. Mai 1974 leitet der leidenschaftliche Sportler als Gründungsmitglied den Lautenthaler Lauffreizeitclub. Mehrere Vereins- und Kreismeistertitel heimste der Allrounder im Sprint, auf der Mittelstrecke und im Dreikampf in jungen Jahren ein. „Sport als Lebenselixier“ war stets das Motto von Hans-Joachim Geyer. Das Sportabzeichen nimmt er als Obmann seit dem 1. Juli 1975 ab.

„Ich habe durch den Sport meine Vitalität bewahrt“, sagte der rüstige Pensionär. Seine Frau Irmgard hielt dem Dauerfunktionär aus dem Harz bei all seinen ehrenamtlichen Tätigkeiten stets den Rücken frei.

Günter Schacht

## Ehrungen und Auszeichnungen

### Deutscher Fußball-Bund

DFB-Verdienstnadel

### Niedersächsischer Fußballverband

Goldene Ehrennadel

### NFV-Bezirk Braunschweig

Goldene Ehrennadel

### NFV-Kreise Zellerfeld und Goslar

Goldene Kreisehrennadel

### Niedersächsischer Leichtathletik-Verband

Leistungssportverdienstnadel in Gold

Erwerb des Goldenen Sportabzeichens: Zahl „50“

### Vereine SV Lautenthal und TV Lautenthal

Jeweils Goldene Ehrennadel, Ernennung zum Ehrenmitglied.

gs





Einen Scheck über 1.997,50 Euro erhielt der SV Innerstetal von der Volksbank Wolfenbüttel zur Beschaffung von 100 Hoodies. Der Vermögenskundenbetreuer der VB, Jan-Herbert Flügge (Zweiter von links), übergab den Scheck an Martina Keßler. Der Vorsitzende Danny Treisch (Dritter von links) und Olaf Lange präsentierten derweil die beschafften Hoodies. Foto: Günter Schacht

# Neues Outfit für SV Innerstetal

Volksbank Wolfenbüttel spendiert 1.997,50 Euro für Hoodies

Die Herrenfußballer, die A-Junioren sowie die ehrenamtlichen Helfer des SV Innerstetal (SVI) haben von der Volksbank Wolfenbüttel (VB) einen Scheck über 1.997,50 Euro zur Beschaffung von Hoodies erhalten. Der Vorsitzende des SVI, Danny Treisch, nahm den Scheck vom Vermögenskundenbetreuer der VB, Jan-Herbert Flügge, auf dem Sportplatz in Baddeckenstedt entgegen.

Vereinschef Treisch hatte zur Übergabe des Schecks bereits einige der angeschafften 100 roten Hoodies mitgebracht. Die Leiterin der Damengymnastikgruppe „Fit und Gesund“ des SVI, Martina Keßler, und der Leiter der Fußballabteilung, Olaf Lange, nahmen ihre Hoodies bereits vor der Übergabe entgegen. „Wir werden unsere Fußballer bis zur A-Jugend, alle Übungsleiter, die Spartenleiter und unsere Vorstandsmitglieder mit den Hoodies ausrüsten. Damit möchten wir unseren ehrenamtlichen Helfern die Anerkennung für ihre geleistete Arbeit für den Verein zum Ausdruck bringen“, erklärte Danny Treisch.

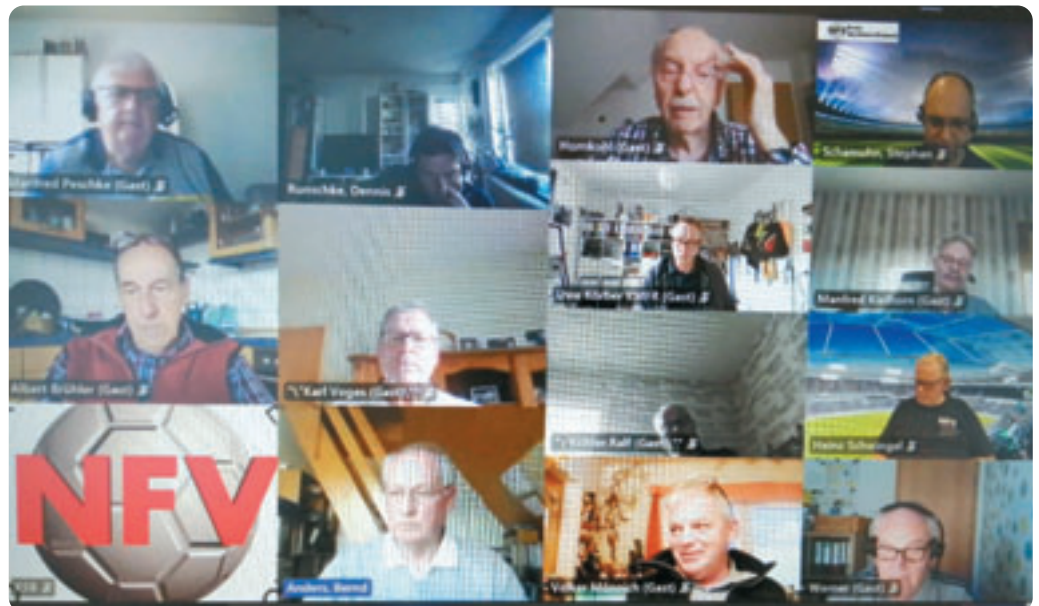
Aufmerksam auf den SV Innerstetal wurde der Kundenberater der Volksbank Jan-Herbert Flügge über die Teilnahme des SV Innerstetal an dem Preisausschreiben eines Autobauers. Dort belegte der Verein nach langer Führung im Wettbewerb am Ende den zweiten Platz.

„Jetzt bringen wir dem SVI mit unserer Zuwendung die Anerkennung für das stete ehrenamtliche Engagement. Die einheitliche Vereinskleidung soll als Basis zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls dienen. Die Zuwendung

stammt aus den Reinerträgen des VR Gewinnsparens“, sagte Flügge.

Nach ihrem Dank für die Übergabe der Sportbekleidung richteten Danny Treisch und Olaf Lange schon den Blick auf weitere Vorhaben

„Wir wollen noch weitere Sponsoren für unseren Vielspartenverein gewinnen. Denn uns schwebt vor, noch weitere Abteilungen in dem gleichen Outfit auszustatten“, erklärte das Duo nach der Übergabe. gs



**Planung der Kreistage.** Auch wenn der Fußball-Spielbetrieb landesweit und damit auch im NFV-Kreisverband Northeim-Einbeck bereits seit Oktober 2020 coronabedingt zum Stillstand gekommen war und die Saison 2020/2021 mittlerweile komplett abgebrochen wurde, führt der Kreisvorstand seine wertvolle Arbeit „im Hintergrund“ kontinuierlich fort. Bereits zum zweiten Mal in 2021 hat es kürzlich unter Vorsitz von Bernd Anders (Einbeck) eine virtuelle Sitzung des erweiterten Kreisvorstandes (Foto) gegeben. Die jüngste Tagung diente vornehmlich zur Vorbereitung der zwei im Juli des Jahres turnusmäßig anstehenden ordentlichen Kreisfußballtage mit Vorstandswahlen – sowohl im Bereich der Jugend als auch für den Kreisverband. Besprochen und festgelegt wurde, dass beide Fußballtage 2021 aktuell sowohl als Präsenz- als auch digital als Online-Veranstaltungen geplant werden. Ende Juni soll dann abschließend nach der Gesetzeslage und Verantwortbarkeit geprüft und festgelegt werden, wie tatsächlich getagt wird. Wenn es zu Präsenztage kommen sollte, wird der Kreis-Jugendtag am Montag, 19. Juli, im Gasthaus „Drei Kronen“ in Moringen stattfinden. Beginn ist um 19 Uhr. Der Kreisfußballtag 2021 ist für Sonntag, 25. Juli, 10 Uhr, in der Mehrzweckhalle Katlenburg-Lindau vorgesehen. Manfred Kielhorn / Foto: Kielhorn



Der Vorsitzende des FSV Jever, Guido Jaskulski (oben links) sprach ein Grußwort zum Vereinsjubiläum; Andreas Schumacher (NFV-Kreis Jade-Weser-Hunte; oben rechts), Bürgermeister Jan Edo Albers (unten links) und Frieslands Landrat Sven Ambrosy (unten rechts) gratulierten dem Verein und dankten ihm besonders für das tolle Engagement in den vergangenen Jahren. Foto: FSV Jever

# Optimale Heimat für Fußballbegeisterte

75 Jahre FSV Jever: Perspektive beim Jubilar könnte nicht besser sein

Der Fußball-Sport-Verein (FSV) Jever konnte am 17. April sein 75-jähriges Jubiläum begehen. Aufgrund der anhaltenden Corona-Beschränkungen mussten die geplanten Feierlichkeiten jedoch erst einmal ausfallen. Diese sollen zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden.

Stattdessen wartete der FSV-Vorstand mit Videobotschaften auf, in denen verschiedene Laudatoren dem Verein zu seinem Ehrentag gratulierten. Zu diesen gehörten Frieslands Landrat Sven Ambrosy, der Jeveraner Bürgermeister Jan Edo Albers sowie der stellvertretende Vorsitzende des Fußballkreises Jade-Weser-Hunte Andreas Schumacher.

„Gerade wegen Corona wollten wir ein positives Zeichen setzen und auch nach außen deutlich machen, dass es uns mit Stolz erfüllt, seit 75 Jahren ein Botschafter des Fußballs in Jever und Umgebung zu sein“, erläuterte Guido Jaskulski, 1. Vorsitzender der Marienstädter. „Denn auch wenn viele Jahre ins Land gegangen sind – der Fußball und die damit für einen Verein verbundenen Herausforderungen sind grundsätzlich immer noch dieselben.“ Im Detail habe sich sicherlich so einiges verändert.

Ende der vierziger Jahre war es keine einfache Zeit. Der Zweite Weltkrieg war vorbei, Deutschland hatte kapituliert und stand unter der

Verwaltung der Siegermächte. Sportlich ging es damals auch in Friesland erst einmal darum, überhaupt wieder Fußball spielen zu können. Dafür musste von der britischen Administration eine Erlaubnis, einen Fußballverein gründen zu dürfen, eingeholt werden; die erforderlichen Plätze waren herzurichten und die Mannschaften mussten in Zeiten der Versorgungsengpässe ausgestattet werden.

Für alle Beteiligten eine gewaltige Herausforderung. Trotzdem haben es Sportskameraden aus Jever und Heidmühle seinerzeit geschafft und am 17. April 1946 den FC Jever-Heidmühle gegründet, der dann 1951 in FSV Jever umbenannt wurde.

Und heute? Auch heute geht es in vielen Vereinen um die Infrastruktur, die Ausstattung der Mannschaften mit ordentlichem Trainingsgerät und -bekleidung und vor allem um das Kicken.“

Mit dem 2013 erstellten Kunstrasenplatz und dem danach erfolgten Neubau eines Groß- und eines Kleinfeldrasenplatzes sowie des neuen FSV-eigenen Vereinsheims hat der Fußball-Sport-Verein in infrastruktureller Hinsicht seine Aufgaben in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Friesland und der Stadt Jever, die in Kooperation mit dem FSV den gesamten Ausbau stemmten, auch nach außen gut sichtbar gemacht.

Mit seinen 22 Mannschaften, darunter auch vier Frauen- bzw. Mädchenmannschaften, präsentiert sich der FSV Jever als familienfreundlicher Einspartenverein, der fußballbegeisterten Menschen aller Altersklassen eine optimale Heimat bietet.

Guido Jaskulski

# Nachträgliche Geschenke

100-jähriges Bestehen: Ehrengaben von DFB und NFV für den SV Union Lohne

Der SV Union Lohne aus dem Fußballkreis Bentheim feierte im vergangenen Jahr das 100-jährige Bestehen. Der Grafschafter Kreisvorsitzende Georg Alferink überreichte dem ersten Vorsitzenden, Heinz Herbers, sowie dem Geschäftsführer Hermann Nüsse nun nachträglich die Präsente des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) und des

Niedersächsischen Fußballverbandes (NFV) zum runden Geburtstag des Vereins. Aufgrund der Pandemie war ein Großteil der geplanten Veranstaltungen im vergangenen Jahr ausgefallen, darunter auch der Kommersabend.

Fiktiver Rückblick auf Ende August 2020: Das Festzelt auf dem Sportgelände des SV Union Lohne ist zum

Bersten gefüllt. Zahlreiche festlich gekleidete Ehrengäste, zum Beispiel aus Politik, Sport und Kirche, sind der Einladung des Vereins, der seinen 100. Geburtstag feiert, gefolgt. Der Kommersabend ist nur einer von vielen Veranstaltungen im Jahr 2020, mit denen der SV Union Lohne seinen runden Geburtstag feiern möchte.

So oder so ähnlich hatten es sich die sechs Mitglieder des Festkomitees, die bereits im Jahr 2017 mit den Planungen der Jubiläumsfeierlichkeiten begonnen hatten, sicherlich vorgestellt. Und das Jahr 2020 begann verheißungsvoll: Gleich Anfang Januar erfolgte der offizielle Startschuss ins Festjahr. Es folgten die Austra-



gung der nordwestdeutschen U 20-Volleyballmeisterschaften sowie Tischtennisschaukämpfe. Doch dann kam Corona ...

„Es hat uns so leid getan, dass die viele Mühe und Arbeit zum Vereinsjubiläum hier plötzlich für die Katz war“, bedauerte auch Alferink. Als nun auch der geplante Ersatztermin für Komersabend und Sportgala pandemiebedingt gekippt werden musste, vereinbarte Alferink kurzerhand ein Coronaaufgaben-konformes Treffen mit Herbers und Nüsse, um die Präsente des Fußballverbandes zu überreichen. „Gerade auch bei solch einem außergewöhnlichen Jubiläum soll – wenn auch um einige Monate verzögert – die verdiente Würdigung erfolgen“, sagte Alfe-



Georg Alferink (links) überreichte die Präsente des DFB und des NFV an den Lohner Vereinsvorsitzenden Heinz Herbers (Bildmitte) und Hermann Nüsse.

rink. Neben Plaketten des DFB und des NFV sowie einem Scheck über 500 Euro hatte Alferink auch die obligatorischen Fußbälle dabei. „Hoffentlich können diese auch bald genutzt werden“, sagte der Kreisvorsitzende.

Immerhin: der SV Union Lohne konnte sich mit der Fertigstellung des neuen Funktionsgebäudes mit Gymnastikraum, Umkleidekabinen, Geschäftszimmer und Kiosk selbst ein großes Geburtstagsgeschenk machen.

Nun warten alle Abteilungen des insgesamt 3.133 Mitglieder zählenden SV Union Lohne darauf, im 101. Jahr des Bestehens des Vereins bald auch wieder sportlich loslegen zu dürfen.

Andreas Huisjes ■

## Kicker erlaufen 2.500 Euro

Starkes soziales Engagement der ersten Herren des SV Brake

Auch wenn die in der Bezirksliga spielende Herrenmannschaft des SV Brake wie alle anderen Fußballteams seit Monaten wegen der Coronapandemie nicht mehr dem runden Leder nachjagen konnte, zeigten die Spieler aus der Wesermarsch auf andere Weise großen Tatendrang.

Zunächst trommelte Daniel Drozlik, Teammanager der ersten Herren, diverse Spieler zum Blutspenden zu-

sammen. Für die meisten von ihnen war es das erste Mal. Die Aktion fand beim Deutschen Roten Kreuz der Wesermarsch großen Anklang. So etwas hatten die Verantwortlichen des örtlichen DRK in der Kreisstadt der Wesermarsch bisher auch noch nicht erlebt, dass gleich eine ganze Fußballmannschaft bei ihnen zum Blutspenden auftauchte.

Die Bezirksligafußballer hatten für die fußballlose Zeit

vom Trainerteam einen Trainings- und Laufplan erhalten. Dann kam Daniel Drozlik die Idee – um die Übungseinheiten etwas motivierender zu gestalten – für jeden Spieler einen „Laufpaten“ zu finden, welcher jeden Kilometer mit einem von ihm frei wählbaren Betrag unterstützen sollte. Das Projekt wurde daraufhin der Mannschaft via Zoom-Meeting vorgestellt.

Durch einen bereits vorhandenen Sponsorenpool

konnten die Bezirksligakicker zusätzlich noch selbst diverse Paten für sich akquirieren. Die Spieler hatten 14 Tage Zeit, so viele Kilometer wie möglich für sich zu laufen. Den jeweiligen Lauf des Spielers hat das Trainerteam via Lauf-App ausgewertet und kontrollieren können. Nach Ablauf der zwei Wochen wurden dann die jeweiligen Paten über die gelaufenen Kilometer des Spielers informiert.

Insgesamt 2.500 Euro stellten die Paten dem SV Brake zur Verfügung. Die Beteiligten beschlossen einmütig, den Erlös an drei gemeinnützige Organisationen im Landkreis weiterzugeben. Mit 1.000 Euro wurde der „Lebenswunsch Ovelgönne“ unterstützt, ein Verein, der Sterbenden ihre letzten Wünsche erfüllt.

1.000 Euro gingen an den Elternverein FUSSEL-Hilfe für krebserkrankte Kinder in Brake. Ziel des Vereins ist die Betreuung und Hilfestellung für Familien mit an Krebs erkrankten Kindern. 500 Euro wurden der Kinderwohn- und Diagnosegruppe Braker Anker gespendet, die sich dafür einsetzt, kleinen Kindern, welche nicht mehr bei ihren Eltern leben können, einen geschützten Wohnraum anzubieten.

Jürgen Hinrichs



Marc Castens (3. stehend v.l.), Repräsentant der Initiative Lebenswunsch, wurde von Daniel Drozlik, Manager der ersten Herrenmannschaft des SV Brake, und mehreren Spielern des Braker Teams ein Scheck in Höhe von 1.000 Euro überreicht. Bedacht wurden auch der Elternverein FUSSEL sowie die Einrichtung Braker Anker.

Foto: SV Brake

# Striekers Schlusspfeiff nach gut 4.500 Spielen

Nordhorner war 50 Jahre lang als Schiedsrichter auf Fußballplätzen unterwegs – Große Treue zu RW Lage



Seine Pfeife nimmt Heinrich Strieker fürs Foto noch einmal in die Hand. „Eigentlich wollte ich das nicht mehr“, sagte er und hing sie schnell wieder zurück.

Foto: Wilkens

Ein letztes Mal die Fußballschuhe in die Tasche packen. Noch einmal das Schiedsrichter-Trikot überziehen, dann raus zum Platz gehen, wo wie immer schon die Mannschaften warten. Vielleicht einen letzten Elfmeter

pfeifen, eine Gelbe Karte ziehen. Und dann irgendwann: der allerletzte Pfiff. Abpfiff nicht nur dieses einen Spiels, sondern Abpfiff einer eindrucksvollen Karriere als Schiedsrichter. Heinrich Strieker hätte gerne diese Augen-

blicke ganz bewusst erlebt, doch der zweite Corona-Lockdown hat im Herbst die Abschiedstour des langjährigen Referees von Rot-Weiß Lage (Kreis Graftschaft Bentheim) verhindert. „Schade, dass das Ende so plötzlich kam“, sagt der Nordhorner. Im Oktober leitete er das 3:3 von Alemannia Nordhorn gegen die SpVgg. Brandlecht-Hestrup II. Es war sein letzter Einsatz, nach 50 Jahren ist Schluss.

Fast jeder Fußballer kennt Heinrich Strieker: Seit 1970 war der Nordhorner ohne Unterbrechung als Schiedsrichter auf den Fußballplätzen der Region unterwegs. Phasenweise pfiff er bis zu fünf Spiele pro Woche, zuletzt trat er jedes Wochenende zumindest noch ein Mal irgendwo in den unteren Kreisklassen oder in den Altherren-Staffeln an. Für Strieker stand lange fest, seine Pfeife genau mit Beginn des Dezembers an den Nagel zu hängen, an eine Wand direkt neben den vielen Ehren-

teltern und Auszeichnungen des Verbandes. „Am 1. Dezember 1970 habe ich meine Schiedsrichter-Prüfung bestanden“, erzählt der pensionierte Lehrer, „die 50 Jahre aktive Tätigkeit wollte ich unbedingt voll machen.“

Auch weil seine Frau Martina ihn immer wieder unterstützte und Mut machte, dieses Ziel zu erreichen, war Strieker schon seit einigen Jahren der mit Abstand dienstälteste Fußball-Referee in der Graftschaft. Genau genommen seit Heinrich Egbers vor wenigen Jahren aufgehört hat. Der Gildehauser – ein weiteres Urgestein der Schiedsrichterei – hatte damals mit Strieker zusammen den Lehrgang belegt.

Seine sportliche Laufbahn begann Strieker als Bookholter Junge als talentierter Leichtathlet: Für den LC Nordhorn wurde er 1960 im Alter von 14 Jahren Bezirksmeister im Waldlauf, auf der Bahn war er kreisweit der Beste im Weitsprung und 75-m-Sprint. Dann aber zog es ihn doch zum Fußball. Bei der Weißen Elf wurde er in der B- und A-Jugend Kreismeister, seine Trainer waren unter anderem Ernst Fuhry und Karl-Heinz Duhn. Die frühere Eintracht-Torwartlegende Karl Bayer, damals Spielertrainer in Lage, holte ihn schließlich zum SV Rot-Weiß – und diesem Verein blieb Heinrich Strieker bis heute treu. Bereits seit 2006 ist er dort Ehrenmitglied – als Dank für seinen Einsatz als Jugendtrainer, seine sechsjährige Amtszeit als Vorsitzender (1970 bis 1976) und für seine Tätigkeit als Kontaktmann zum RAF-Camp in Nordhorn. „Jahrelang haben britische Soldaten in Mannschaften von RW Lage gespielt“, berichtet Strieker.

Zum Schiedsrichtern kam er erst mit 24 Jahren, als er schon Vorsitzender in Lage war. „Einige Spieler wollten eine dritte Mannschaft neu anmelden. Die waren über-

## Was tun bei ARTHROSE?

Ein künstliches Kniegelenk schenkt vielen Arthrose-Betroffenen ein neues Leben. Aber leider haben nicht alle Patienten dieses Glück. Woran liegt das? Was ist beim Knie anders als bei der Hüfte, und was sollte man vor und nach dem Eingriff gut bedenken? Kann man auch selbst etwas zur langen Haltbarkeit des neuen Gelenks beitragen? Auf diese wichtigen Fragen und zu allen anderen Anliegen bei Arthrose gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe wertvolle Hinweise, die jeder kennen sollte. Sie fördert zudem

die Arthroseforschung bundesweit mit bisher über 400 Forschungsprojekten und einer Stiftungsprofessur. Eine Sonderausgabe ihres Ratgebers „Arthrose-Info“ mit vielen nützlichen Empfehlungen bei Arthrose kann kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 110551, 60040 Frankfurt/Main (bitte gern eine 0,80-€-Briefmarke für Rückporto beifügen) oder auch per E-Mail unter: [service@arthrose.de](mailto:service@arthrose.de) (bitte auch dann gerne mit vollständiger Adresse für die Zusendung der Unterlagen).



rascht, als ich ihnen sagte, dass der Verein dann auch einen weiteren Schiedsrichter braucht. Das blieb dann an mir hängen“, erinnert sich Strieker. Zunächst spielte er selbst weiter und pfiff daneben Spiele, mit dem Aufstieg als Schiedsrichter in den Bezirk und später in den Verband (1980 bis 1986) gab er aber der Pfeiferei den Vorrang. „Ich war bis zur Nordseeküste unterwegs. Eine schöne Zeit. In den höheren Ligen herrscht viel Disziplin unter den Fußballern“, erzählt der Nordhorer, der auch acht Jahre im Graftschafter Schiedsrichter-Ausschuss mitarbeitete und den beliebten „Schiedsrichter-Boten“ mit vielen Zeichnungen von Fritz Reuß herausbrachte.

Viele Jahre lang war Erwin Gommer sein erster Linienrichter. „Er übernahm

immer die Seite der Trainerbänke und sorgte für Ruhe“, erinnert sich Strieker. Oft gehörte auch das damals aufstrebende Schiedsrichter-Talent Ralf Hilmes zum Team. „Wir haben ein gutes Bild abgegeben“, lacht Strieker, „ich mit meinen 1,69 Metern zwischen dem langen Ralf und dem imposanten Erwin.“ Später stand Strieker dann bei Hilmes als Assistent an der Linie.

In 50 Jahren als Schiedsrichter kamen rund 4.500 Einsätze zusammen, schätzt Heinrich Strieker, der zudem gerne wandert, Radtouren unternimmt und reist. Genau Buch geführt hat er nie. An einige Spiele erinnert er sich natürlich besonders, das Gastspiel des FC Schalke 04 in Bentheim im Mai 1984 etwa. Er durfte dieses Spiel pfeifen – und hörte so aus nächster Nähe, als Torwart Walter

Junghans, der nach seiner Auswechslung etwas später als Stürmer wieder aufs Feld kam, seinen Mitspielern zurief: „Grüß vom Trainer! Wenn wir nicht zweistellig gewinnen, gibt’s morgen Früh Strafttraining.“ „Und was passierte? Die Schalker, die zu diesem Zeitpunkt 5:1 führten, gewannen noch 13:1“, berichtet Strieker. Junghans schoss zwei Tore.

Anekdoten liefern aber nicht nur die Spiele mit Promis wie Junghans, Olaf Thon, Klaus Täuber oder Bernhard Dietz. Strieker erzählt von einem Altherrenspiel vor gut 15 Jahren an der Mühle in Georgsdorf, als überraschenderweise vier ausgewachsene Elefanten das Geschehen auf dem Platz verfolgten und zwei Kamele in der Nähe einer Eckfahne grasten. „Ein Zirkus gastierte neben dem Platz“,

lacht der Nordhorer. Denkwürdig auch ein Testspiel vor mehr als 40 Jahren in Gildehaus gegen den SC 26 Schüttert. „In Schüttert war Schützenfest, ein Spieler ist wohl König geworden“, beginnt Strieker die Geschichte und erzählt weiter: „Als ich einem Schütterter schon in der ersten Halbzeit wegen Beleidigung die Rote Karte zeigte, riss er mir die Karte aus der Hand und zerlegte sie in Stücke. Eine Plastikkarte! Ich habe es danach mehrfach selbst versucht, aber nie geschafft, sie zu zerreißen.“ Für eine Überraschung sorgte Strieker übrigens in der zweiten Halbzeit: „Ein anderer SC-Spieler hat später noch meinen Linienrichter beleidigt – und ich konnte eine zweite Karte aus meiner Tasche zücken.“ *Holger Wilkens (Graftschafter Nachrichten)* ■

# SONDERANGEBOTE

# SCHÄPER SPORTGERÄTEBAU



**AKTIONSTORE „All inclusive“, TÜV geprüft\***  
Jugend- und Trainingstore aus hochwertigen Aluprofilen. Vorderrahmen aus Ovalprofil (120 x 100 mm), Boderrahmen aus Rechteckprofil (75 x 50 mm), Netzbügel aus Rundrohr (60 x 3 mm).

Wichtig für einen Qualitätsvergleich:  
Vollverschweißt, inklusive Tornetz, Griffe, angeschweißte Lufräder (spannsicher ausgeschäumt) und integrierte Gewichte! Lieferung frei Haus!

„All inclusive“ mit eingefräster Netzaufhängung:

Tertyp	Tiefe	Gewicht	Artikel-Nr	1 Stück	ab 2 Stück
Trainingstor	200 cm	100 kg	26GR2031	1.899,00 €	1.849,00 €
Jugendtor	150 cm	125 kg	27GR1072	1.349,00 €	1.319,00 €



**Spielerkabine „modular“, teilverschweißt, TÜV geprüft\***  
Aus Aluminium, tailliert, teilverschweißt. Diese Kabinen können vor Ort schnell und einfach aufgebaut werden. Die einzelnen Elemente fertigen wir aus Aluminium. Als Scheiben kommen durchsichtige Polycarbonat (Lexan) Scheiben zum Einsatz.

Wichtig für einen Qualitätsvergleich:  
Modular erweiterbar, einfacher Aufbau! Frei Haus!

Spieler- und Betreuerkabine :		1 Stück	ab 2 Stück
Länge 2 m	26SAM115	1.479,00 €	1.449,00 €
Länge 3 m	26SAM555	2.159,00 €	2.109,00 €
Modul, +1 m	26SAM55M	589,00 €	577,00 €



**Einfaches Trainings- oder Jugendtor „PURE“, TÜV geprüft\***  
Jugend- und Trainingstore aus Aluprofilen. Vorderrahmen aus Ovalprofil (120 x 100 mm), Boderrahmen aus Rechteckprofil (75 x 50 mm), Netzbügel aus Rundrohr (60 x 3 mm), Ecken durch innenliegende Verbinder verstärkt. Netzaufhängung durch innenliegende Kunststoffnetzhasen!

Wichtig für einen Qualitätsvergleich:  
Inklusive angeschweißter Räder (spannsicher) und innenliegenden Eckverbindern! Tore (07SAM1R2 / 06SAM1R3) TÜV geprüft! Lieferung frei Haus!

Tertyp	Tiefe	Artikel-Nr	1 Stück	ab 2 Stück	ab 4 Stück
Trainingstor	200 cm	26SAM1P3	1.399,00 €	1.339,00 €	1.249,00 €
Jugendtor	150 cm	27SAM1P2	829,00 €	789,00 €	759,00 €

## Für Abstauber: Mini-Tor gratis!\*

\*Im Wert von 199€. Beim Kauf eines Trainingstores oder von zwei Jugendtoren. Solange der Vorrat reicht.



Alle Produkte finden Sie auch in unserem Shop unter: [www.sportschaeper.de/shop](http://www.sportschaeper.de/shop)

Alle Preise inkl. MwSt und Fracht (blau hinterlegt). Druckfehler vorbehalten. Gültig bis Ende Juli 2021. \*Für alle Tore und Kabinen gilt: TÜV-geprüft nur in Verbindung mit einer entsprechenden Ankerbohrung. Spielbereiche dienen unserer Meinung nach der Robustherstellung und erfüllen nicht die Anforderungen des TÜV an eine Ankerbohrung.

Schäper Sportgerätebau GmbH  
Telefon: +49 (0)2534 6217 - 10 - info@sportschaeper.de

# Hospizdienst und Tierheim profitieren

Post-Fußballerinnen erlaufen hohen Spendenbetrag für gemeinnützige Organisationen



Über einen Spendenbetrag in Höhe von 3.000 Euro durfte sich Hilko Finke vom ambulanten Hospizdienst Oldenburg freuen. Die Spielerinnen Merle und Stina sowie Trainer Olaf Seyen vom Post SV Oldenburg waren die Überbringer der freudigen Nachricht (v.l.).

Wie alle anderen Fußballteams mussten auch die Spielerinnen der ersten und zweiten Frauenmannschaft des Post SV Oldenburg wegen der Corona-Pandemie eine Spielpause einlegen. Somit überlegten alle Beteiligten, wie sich die Mannschaften weiterhin fit halten könnten. Es wurde die Idee geboren, einen Spendenlauf ins Leben zu rufen.

Die Spielerinnen hatten sich vorgenommen, 1.929 Kilometer – in Anlehnung an das Gründungsjahr des Post SV Oldenburg – zu erlaufen.

Einen Monat lang waren die beiden Frauenmannschaften mit 54 Aktiven für den guten Zweck unterwegs. Dabei war es eine große Motivation für die Kickerinnen, dass für jeden gelaufenen Kilometer Spenderinnen und Spender gewonnen werden konnten. Am Ende hatten die Läuferinnen es geschafft, eine Strecke von über 2.500 Kilometer zurückzulegen.

Es wurde bereits vor dem Start festgelegt, dass die Spenden dem ambulanten Hospizdienst Oldenburg sowie dem Tierheim Oldenburg

zu Gute kommen sollen. Jeder Spender konnte selbst entscheiden, ob die Spenden aufgeteilt werden oder nur an eine Organisation gehen sollten. Der Großteil der Spender zeigte sich großzügig und honorierte die mehr gelaufenen Kilometer mit einem zusätzlichen Geldbetrag. Auch die beiden Mannschaften beteiligten sich mit einem Betrag aus der Mannschaftskasse, so dass zum Schluss eine Gesamtsumme in Höhe von 5.400 Euro zusammenkommen konnte. 3.000 Euro entfielen auf den ambulanten

Hospizdienst und 2.400 Euro auf das Tierheim Oldenburg.

Vor kurzem fand im kleinen Kreis die Scheckübergabe an die beiden Organisationen statt. Beim ambulanten Hospizdienst Oldenburg wurden die Spielerinnen Merle und Stina sowie Trainer Olaf Seyen von Hilko Finke begrüßt. Der ehrenamtliche Mitarbeiter ist seit 2007 beim ambulanten Hospizdienst Oldenburg im Kinder- und Jugendbereich dabei.

In einer kleinen Gesprächsrunde erzählte er von seiner ersten Familie, die er betreute, und der Ausbildung zum ehrenamtlichen Betreuer. Eine Ausbildung kann dabei durchaus über 100 Stunden umfassen, welche nebenberuflich geleistet werden müssen; im Fall von Hilko Finke auch im Ruhestand. Im Anschluss führte er die beiden Spielerinnen und ihren Trainer durch das Haus, in dem Familien betreut werden, Seminare stattfinden und der Austausch untereinander im Vordergrund steht.

Einen Tag später ging es für die Post-Delegation zum Tierheim Oldenburg, wo man schon von der Tierpflegerin Lena Hauschild erwartet wurde. Vor dem obligatorischen Foto wurde eine kleine Runde durch das große Tierheim geführt. Neben Hunden und Katzen gab es auch kleinere Tiere wie Vögel oder Hasen zu sehen. Vor allem die Schildkröten hatten es Merle und Anna angetan und wurden ausgiebig begutachtet. Im Tierheim werden insbesondere Spenden für Futter und ärztliche Untersuchungen benötigt.

Alle Verantwortlichen des Post SV Oldenburg sind sich einig, mit dieser Lauf-Challenge wichtige Organisationen in ihrer Heimatstadt unterstützt zu haben. Das Geld wird hier dringend benötigt. Die Coronapause konnte somit gut überbrückt werden, und vielleicht lässt sich eine analoge Aktion im nächsten Jahr wiederholen.

Jürgen Hinrichs und Olaf Seyen



Tierheimmitarbeiterin Lena Hauschild (2.v.l.) durfte eine finanzielle Zuwendung von 2.400 Euro von den Spielerinnen Anna und Merle sowie Trainer Olaf Seyen (v.r.) vom Post SV Oldenburg in Empfang nehmen.





Der Vorsitzende des Fußballkreises Ostfriesland, Winfried Neumann (2.v. r.) und sein Stellvertreter Rainer Hoffmann (links) übergaben insgesamt zehn DFB-Fair Play-Urkunden an die Emdener Vereinsvertreter.

## „Wirklich tolle Aktion in schwieriger Zeit“

Fair Play-Urkunde des DFB für die Aktion „Emden kickt Corona“

Doppelte Ehre für die Initiatoren der Aktion „Emden kickt Corona“: Nachdem die Vertreter von zehn Emdener Fußballvereinen für ihre Spendenaktion zunächst von der *Ostfriesen-Zeitung* mit dem Preis für die „kreativste Sportaktion des Jahres“ ausgezeichnet worden waren, gab es nun auch die Fair Play-Urkunde des Deutschen Fußball-Bundes (DFB).

Die Aktion der Emdener Vereine (das *Fußball-Journal* berichtete), die es sich nach der Absage der ausgefallenen Hallenfußball-Stadtmeisterschaft um den OLB-Cup zur Aufgabe gemacht haben, den Bediensteten aus den Bereichen Gesundheit und Pflege für ihre aufopferungsvolle Arbeit der vergangenen Monate „Danke“ zu sagen, war auch den Verantwortlichen des Niedersächsischen Fußballverbandes in Barsinghausen nicht verborgen geblieben. Den Vorschlag, die zehn Emdener Klubs mit der DFB-Fair Play-Urkunde auszuzeichnen, nahm Ostfrieslands Kreisvorsitzender Winfried Neumann ohne Zögern auf. „Das war für uns sofort klar,

dass wir da etwas machen. Es war eine wirklich tolle Aktion in dieser für uns alle schwierigen Zeit“, so der Kreischef. Insgesamt 8.000 Euro hatten die Emdener Vereinsvertreter in den zurückliegenden Wochen an die Beschäftigten der Emdener Pflegeheime, des Klinikums und des Gesundheitsamtes verteilt. Zur Abwechslung durften sie nun selbst Präsente in Empfang nehmen.

Vor der OLB-Filiale in Emden übergaben Winfried Neumann und sein Stellvertreter Rainer Hoffmann jeweils einen Ball und die entsprechende DFB-Urkunde für außergewöhnlich faires Verhalten an die Vertreter von SuS Emden, Kickers Emden, BW Borssum, Frisia Emden, SF Larrelt, FT 03 Emden, SV Petkum, TB Twixlum, SV Amisia Stern Wolthusen und FA Wybelsum. Bereits im Februar wurden die Initiatoren der Aktion von der *Ostfriesen-Zeitung* auf der Suche nach der kreativsten Sportaktion des Jahres 2020 mit dem Siegerpokal ausgezeichnet.

Alle Beteiligten vereint nunmehr der Wunsch, die

nächste Emdener Hallenfußball-Stadtmeisterschaft im Dezember wieder in gewohnter Form austragen zu können. Ob dies gelingt, wird maß-

geblich auch davon abhängen, wie lange die Emdener Nordseehalle ihre jetzige Aufgabe als Impfzentrum erfüllen muss.



Auch bei der von der *Ostfriesen-Zeitung* veranstalteten Wahl zur kreativsten Sportaktion des Jahres wurde die Aktion „Emden kickt Corona“ ausgezeichnet. Stellvertretend für die zehn Emdener Fußballvereine nahm Peter Bartsch (SuS Emden) den Siegerpokal entgegen. Foto: Oortgies (Ostfriesen-Zeitung)

# Frisch dabei und schon frustriert?

Schiris in der Zwangspause – Diepholzer Lehrwart Björn Plate leidet mit Kursabsolventen und setzt auf Durchhaltevermögen – Kreative Online-Angebote

14hielten bis zum Ende durch, zwölf von ihnen freuten sich über die bestandene Prüfung – Björn Plate ist mit dieser Premiere zufrieden. „Aber wir sind ohnehin froh über jeden Einzelnen, der das durchzieht und uns unterstützen will“, verdeutlicht der Schiedsrichter-Lehrwart des Fußballkreises Diepholz nach dem erstmals bis hin zur Prüfung komplett online angebotenen Schiedsrichter-Kurs. Die Frage, die den langjährigen Leistungs-Referee umtreibt, ist allerdings, wie viele von den Neulingen nach dieser langen Fußball-Zwangspause noch dabei sind, wenn der Fußball wieder rollen darf:

„Es kann schon sein, dass einige abspringen. Wenn man sich für solch einen Lehrgang anmeldet, ist man ja erst mal mit Elan dabei und am Anfang ganz anders interessiert. So aber warten sie auf ihre Folge-Veranstaltungen – wie unsere Vorträge über Tipps



**Gespannt: Schiri-Lehrwart Björn Plate hofft, dass alle Referees dabei bleiben.**

Foto: Krüger

und Tricks, das Aushändigen ihrer Trikots und allem Weiteren zur Erstausrüstung sowie natürlich ihre ersten Spiele. Das kann schon frustrierend sein“, so Plate.

Plate hofft, dass sich der Schwund der Unparteiischen

in Grenzen hält – auch aus Reihen des längst etablierten „Personals“. Doch je länger der Corona-bedingte Lockdown dauert, desto schwerer fällt ihm eine Einschätzung: „Ich bin gespannt auf die Meldebögen aus den Vereinen, die zur neuen Saison bei uns eintrudeln.“

Dabei hatte der Lehrausschuss mit vielen findigen Köpfen seit Beginn der Pandemie einiges auf die Beine gestellt, um die recht eingeschworene Truppe auch ohne Präsenzveranstaltungen wie Lehrabende oder Lauftrainings bei Laune zu halten. „Das hat auch ganz gut funktioniert“, urteilt Plate: „Nach den Web-Seminaren und unseren Fitnesstrainings per Videokonferenzen haben wir von vielen ein super-positives Feedback bekommen.“

Die Seminare hatten sie nach Gruppen geordnet – zum speziellen Coachen der Jung-Schiris, für die „alten Hasen“ (so Plate) und für die Spitzen-Referees der höheren Klassen. „Vereinzelt haben wir dann ein bisschen gemischt, damit unsere ‚Alten‘ den Jungen ein paar lustige Anekdoten erzählen oder die höherklassigen Schiedsrichter dem Nachwuchs über ihren

Werdegang berichten konnten“, erläutert Plate.

Das alles hielt die Stimmung und Moral über Monate aufrecht, „aber seit März, April ist es ein bisschen weniger geworden“, räumt Plate ein: „Denn auf einmal wussten ja alle, dass in dieser Saison nichts mehr geht.“

Das betrifft auch eine andere Art von Neulingen – nämlich jene fünf Kollegen, die zu Beginn der nun annullierten Serie durch gute Beobachtungs-Noten und starke Leistungsprüfungen aus dem Kreis Diepholz in den Bezirk aufgestiegen sind. „Sie kamen bisher nur zu zwei oder drei Einsätzen in der Bezirksliga und einer sogar noch zu keinem“, bedauert Plate, selbst jahrelang auf diesem Level unterwegs. Zurzeit deutet einiges darauf hin, dass sie im Bezirk bleiben dürfen – wenn sie die jetzt vom Mai auf den Juli verschobene Leistungsprüfung meistern.

Auch auf Kreisebene wollen sich Plate und seine Ausschuss-Kollegen „mal wieder die Karten legen“ und sich etwas Neues nach den Corona-Regeln einfallen lassen. Einige möchten die Unparteiischen aber auch nach der Pandemie beibehalten, verrät der Lehrwart schon jetzt: „Die Online-Lehrabende haben sich bewährt – sie wird es als Ergänzungen zu den Präsenz-Lehrgängen auch weiterhin geben.“

Einerseits, weil ältere Anwärter diese flexiblere Form des Unterrichts mit Selbststudium und freierer Zeiteinteilung besser mit Familie und Beruf vereinbaren könnten: „So muss niemand drei oder vier ganze Samstagvormittage im Sportheim in Affinghausen opfern.“ Andererseits hat die virtuelle Lehrgangsform mit Einheiten über drei mal 90 Minuten „uns weniger Arbeit bereitet als die bisherigen fünf Schulungseinheiten mit vier Zeitstunden“, rechnet Plate vor. Cord Krüger

**Kreuschner**  
Sport- und Werbeartikel

**Trainingstor** 7,32 x 2,44 m / 2 m untere Tortiefe, GS-GEPRÜFT, transportabel, vollverschweißt, mit Transportrollen, KU-Netzhalter und Bodenverankerungen  
Art.-Nr. 002/0140 **ab' 1150,- € / Stück**

**Jugendtore** 5,00 x 2,00 m / 1,5 m untere Tortiefe, GS-GEPRÜFT, nach DFB- und FIFA-Norm, vollverschweißt, mit Transportrollen, KU-Netzhalter und Bodenverankerungen  
Art.-Nr. 002/0206 **ab' 739,- € / Stück**

alle Preise inkl. MwSt., frachtfreie Lieferung innerhalb Festland Deutschland.  
\*Die angegebenen Preise gelten für eine Abnahme ab 4 Toren.

[www.kreuschner.de](http://www.kreuschner.de)  
Tel. 0 51 30/58 67 0 · [info@kreuschner.de](mailto:info@kreuschner.de)



# Marcin Kuczera: „Unsere Hoffnung hat sich erfüllt“

Online-Lehrgang: Neun Hildesheimer Ex-Schiedsrichter wieder aktiv



**Der Hildesheimer Kreisschiedsrichterobmann Marcin Kuczera.** Foto: Burghard Neumann

„Es ist zwar erst ein Anfang, aber vielleicht gibt es noch mehrere Schiedsrichter, die jetzt wieder in den Spielbetrieb einsteigen möchten?“ Mit dieser Frage beschäftigt sich Marcin Kuczera, Schiedsrichterobmann des NFV-Kreises Hildesheim. Nach einem Aufruf zur Reaktivierung ehemaliger Schiedsrichter durch einen Online-Lehrgang hatten sich 13 Unparteiische gemeldet, die vor Jahren für Ordnung auf den Plätzen gesorgt hatten. Aus den unterschiedlichsten Gründen hatten sie ihre Schiedsrichterpfeife an den berühmten Nagel gehängt.

Leider mussten sich vier Teilnehmer vor dem Start der Schulung aus beruflichen Gründen abmelden. „Für den nächsten Online-Lehrgang erhalten sie auf jeden Fall erneut eine Einladung“, versichert Kuczera. „Wir müssen jede Gelegenheit nutzen, dem Schiedsrichterschwund entgegen zu wirken und versuchen, auch ältere Schiris wieder in den normalen Fußballalltag einzubinden“, so der Obmann.

Im Schiedsrichterausschuss wurde die Idee einer Reaktivierungsmaßnahme voll unterstützt. Zurzeit sind 270 Unparteiische auf den Plätzen im Fußballkreis Hildesheim unterwegs. Von ihren Erfahrungen bei früheren Spielleitungen werden die Wiedereinsteiger auf jeden Fall profitieren. Bei dem Online-Lehrgang wurde ihnen das aktuelle Regelwerk vermittelt.

„Der Lehrgang stand allen ehemaligen Unparteiischen offen. Diese wurden an einem Abend regeltechnisch geschult, damit sie wieder als Aktive gelten und sofort eingesetzt werden können. Es bedurfte keiner eigenen Prüfung, die Teilnahme war aber selbstverständlich zwingend notwendig. Unsere Hoffnung, dass wir so einige Altschiedsrichter zurückgewinnen können, hat sich erfüllt“, freut sich Kuczera.

Seit Jahren beklagt der Hildesheimer Schiedsrichterausschuss die rückläufige Zahl der Unparteiischen, es ist ein schleichender Prozess. Sogar die Ansetzungen für die 3. und 4. Kreisklasse mussten gestrichen werden. In vielen Anwärter-Lehrgängen wurde die Ausbildung neuer Schiedsrichter immer wieder vorangetrieben. Doch die Teilnehmerzahlen waren häufig zu gering, so dass die Schulungen abgesagt werden mussten.

„Das ist nicht nur im Hildesheimer Fußballkreis so. Viele Kreise haben mit dieser Misere zu kämpfen. Eigentlich gibt es immer zu wenig Schiedsrichter, das ist seit Jahren so“, bestätigt der Kreisvorsitzende Detlef Winter. „Es ist scheinbar ein gesellschaftliches Problem und hat sicherlich auch mit der Zahl ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu tun, die seit Jahren rückläufig ist. In vielen Vereinen herrscht bereits ein großer Mangel an Ehrenamtlichen“, weiß der Spitzenfunktionär.

Diese Unparteiischen greifen wieder zur Schiedsrichterpfeife: Stefan Bohnenpoll, Dimitri Tschapala (beide VfB Oedelum), Luca Ernst (SV Dinklar), Marius Hesse (MTV Almstedt), Christian Schwarz-

bach (TSV Marienhagen), Dennis Martin (SV Newroz Hildesheim), Florian Preussner (VfR Ochtersum), Uwe Lüdtkke (TSV Warzen), Timo Sudholt (SV Groß Düngen).

Burghard Neumann



## Fußball ist wie Bus – immer in Bewegung

Steigen Sie ein und fiebern Sie mit –  
für die Region.

**regiobus**  
www.regiobus.de hier und nah

# Trauer um Iris Becker-Kierig

Das Mitglied des Qualifizierungsausschusses im NFV-Kreis Region Hannover wird nur 61 Jahre alt



Iris Becker-Kierig †

Die Fußballer des NFV-Kreises Region Hannover und die Mitglieder des SV Northern-Lenthe trauern um Iris Becker-Kierig. Im Alter von 61 Jahren ist die Mitarbeiterin des Qualifizierungsausschusses des Kreises und frühere Jugendleiterin ihres Heimatvereins nach schwe-

rer Krankheit am 7. April verstorben.

Nach dem Eintritt in ihren Heimatverein SV Northern-Lenthe (1982) engagierte sich Iris Becker-Kierig während einer Vielzahl von Jahren als Übungs- und Jugendleiterin zum Wohle der Kinder und Jugendlichen in

ihrem Verein. 1998 begann der Einstieg im damaligen Alt-Kreis Hannover-Land speziell für den Junioren-Bereich, wo sich Iris insbesondere bei der Abnahme und Durchführung des DFB-Fußball-Abzeichens hohe Verdienste erworben hat. Im Jahre 2005 erfolgte dann der Wechsel in den damaligen Lehrausschuss und jetzigen Qualifizierungsausschuss, wo Iris Becker-Kierig bis zur Zeit ihrer schweren Erkrankung gleich mehrere umfangreiche Aufgaben mit großem Arbeitsaufwand und einem hohen Verantwortungsbewusstsein bewältigte.

Zu ihren vielfältigen Aufgaben gehörten auch die Durchführung des Sparkassen-Cups auf Kreisebene und der organisatorische Bereich der Sichtungsjahrgänge, der der Förderung junger Talente diente. Immer an ihrer Seite war ihr Ehemann Jürgen, der sie fachlich unterstützte und ihr auch stets

ein guter und besonnener Ratgeber war.

Für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr hohes Engagement für den Fußball- und Freizeitsport zum Wohle ihres Heimatvereins und des gesamten Kreises erhielt Iris Becker-Kierig 2012 die Silberne Ehrennadel und 2016 wurde sie als DFB-Ehrenamtspreisträgerin des Kreises nochmals für ihre großartigen Leistungen gewürdigt und ausgezeichnet.

Betroffen reagierte der Vorsitzende des Qualifizierungsausschusses, Hans-Joachim Götze, auf die Todesnachricht: „Das ist menschlich und fachlich ein schwerer Verlust für unseren Ausschuss und den gesamten Fußballkreis. Mit Iris haben wir eine wertvolle, gradlinige, kompetente und stets fröhliche Mitarbeiterin verloren. Wir werden sie sehr vermissen und ihr immer ein ehrendes Andenken bewahren.“

Fritz Redeker

**Das Projekt LeseZeichen bringt Lyrik direkt in den Stadtraum und ermöglicht so direkte Begegnungen mit Literatur. Seit 2009 gibt es regelmäßig die LeseZeichen in Hildesheim. Für mehrere Monate sind dann an über 50 Standorten riesige Banner mit Gedichten zahlreicher Autoren, die vom Hildesheimer Literaturbüro e.V. als projektverantwortliches Forum ausgesucht wurden, an den prägnantesten Plätzen der Stadt zu sehen. Egal, ob in der Fußgängerzone, an Bushaltestellen oder neben Kirchen, die Literatur steht direkt im Alltag der Menschen. Das Projekt möchte auf diese Weise für die Kunst des Wortes begeistern und zeigen, wie zeitgenössische Dichtung heute aussieht. Das Thema für dieses Jahr lautet „Zeitgestautes, Zeitgewendetes“. Mit dabei ist Zain Alabidin Al Khatir. Der 29-jährige Sudanese hatte seine Flucht übers Mittelmeer bis nach Gronau in einem Buch aufgearbeitet, deren letzte Seite nun in Hildesheim zu bewundern ist. „Ich bin sprachlos“, meinte der Fußballer des TSV Gronau, der inzwischen C-Lizenztrainer ist und dieses Wissen beim MTV Hildesheim bei freizeitorientierten Jugendlichen einbringt, beim ersten Anblick eines seiner LeseZeichen. Das ist der letzten Seite seines Buches entnommen und mit einer eigenen Überschrift versehen.**

rhe







Verladen – im positiven Sinn: Auch der TSG Seckenhausen-Fahrenhorst händigte der Diepholzer Fußballkreis-Chef Andreas Henze (r.) Kühlboxen, Spiel- und Trainingsbälle aus. Herren- und Jugendcoach Lukas Amelang (l.) dankte im Namen des Vereins. Foto: Krüger

## Präsente im Wert von 21.000 Euro

Mehr als 70 Diepholzer Vereine freuen sich über Kühlboxen und Bälle

Lukas Amelang hatte schwer zu schleppen. Der Jugend- und Herren-Trainer der TSG Seckenhausen-Fahrenhorst durfte säckeweise Geschenke vom Vorsitzenden des Fußballkreises Diepholz Andreas Henze in Empfang nehmen. „Das ist eine schöne Aktion. Vielen Dank im Namen des Vereins“, sagte der Coach der U 15 und der sechsten Herrenmannschaft zu Henze, ehe er dessen Hof in Bassum mit vollem Kofferraum verließ.

Die Zeiten haben sich eben geändert. Früher, noch vor Corona und dem auf Eis gelegten öffentlichen Leben, kamen die Vorstandsmitglieder vom Fußball-Kreisverband gern in die Vereine. Auf die Sportplätze, zu Ehrungen oder Versammlungen. Inzwischen ist bekanntlich alles anders – und nun kamen die

Vereine eben zum Vorstand nach Hause. Alles weitgehend kontaktlos, versteht sich – aber kein Delegierter aus den mehr als 70 Clubs kehrte mit leeren Händen heim: Der Fußballkreis hatte nämlich Geschenke für jeden Verein parat, die sich die „Abgesandten“ zwischen Borstel und Barnstorf und von Lemförde bis Lahausen von einer der vier Ausgabestellen abholen durften.

Hintergrund ist die Tradition, dass die Kicker nach jedem Fußball-Kreistag etwas vom Verband zurückbekommen – in Form von Präsenten für ihre Mannschaften. Eine solche, sonst jährliche Vollversammlung war zuletzt für Juli geplant, wegen der Corona-Pandemie aber immer wieder verschoben worden. Weil nun allerdings niemand aus dem

Führungsgremium mehr so wirklich daran glauben wollte, in absehbarer Zeit wegen der allgemein gültigen Kontaktbeschränkungen tagen zu dürfen, gab es die Pakete für die Clubs jetzt zum Mitnehmen: Jeder Verein erhielt eine Kühlbox, zehn Trainingsbälle und einen Spielball – alles zusammen mit einem Gesamtwert von 300 Euro.

Diese Utensilien gab es bei Fußball-Kreisboss Henze in Bassum, seinem Stellvertreter Heinz Dumke in Bramstedt, dem bisherigen Schatzmeister Gerhard Dieckhoff in Borstel und dem Rehdeener Stephan Meyer als Vorsitzendem des Kreis-Jugendausschusses abzuholen. Tags zuvor hatte Henze mit Dumke im vom Autohaus Anders gesponserten Transporter die Waren an die Abholpunkte gebracht.

Die ersten Adressaten holten noch am Vorabend der Aktion ihre Waren ab. Weitere „eilige“ Vereinsvertreter fuhren frühmorgens bei den Funktionären vor und verladen die Zuwendungen.

„Die Aktion kam bei allen gut an“, berichtete Henze gegen Ende der Verteilung. Von einigen, die sein Stellvertreter Peter Miklis im Vorfeld per E-Mail über die Geschenke und den Ablauf der Aushändigung informiert hatte, kam der Tenor zurück, „dass das ja in diesen Zeiten endlich mal eine gute Nachricht wäre“. Nun hoffen alle Vorstandsmitglieder und Aktiven, dass die Bescherung in dieser Form gleichzeitig die letzte ihrer Art ist – und bald wieder Versammlungen wie Kreistage mit anschließenden Übergaben möglich sind. Cord Krüger

# Trauer um Horst Achtermann

Der Fußballkreis Nienburg verliert seinen Ehrenvorsitzenden



Nienburgs Ehrenvorsitzender Horst Achtermann (86). Foto: Lucenz

Der NFV-Kreis Nienburg trauert um seinen Ehrenvorsitzenden Horst Achtermann, der am 17. April im Alter von 86 Jahren verstorben ist. Der Nienburger war ein engagierter, angesehener Schiedsrichter mit Einsätzen bis in die Oberliga. Von 1974 bis 1996 leitete er die Geschicke des NFV-Kreises Nienburg als Vorsitzender. In seine Ära fällt der Bau des Herbert-Fisbeck-Heims in Marklohe, der Sitz des Nienburger Fußballkreises.

Horst Achtermann wurde mit der Goldenen Verdienstnadel des NFV und des LSB sowie der DFB-Verdienstnadel ausgezeichnet. 1999 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.

Der in Heede im Emsland geborene Funktionär war vor seinem „Ruhestand“ selbstständiger Kaufmann und führte ein Herrenbekleidungs-geschäft in Nienburg. Seine große Leidenschaft war neben dem Fußball bis zuletzt die Berichterstattung für die Nienbur-

ger Tageszeitung „Die Harke“ im Sport- und Lokalteil.

„Seiner außergewöhnlichen Persönlichkeit, verbunden mit dem ihm eigenen, unermüdlichen Engagement und Interesse im und am Fußballsport, hat der NFV-Kreis Nienburg sehr viel zu verdanken. Seine hervorragenden Fachkenntnisse, seine Wertschätzung gegenüber den Mitmenschen, seine Hilfsbereitschaft, seine große Schaffenskraft, aber auch sein Sinn für Humor brachten ihm höchsten Respekt beim Vorstand, in den Vereinen, im Schiedsrichterwesen und bei allen Fußballfreunden ein. Mit seiner zuvorkommenden Art und Geradlinigkeit war er für viele ein Kamerad und Freund. Wir werden ihn sehr vermissen und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen“, erklärte Michael Brede als Vorsitzender des Fußballkreises.

Jens Lucenz

## Amtliche Mitteilungen

### Einladung

zum **2. ordentlichen Kreisfußballtag des NFV-Kreises Heide-Wendland am 3. Juli, um 10 Uhr**, in 21339 Lüneburg, Gut Wienebüttel 1, „Kulturforum“.

#### Tagesordnung

1. Eröffnung des KFT 2021 durch den kommissarischen Vorsitzenden Hartmut Jäkel
2. Gedenken an die Verstorbenen
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung
4. Grußworte der Gäste
5. Feststellung der Stimmberechtigten
6. Ehrungen
7. Rechenschaftsberichte des Vorstandes und der Rechtsorgane
8. Bericht der Rechnungsprüfer
9. Genehmigung des Haushaltsplans für den ordentlichen Haushalt 2022

10. Anträge
11. Entlastung des Vorstandes
12. Wahlen
13. Verschiedenes

**Anträge zum TOP 10** können nur berücksichtigt werden, wenn sie schriftlich bis zum **18. Juni, 12 Uhr**, in der Geschäftsstelle des NFV-Kreises Heide-Wendland, 29439 Lüchow, Theodor-Körner-Straße 4, eingegangen sind. Das Stimmrecht der Delegierten regelt der § 48 Abs. 2+3 der Satzung des NFV.

Der Kreisfußballtag ist eine Pflichtveranstaltung. Bei schuldhafter Nichtteilnahme wird dem Verein gemäß Anhang 2 Nr. 27 der Spielordnung ein Verwaltungsentscheid auferlegt.

Aus Gründen der Coronapandemie wird die Teilnehmerzahl pro Verein auf eine Person begrenzt.

Hartmut Jäkel,  
Kommissarischer  
Vorsitzender



### Einladung

zum **virtuellen außerordentlichen Kreistag des NFV-Kreises Osnabrück-Stadt am Samstag, 3. Juli, um 10 Uhr**.

Angesichts der mit der Covid-19-Pandemie verbundenen Gesundheitsrisiken wird der Kreistag als sogenannte Hybridveranstaltung abgehalten. Die Delegierten und Teilnehmenden werden auf der Grundlage der Verordnung des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz vom 20.10.2020 zur Verlängerung von Maßnahmen im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie i.V.m. § 5 Abs. 2 Nr. 1 des Gesetzes über Maßnahmen im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie

am Kreistag ohne Anwesenheit am Versammlungsort teilnehmen und die Delegiertenrechte im Wege der elektronischen Kommunikation ausüben. Der physische Veranstaltungsort ist der Sitz des NFV in Barsinghausen, Schillerstraße 4.

Jedes Mitglied des Kreises hat gemäß § 48 Abs. 2 Satz 2 der Satzung einen Delegierten (m/w/d). Alle für die Teilnahme erforderlichen Informationen (Zugangsdaten, technische Instruktionen etc.) werden rechtzeitig vor dem Kreistag gesondert übersandt. Hierfür und für die technische Abwicklung des Kreistages ist es erforderlich, dass die Vereine bis **spätestens zum 12. Juni 2021** ihre(n) Delegierte(n) gegenüber dem Kreisvorstand über das DFBnet-Postfachsystem an [dennis.meinders@nfv.evpost.de](mailto:dennis.meinders@nfv.evpost.de) namentlich benennen.

Fortsetzung siehe Seite 46





**AOK**  
Die Gesundheitskasse.



Bis zu  
**500 €\***  
für individuelle  
Mehrleistungen



Alles bleibt anders.  
**Und Gesundheit  
das Wichtigste.**

**EINFACH UND KONTAKTLOS**

**JETZT WECHSELN**

Machen Sie das Beste aus Ihrem neuen Alltag:  
Profitieren Sie jetzt von starken Mehrleistungen und erhalten Sie  
bis zu 500 €\* für Ihre individuelle Gesundheitsvorsorge.

\* So funktioniert's: Wir erstatten die Kosten zu 80 %, bis zu 500 Euro im Jahr für alle Mehrleistungen zusammen.



## Fortsetzung von Seite 44

Die Meldung muss eine postalische Anschrift und eine E-Mail-Adresse des/der Delegierten enthalten. Datenschutzhinweis: Die übermittelten personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zwecke der Übersendung der Teilnahmeinformationen, des elektronischen Abstimmungssystems sowie im Zusammenhang mit der Veranstaltung des Kreistages als Videokonferenz erhoben, gespeichert, verarbeitet und genutzt. Ergänzende Datenschutzhinweise werden rechtzeitig vor dem Kreistag mit den Teilnahmeinformationen übersandt.

### Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung/Totenehrung
2. Grußworte
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der stimmberechtigten Delegierten und Genehmigung der Tagesordnung
4. Rechenschaftsberichte
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes und der Ausschüsse sowie des Rechtsorgans
7. Abstimmung über die Auflösung des NFV-Kreises Osnabrück-Stadt zum 3. Juli 2021 bei gleichzeitigem Übergang in den NFV-Kreis Osnabrück ab 3. Juli 2021
8. Verabschiedungen/Ehrungen
9. Anträge
10. Verschiedenes

Das Stimmrecht regelt sich nach den §§ 48 Abs. 2 und 3 der NFV-Satzung in Verbindung mit dem Kreistagsbeschluss vom 13. Juni 1988.

**Anträge** zum Kreistag sind bis zum **12. Juni** an den Kreisvorsitzenden Frank Schmidt, Brookwinkel 7c, 49086 Osnabrück, [frank.schmidt@nfv.evpost.de](mailto:frank.schmidt@nfv.evpost.de) bzw. [frankrschmidt@t-online.de](mailto:frankrschmidt@t-online.de) zu richten.

### § 48 NFV-Satzung

#### Der Kreistag

(1) Der Kreistag ist das oberste Organ im Kreis. Er hat im Kreis die gleichen Rechte wie der Bezirkstag auf Bezirksebene. Auf dem Kreistag werden auch die Mitglieder der Ausschüsse, der Sportgerichte und die Rechnungsprüfer gewählt, soweit die Satzung nichts Anderes bestimmt.

(2) Auf dem Kreistag nehmen die Verbandsmitglieder ihr Stimmrecht in Angelegenheiten des Kreises direkt wahr. Jedes Mitglied hat daher einen Delegierten. Außer den Delegierten der Mitglieder gehören die Mitglieder des Kreisvorstandes dem Kreistag an. Die Beisitzer der Kreisausschüsse, die Mitglieder der Rechtsorgane und die Rechnungsprüfer sowie Ehrenmitglieder nehmen mit beratender Stimme teil.

(3) Die Stimmenzahl der Delegierten regelt sich wie folgt:

Jeder Delegierte erhält neben einer Grundstimme für jede spielende Mannschaft (Junioren, Juniorinnen, Herren und Frauen) eine Stimme. Die Mitglieder des Kreisvorstandes erhalten ebenfalls je eine Stimme. Der Kreistag kann jedoch hiervon abweichend die Stimmenzahlen der Delegierten auch in eigener Zuständigkeit durch Beschluss regeln.

(4) Ein Kreistag findet in einem Turnus von drei Jahren statt. Im Übrigen gelten die Bestimmungen wie für den Bezirkstag, mit der Maßgabe, dass die Beschlussfassung der Haushaltspläne für den ordentlichen Haushalt des zweiten und dritten Jahres der Legislaturperiode auf Vorschlag des geschäftsführenden Kreisvorstandes durch den Kreisvorstand erfolgt.

#### Kreistagsbeschluss vom 13. Juni 1988

Jeder Verein erhält eine Grundstimme. Außerdem erhalten die Vereine für je angefangene fünf spielende Mannschaften (Herren-, Frauen-, Jugend- und Mädchenmannschaften) eine weitere Stimme.

Gleichzeitig weisen wir darauf hin, dass es sich beim Kreistag um eine **Pflichtveranstaltung** handelt! Wir gehen jedoch fest davon aus, dass Sie Ihr Stimmrecht für den stattfindenden außerordentlichen Kreistag wahrnehmen und freuen uns auf Ihre/Eure Teilnahme! Da die Teilnehmerzahl für die Videokonferenz begrenzt ist möchten wir darum bitten, dass sich pro Verein nur ein Vertreter\*in für den virtuellen Kreistag anmeldet.

Namentliche Anmeldung bis spätestens **12. Juni** an Dennis Meinders .

Weitere aktuelle Infos auch auf der Website [kreis-osnabrueck-stadt.nfv.de](http://kreis-osnabrueck-stadt.nfv.de)

Sofern vorab noch Rückfragen bestehen, steht der Unterzeichner jederzeit zur Verfügung.

Frank Schmidt  
Kreisvorsitzender

## Einladung

**zum virtuellen außerordentlichen Kreistag des NFV-Kreises Osnabrück-Land am Samstag, 3. Juli, um 11.30 Uhr.** Angesichts der mit der Covid-19-Pandemie verbundenen Gesundheitsrisiken wird der Kreistag als sogenannte Hybridveranstaltung abgehalten. Die Delegierten und Teilnehmenden werden auf der Grundlage der Verordnung des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz vom 20.10.2020 zur Verlängerung von Maßnahmen im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie i.V.m. § 5 Abs. 2 Nr. 1 des Gesetzes über Maßnahmen im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie am Kreistag ohne Anwesenheit am Versammlungsort teilnehmen und die Delegiertenrechte im Wege der elektronischen Kommunikation ausüben. Der physische Veranstaltungsort ist der Sitz des NFV in Barsinghausen, Schillerstr. 4.

Jedes Mitglied des Kreises hat gemäß § 48 Abs. 2 Satz 2 der Satzung eine(n) Delegierte(n) (m/w/d). Alle für die Teilnahme erforderlichen Informationen (Zugangsdaten, technische Instruktionen etc.) werden rechtzeitig vor dem Kreistag gesondert übersandt. Hierfür und für die technische Abwicklung des Kreistages ist es erforderlich, dass die Vereine bis spätestens zum **12. Juni** ihre(n) Delegierte(n) gegenüber dem Kreisvorstand über das DFBnet-Postfachsystem an [bernd.kettmann@nfv.evpost.de](mailto:bernd.kettmann@nfv.evpost.de) namentlich benennen.

Die Meldung muss eine postalische Anschrift und eine E-Mail-Adresse des/der Delegierten enthalten. Datenschutzhinweis: Die übermittelten perso-

nenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zwecke der Übersendung der Teilnahmeinformationen, des elektronischen Abstimmungssystems sowie im Zusammenhang mit der Veranstaltung des Kreistages als Videokonferenz erhoben, gespeichert, verarbeitet und genutzt. Ergänzende Datenschutzhinweise werden rechtzeitig vor dem Kreistag mit den Teilnahmeinformationen übersandt.

### Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung/Totenehrung
2. Grußworte
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der stimmberechtigten Delegierten und Genehmigung der Tagesordnung
4. Rechenschaftsberichte
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes und der Ausschüsse sowie des Rechtsorgans
7. Abstimmung über die rückwirkende Auflösung des NFV-Kreises Osnabrück-Land zum 3. Juli 2021 bei gleichzeitigem Übergang in den NFV-Kreis Osnabrück ab 3. Juli 2021
8. Verabschiedungen/Ehrungen
9. Anträge
10. Verschiedenes

**Anträge** zu Punkt 9 der Tagesordnung sind schriftlich bis zum **12. Juni** an den Vorsitzenden Bernd Kettmann, Kettenkamper Str. 10, 49638 Nortrup zu richten.

### § 48 NFV-Satzung Der Kreistag

(1) Der Kreistag ist das oberste Organ im Kreis. Er hat im Kreis die gleichen Rechte wie der Bezirkstag auf Bezirksebene. Auf dem Kreistag werden auch die Mitglieder der Ausschüsse, der Sportgerichte und die Rechnungsprüfer gewählt, soweit die Satzung nichts Anderes bestimmt.

(2) Auf dem Kreistag nehmen die Verbandsmitglieder ihr Stimmrecht in Angelegenheiten des Kreises direkt wahr. Jedes Mitglied hat daher einen Delegierten. Außer den Delegierten der Mitglieder gehören die Mitglieder des Kreisvorstandes dem Kreistag an. Die Beisitzer der Kreisausschüsse, die Mitglieder der Rechtsorgane und die Rechnungsprüfer



sowie Ehrenmitglieder nehmen mit beratender Stimme teil.

(3) Die Stimmenzahl der Delegierten regelt sich wie folgt: Jeder Delegierte erhält neben einer Grundstimme für jede spielende Mannschaft (Juniorinnen, Juniorinnen, Herren und Frauen) eine Stimme. Die Mitglieder des Kreisvorstandes erhalten ebenfalls je eine Stimme. Der Kreistag kann jedoch hiervon abweichend die Stimmenzahlen der Delegierten auch in eigener Zuständigkeit durch Beschluss regeln.

(4) Ein Kreistag findet grundsätzlich in einem Turnus von drei Jahren statt. Im Übrigen gelten die Bestimmungen wie für den Bezirkstag, mit der Maßgabe, dass die Beschlussfassung der Haushaltspläne für den ordentlichen Haushalt des zweiten und dritten Jahres der Legislaturperiode auf Vorschlag des geschäftsführenden Kreisvorstandes durch den Kreisvorstand erfolgt.

#### **Beschluss Kreistag von 1994:**

Jeder Verein erhält eine Grundstimme. Außerdem erhalten Vereine für je angefangene fünf spielende Mannschaften (Herren-, Frauen-, Jugendmannschaften) eine weitere Stimme.

Gleichzeitig weisen wir darauf hin, dass es sich beim Kreistag um eine **Pflichtveranstaltung** handelt! Wir gehen jedoch fest davon aus, dass Sie Ihr Stimmrecht für den stattfindenden außerordentlichen Kreistag wahrnehmen und freuen uns auf Ihre/Eure Teilnahme! Da die Teilnehmerzahl für die Videokonferenz begrenzt ist möchten wir darum bitten, dass sich pro Verein nur ein Vertreter für den virtuellen Kreistag anmeldet.

Namentliche Anmeldung bis spätestens **12. Juni** an Bernd Kettmann.

Sofern vorab noch Rückfragen bestehen, steht der Unterzeichner jederzeit zur Verfügung. Weiterhin können Informationen über die Homepage [www.nfv-os-land.de](http://www.nfv-os-land.de) abgerufen werden. Bernd Kettmann  
Kreisvorsitzender

## Einladung

**zum virtuellen konstituierenden Kreistag des NFV-Kreises Osnabrück am Samstag, 3. Juli, um 13.30 Uhr.** Angesichts

der mit der Covid-19-Pandemie verbundenen Gesundheitsrisiken wird der Kreistag als sogenannte Hybridveranstaltung abgehalten. Die Delegierten und Teilnehmenden werden auf der Grundlage der Verordnung des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz vom 20.10.2020 zur Verlängerung von Maßnahmen im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie i.V.m. § 5 Abs. 2 Nr. 1 des Gesetzes über Maßnahmen im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie am Kreistag ohne Anwesenheit am Versammlungsort teilnehmen und die Delegiertenrechte im Wege der elektronischen Kommunikation ausüben. Der physische Veranstaltungsort ist der Sitz des NFV in Barsinghausen, Schillerstr. 4. Jedes Mitglied des Kreises hat gemäß § 48 Abs. 2 Satz 2 der Satzung eine(n) Delegierte(n) (m/w/d). Alle für die Teilnahme erforderlichen Informationen (Zugangsdaten, technische Instruktionen etc.) werden rechtzeitig vor dem Kreistag gesondert übersandt. Hierfür und für die technische Abwicklung des Kreistages ist es erforderlich, dass die Vereine bis spätestens zum **12. Juni** ihre(n) Delegierte(n) gegenüber dem Kreisvorstand über das DFBnet-Postfachsystem an [dennis.meinders@nfv.evpost.de](mailto:dennis.meinders@nfv.evpost.de) (Vereine Osnabrück-Stadt) oder [bernd.kettmann@nfv.evpost.de](mailto:bernd.kettmann@nfv.evpost.de) (Vereine Osnabrück-Land) namentlich benennen. Die Meldung muss eine postalische Anschrift und eine E-Mail-Adresse des/der Delegierten enthalten. Datenschutzhinweis: Die übermittelten personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zwecke der Übersendung der Teilnahmeinformationen, des elektronischen Abstimmungssystems sowie im Zusammenhang mit der Veranstaltung des Kreistages als Videokonferenz erhoben, gespeichert, verarbeitet und genutzt. Ergänzende Datenschutzhinweise werden rechtzeitig vor dem Kreistag

mit den Teilnahmeinformationen übersandt.

#### **Tagesordnung**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Grußworte der Gäste
3. Wahl des Versammlungsleiters
4. Feststellung der stimmberechtigten Delegierten
5. Wahl des 1. Vorsitzenden
6. Wahlen der weiteren Vorstandsmitglieder, der Mitglieder der Ausschüsse, Sportgericht und der Rechnungsprüfer
7. Genehmigung des Haushaltsplanes 2022
8. Vorschau auf das Spieljahr 2021/22
9. Anträge
10. Verschiedenes

**Anträge** zu Punkt 9 der Tagesordnung sind schriftlich bis zum **12. Juni** an Bernd Kettmann, Kettenkamper Str. 10, 49638 Nortrup zu richten.

Gleichzeitig weisen wir darauf hin, dass es sich beim Kreistag um eine **Pflichtveranstaltung** handelt! Wir gehen jedoch fest davon aus, dass Sie Ihr Stimmrecht für den stattfindenden außerordentlichen Kreistag wahrnehmen und freuen uns auf Ihre/Eure Teilnahme! Da die Teilnehmerzahl für die Videokonferenz begrenzt ist, möchten wir darum bitten, dass sich pro Verein nur ein Vertreter anmeldet.

Namentliche Anmeldung bis spätestens **12. Juni** an Dennis Meinders oder Bernd Kettmann.

Sofern vorab noch Rückfragen bestehen, stehen die Unterzeichner jederzeit zur Verfügung. Weiterhin können Informationen über die Homepages <https://kreis-osnabrueck-stadt.nfv.de> oder [www.nfv-os-land.de](http://www.nfv-os-land.de) abgerufen werden.

Frank Schmidt, 1. Vorsitzender  
Kreis Osnabrück-Stadt  
Bernd Kettmann  
1. Vorsitzender  
Kreis Osnabrück-Land

## Einladung

**zum ordentlichen Kreisjugendtag des NFV-Kreises Diepholz am Sonntag, 4. Juli als Online-Kreisjugendtag, Beginn 10 Uhr.**

#### **Tagesordnung**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der
  - a) satzungsgemäßen Einberufung

b) Anwesenheit, stimmberechtigten Delegierten und der Beschlussfähigkeit des Kreisjugendtags

3. Rechenschaftsberichte – Aussprache
4. Wahl eines Wahlleiters
5. Neuwahlen
  - a) des Vorsitzenden des Kreisjugendausschusses
  - b) der Beisitzer
6. **Anträge** (sind bis zum **11. Juni** schriftlich beim Vorsitzenden des Kreisjugendausschusses einzureichen)
7. Verschiedenes

Nach § 20a der Satzung findet dieser Kreisjugendtag als Online-Kreisjugendtag statt.

Die Teilnehmer am Kreisjugendtag werden ohne Anwesenheit am Versammlungsort teilnehmen und die Delegiertenrechte im Wege der elektronischen Kommunikation ausüben. Der physische Veranstaltungsort ist Sitz des NFV in Barsinghausen, Schillerstraße 4.

Der Kreisjugendtag ist eine Pflichtveranstaltung für Verbandsmitglieder (Vereine) gemäß § 13 der Satzung in Verbindung mit § 41 (1) der Satzung und Anhang 2 I (27) der

#### **Spielordnung Vereinsdelegierter zum Kreisjugendtag**

Das Stimmrecht ergibt sich aus § 49 Abs. 3 der Verbandsatzung. Jeder Mitgliedsverein wird durch einen Delegierten vertreten. Lt. Kreistagsbeschluss vom 29.6.1997 erhält jeder Delegierte neben einer Grundstimme für je angefangene drei spielende Mannschaften eine Stimme. Grundlage ist die Zahl der Mannschaften Stand: 01.03.2020.

Alle für die Teilnahme erforderlichen Informationen (Zugangsdaten, technische Instruktionen etc.) werden rechtzeitig vor dem Kreisjugendtag gesondert übersandt. Hierfür und für die technische Abwicklung des Kreisjugendtages ist es erforderlich, dass die Vereine bis spätestens zum **25. Mai** ihren Delegierten gegenüber dem Kreisvorstand über das DFBnet-Postfachsystem an [peter.miklis@nfv.evpost.de](mailto:peter.miklis@nfv.evpost.de) namentlich benennen. Die

**Fortsetzung siehe Seite 48**

## Fortsetzung von Seite 47

Meldung muss eine postalische Anschrift, eine Telefonnummer und eine E-Mail-Adresse des Delegierten enthalten.

Sollte der Kreisjugendtag auf Grund technischer Probleme nicht stattfinden können, so wird als Ausweichtermin der **11. Juli, 10 Uhr** festgelegt.

Stephan Meyer  
Vorsitzender KJA

## Einladung

zum ordentlichen Kreistag des NFV-Kreises Diepholz am Sonntag, 4. Juli, um 11 Uhr als Online-Kreistag.

### Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Gedenken der Verstorbenen
3. Feststellung der
  - a) satzungsgemäßen Einberufung
  - b) Anwesenheit, stimmberechtigten Delegierten und der Beschlussfähigkeit des Kreistages
4. Grußworte
5. Rechenschaftsberichte – Aussprache
6. Bericht der Rechnungsprüfer
7. Genehmigung der Haushaltspläne der Jahre 2021, 2022, 2023
8. Wahl eines Versammlungsleiters
9. Entlastung des Vorstands
10. Wahlen
  - a) Vorsitzender
  - b) zwei stell. Vorsitzende
  - c) Schatzmeister
  - d) Schriftführer
  - e) Vorsitzende und Mitglieder der Kreisausschüsse
  - f) Vorsitzender und Beisitzer des Kreissportgerichtes
  - g) Rechnungsprüfer
  - h) Bestätigung des Vorsitzenden des Jugendausschusses und der Beisitzer des Jugendausschusses laut Beschluss des Kreisjugendtags vom 04.07.2021
11. **Anträge** (sind bis zum **11. Juni** schriftlich beim Kreisvorsitzenden einzureichen)

12. Verabschiedung von ausgeschiedenen Mitgliedern

13. Verschiedenes

Nach § 20a der Satzung findet dieser Kreistag als Online-Kreistag statt.

Die Teilnehmer am Kreistag werden ohne Anwesenheit am Versammlungsort teilnehmen und die Delegiertenrechte im Wege der elektronischen Kommunikation ausüben. Der physische Veranstaltungsort ist Sitz des NFV in Barsinghausen, Schillerstraße 4.

Der Kreistag ist eine Pflichtveranstaltung für Verbandsmitglieder (Vereine) gemäß § 13 der Satzung in Verbindung mit § 41 (1) der Satzung und Anhang 2 I (27) der Spielordnung.

### Vereinsdelegierter zum Kreistag

Das Stimmrecht ergibt sich aus § 49 Abs. 3 der Verbandssatzung. Jeder Mitgliedsverein wird durch einen Delegierten vertreten. Lt. Kreistagsbeschluss vom 29.6.1997 erhält jeder Delegierte neben einer Grundstimme für je angefangene drei spielende Mannschaften eine Stimme. Grundlage ist die Zahl der Mannschaften Stand: 01.03.2020.

Alle für die Teilnahme erforderlichen Informationen (Zugangsdaten, technische Instruktionen etc.) werden rechtzeitig vor dem Kreistag gesondert übersandt. Hierfür und für die technische Abwicklung des Kreistages ist es erforderlich, dass die Vereine bis spätestens zum **25. Mai** ihren Delegierten gegenüber dem Kreisvorstand über das DFBnet-Postfachsystem an [peter.miklis@nfv.evpost.de](mailto:peter.miklis@nfv.evpost.de) namentlich benennen. Die Meldung muss eine postalische Anschrift, Telefonnummer und eine E-Mail-Adresse des Delegierten enthalten.

Sollte der Kreistag auf Grund technischer Probleme nicht stattfinden können, so wird als Ausweichtermin der **11. Juli 2021, um 11 Uhr** festgelegt. Andreas Henze  
Vorsitzender

## Einladung

zum 41. ordentlichen Kreistag 2021 des NFV-Kreises

Braunschweig am Sonntag, 11. Juli, um 11 Uhr.

### Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Grußworte der Ehrengäste
3. Feststellung der stimmberechtigten Delegierten
4. Ehrungen
5. Rechenschaftsberichte
6. Bericht der Rechnungsprüfer
7. Finanzen/Genehmigung der Haushaltspläne im ordentlichen Haushalt
8. Anträge
9. Wahl des Versammlungsleiters
10. Entlastungen
11. Neuwahlen
12. Bestätigung der Wahlen des Kreisjugendtages
13. Verschiedenes

**Anträge zu TOP 8** sind bis zum **20. Juni** schriftlich an den Vorsitzenden, Thomas Klöppelt, An der Zuckerfabrik 9, 38154 Königslutter, zu richten.

Das Stimmrecht richtet sich nach § 48 (2 und 3) der Verbandssatzung.

Der Kreisverband weist daraufhin, dass es sich um eine Pflichtveranstaltung für alle NFV-Vereine im Zuständigkeitsbereich handelt. Die Nichtteilnahme kann nach § 42 (Nr. 29) der RuVO geahndet werden.

### Wichtiger Hinweis für alle:

Der Kreistag wird als virtuelle Veranstaltung mit Microsoft Teams geplant. Dazu werden rechtzeitig gesonderte Hinweise ergehen. Diese werden sich auf die Durchführung im Allgemeinen, die technischen Test- und Abläufe, das satzungskonforme Abstimmungstool Teambits und die personalisierten Kennungen (jeder Verein kann zwar mit mehreren Delegierten am Kreistag teilnehmen, aber nur **eine Person** kann mit Teambits abstimmen) beziehen.

Je nach Verfügungslage könnte der Kreistag aber auch als Präsenzveranstaltung stattfinden. Diese Entscheidung wird der Vorstand am **25. Juni** treffen und sie per E-Mail über die Vereinspostfächer zur Kenntnis gegeben. Ebenso den Veranstaltungsort.

### Kreisjugendtag:

Gem. § 49 (3) der Satzung wird der Kreisjugendtag, der ebenfalls als virtuelle Ver-

anstaltung geplant ist, vor dem 41. ordentlichen Kreistag stattfinden. Termin hierfür ist der **10. Juli 2021, 11 Uhr**. Die Einladung und Tagesordnung dazu werden rechtzeitig über das DFBnet-Postfach verteilt.

Thomas Klöppelt  
Kreisvorsitzender

## Einladung

zum Kreisjugendtag 2021 des NFV-Kreises Stade am Mittwoch, 14. Juli, um 19 Uhr in der Gaststätte „Hollerner Hof“, Hollernstraße 91, 21723 Hollern-Twielenfleth.

Alternativ findet der Kreisjugendtag im Kehdinger Stadion oder als Video- bzw. Telefonkonferenz statt. (Entscheidung wird 14 Tage vorab getroffen, je nach Corona-Lage im Kreis Stade)

### Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung des Kreisjugendtages
2. Grußworte
3. Feststellung der Stimmberechtigten
4. Ehrungen
5. Bericht des Kreisjugendausschusses
6. Berichte der Ausschüsse des NFV-Kreises Stade
7. Wahl eines Versammlungsleiters
8. Entlastungen
9. Wahl
  - des Vorsitzenden des Kreisjugendausschusses
  - der Beisitzer
10. Anträge
11. Verschiedenes

**Anträge** zum Kreisjugendtag sind bis zum **29. Juni** an den NFV-Kreis Stade – Jugendausschuss, Frank von Barga, Lilienstr. 28, 21706 Drochtersen zu stellen.

Nach § 49 der Verbandssatzung nehmen die Verbandsmitglieder ihr Stimmrecht in Angelegenheiten des Jugendbereiches auf Kreisebene direkt wahr. Jedes Mitglied hat daher einen Delegierten. Außer den Delegierten der Mitglieder gehören die Mitglieder des Kreisjugendausschusses dem Kreisjugendtag an. Jeder Vereinsdelegierte erhält neben einer Grundstimme pro spielende Jugendmannschaft eine Stimme. Die Mitglieder des Kreisjugendausschusses erhalten ebenfalls eine Stimme.



Es handelt sich um eine Pflichtveranstaltung. Bei schuldhafter Nichtteilnahme wird dem Verein gem. Anhang 2 Nr. 27 der Spielordnung eine Geldstrafe von 25 Euro auferlegt.

Frank von Bargaen  
Vorsitzender  
Kreisjugendausschuss

## Einladung

**zum 20. Ordentlicher Kreisjugendtag des NFV-Kreises Hildesheim am Samstag, 17. Juli, um 10.30 Uhr**, Online als Videokonferenz

### Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Grußwort des Vorsitzenden
4. Rückblick auf das Spieljahr 2019/2020
5. Feststellung der stimmberechtigten Delegierten
6. Wahl eines Versammlungsleiters
7. Neuwahlen
  - a) des / der Vorsitzenden
  - b) der Staffelleiter
8. Anträge zum 20. Ordentlichen Kreisjugendtag
9. Ausblick auf die Serie 2021/2022
10. Verschiedenes

**Anträge** zu Punkt 8 der Tagesordnung sind schriftlich bis zum **5. Juni** beim Vorsitzenden des KJA Hans-Jürgen Schwellnus einzureichen.

Der Kreisjugendtag ist nach Anhang 2 I. (28) der Spielordnung des NFV eine Pflichtveranstaltung.

Das Stimmrecht richtet sich nach § 48 (3) der Verbandssatzung. Demnach hat jeder Verein eine Stimme. Die Mitglieder des Kreisjugendausschusses erhalten ebenfalls je eine Stimme.

Hans-Jürgen Schwellnus  
Vorsitzender Kreisjugendausschuss NFV-Kreis Hildesheim

## Einladung

**zum 20. Ordentlichen Kreisfußballtag des NFV-Kreises Hildesheim am Samstag, 17. Juli, um 12.30 Uhr**, Online als Videokonferenz.

### Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Totenehrung

4. Grußworte der Gäste
5. Feststellung der stimmberechtigten Delegierten
6. Rechenschaftsberichte
  - a) des Vorstandes
  - b) des Schatzmeisters
  - c) der Fachausschüsse
  - d) des Rechtsorgans
 Die Rechenschaftsberichte werden vorab per E-Mail versandt
7. Antrag auf Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes (schriftlicher Antrag)
8. Verabschiedung ausscheidender Mitarbeiter (Ehrung wird nachgeholt)
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Neuwahlen
  - a) des/der Vorsitzenden
  - b) Vorsitzende der Ausschüsse
  - c) Vorsitzende/ Vorsitzender des Sportgerichts
  - d) Wahl von zwei Kassenprüferinnen / Kassenprüfer
11. Haushaltsvoranschläge (werden vorab per E-Mail übersandt)
12. Anträge
13. Informationen aus dem Spielausschuss
14. Verschiedenes und Anfragen

**Anträge** zu Punkt 12 der Tagesordnung sind schriftlich bis zum **5. Juni** beim Vorsitzenden des NFV-Kreises Hildesheim Detlef Winter einzureichen.

Der Kreisfußballtag ist nach Anhang 2 I. (28) der Spielordnung des NFV eine Pflichtveranstaltung.

Das Stimmrecht richtet sich nach § 48 (3) der Verbandssatzung, wobei lt. Kreistagsbeschluss jeder Verein über eine Stimme verfügt. Die Mitglieder des Kreisvorstandes erhalten ebenfalls je eine Stimme.

Detlef Winter  
Vorsitzender

## Einladung

**zum 20. ordentlichen Kreisjugendfußballtag des NFV-Kreises Northeim-Einbeck am Montag, 19. Juli, um 19 Uhr**, Landgasthof „Drei Kronen“, Lange Str. 35, 37186 Moringen  
**Hinweis:** Sofern durch die „Corona-Lage“ eine Präsenzveranstaltung nicht möglich sein wird, findet der Kreisjugendfußballtag virtuell statt.

Eine finale Entscheidung hierzu wird am **30. Juni 2021** mitgeteilt.

### Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Gedenken an die Verstorbenen
3. Grußworte der Gäste
4. Feststellung der Anwesenheit und stimmberechtigten Delegierten
5. Berichte des Jugendausschusses
6. Ehrungen
7. Wahl eines Versammlungsleiters
8. Wahl des neuen Kreisjugendausschusses
9. Anträge
10. Ausblick auf das Spieljahr 2021/2022
11. Verschiedenes
12. Beendigung, Schlussworte

Dieser Termin ist eine Pflichtveranstaltung. Eine schuldhafte Nichtteilnahme wird gemäß § 24 Abs. 3 b) Nr. 19 NFV-Jugendordnung entsprechend geahndet. Pro Verein (unabhängig davon, ob als Teil einer Spielgemeinschaft oder eigenständig am Jugendspielbetrieb teilnehmend) hat dabei zumindest ein Vertreter zu erscheinen.

**Anträge** sind bis zum **4. Juli** beim KJO Stephan Schamuhn, Petersland 4, 37586 Dassel-Lauenberg und bevorzugt per NFV-E-Postfach [Stephan.Schamuhn@nfv.evpost.de](mailto:Stephan.Schamuhn@nfv.evpost.de) bzw. per E-Mail an [St.Schamuhn@t-online.de](mailto:St.Schamuhn@t-online.de) einzureichen. Fragen der Vereine sind unter TOP 11 möglich. Stephan Schamuhn  
Kreis-Jugend-Obmann und  
Spielleiter Feld & Halle

## Einladung

**zum ordentlichen Kreisfußballtag des NFV-Kreises Northeim-Einbeck am 25. Juli, um 10 Uhr**. Diese Einladung ist bereits in der Mai-Ausgabe des *Fußball-Journal* veröffentlicht worden, war dabei aber ausschließlich als Präsenzveranstaltung in der Mehrzweckhalle Lindau, Schützenallee 18, 37191 Katlenburg-Lindau vorgesehen. Sollte diese aufgrund der Covid-19-Pandemie nicht stattfinden können, so wird der Kreistag zum gleichen Zeitpunkt als virtuelle Veranstaltung durchgeführt.

### Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung

2. Gedenken an die Verstorbenen
3. Grußworte der Gäste
4. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der stimmberechtigten Delegierten
5. Rechenschaftsberichte des Vorstandes, der Ausschüsse und der Rechtsorgane
6. Bericht der Kassenprüfer mit Antrag auf Entlastung des Vorstandes
7. Genehmigung des Haushaltsplanes 2021
8. Ehrungen evtl. Pokalsieger
9. Einzel Ehrungen/Verabschiedungen durch Vorstand

Pause ca. 10 Minuten

10. Wahl eines Versammlungsleiters
11. Wahl des Kreisvorsitzenden
12. Wahl Vorstand, Ausschüsse, Einzelreferate, Rechtsorgane
13. Neuwahl von drei Kassenprüfern
14. Bestätigung der Wahlen des Kreisjugendtages
15. Anträge
16. Vorschau auf das neue Spieljahr
17. Verschiedenes, Mitteilungen, Anfragen
18. Beendigung Kreistag mit Schlusswort

**Anträge** zum TOP 15 sind gemäß der VS mit einer Frist bis zum **4. Juli** beim Vorsitzenden Bernd Anders, Harlandstraße 24 in 37574 Einbeck einzureichen.

Das Stimmrecht richtet sich nach §48 Abs.3 letzter Satz der VS und Beschluss des außerordentlichen Kreistages vom 17.07.2011: Jeder Vereinsdelegierte des Kreisfußballtages erhält neben einer Grundstimme zusätzlich pro spielende Mannschaft im Pflichtspielbetrieb des Seniorenbereiches der Männer und Frauen eine Stimme. Die Teilnahme am Kreisfußballtag ist für jeden Verein eine Pflichtveranstaltung. Eine schuldhafte Nichtteilnahme wird nach Anhang 2-I. (27) der NFV Spielordnung geahndet. (Die Delegiertenzahl muss aus organisatorischen Gründen auf maximal zwei Personen beschränkt werden. Spielgemeinschaften müssen die jeweiligen Vertreter der in der SG beteiligten Vereine delegieren).

Bernd Anders  
Kreisvorsitzender ■

## Geburtstage

15. Juni bis 15. Juli

**Heinz-Walter Lampe**, Vorsitzender des Verbandsjugendausschusses, wird am 19. Juni 58 Jahre alt.

\*

**Detlef Winter**, Vorsitzender des NFV-Kreises Hildesheim, feiert am 19. Juni seinen 65. Geburtstag.

\*

**Erich Meenken**, stellvertretender Vorsitzender des NFV-Kreises Oldenburg-Land/Delmenhorst, wird am 21. Juni 62 Jahre alt.

\*

**Jörg Firus**, Vorsitzender des Verbandssportgerichtes, feiert am 22. Juni seinen 54. Geburtstag.

\*

**Ralph-Uwe Schaffert**, Vorsitzender des Obersten Verbandssportgerichtes, wird am 4. Juli 65 Jahre alt.

## Redaktionschluss

für die nächste Ausgabe der

**Amtlichen Mitteilungen**

ist der

**14. Juni 2021.**

## Vereinsneuaufnahme

Folgender Freizeitsportverein bittet um Aufnahme in den Niedersächsischen Fußballverband.

• **TFC Devils Oldenburg e.V.**, vertreten durch **Jörg Harms**, Roonstr. 7, 26122 Oldenburg, NFV-Kreis Jade-Weser-Hunte  
Einsprüche können gemäß § 9 der Verbandssatzung innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung eingelegt werden.  
Günter Distelrath  
Präsident

## Akademie-Termine

2. Juni bis 2. Juli 2021

Aufgrund der nicht vorhersehbaren Entwicklung der Corona-Pandemie finden die nachfolgend aufgeführten Termine in der NFV-Akademie nur unter Vorbehalt statt.



### Trainerausbildung

Mi. 2.	B-Lizenz-Eignungstest Bezirk Weser-Ems
Mi. 2. bis Fr. 4.	Trainer-C-Lizenz-Fortbildung „Der Weg zur Viererkette“
Do. 3.	B-Lizenz-Eignungstest Bezirk Lüneburg
Fr. 4.	B-Lizenz-Eignungstest Bezirk Braunschweig
Fr. 4. bis So. 6.	Torwarttrainer-Lehrgang für Mädchen-/Frauentrainer*innen
Mi. 9. bis Fr. 11.	Trainer-C-Lizenz-Fortbildung „Koordinations- und Schnelligkeitstraining“
Mo. 14. bis Mi. 16.	Trainer-B-Lizenz-Ausbildung, Teil 1, Basiswissen
Mi. 16. bis Fr. 18.	Trainer-B-Lizenz-Ausbildung, Teil 1, Basiswissen
Mo. 21. bis Mi. 23.	Trainer-B-Lizenz-Ausbildung, Teil 2, Basiswissen
Mi. 23. bis Fr. 25.	Trainer-B-Lizenz-Ausbildung, Teil 2, Basiswissen
Mo. 28. bis Di. 29.	Trainer-C-Lizenz-Ausbildung, Profil Jugend
Di. 29. bis Fr. 2.7.	Trainer-B-Lizenz-Fortbildung „Talentförderung“
	Trainer-C-Lizenz-Ausbildung, Profil Kinder
	Trainer-C-Lizenz-Ausbildung, Profil Erwachsene
Mi. 30.	B-Lizenz-Eignungstest Bezirk Hannover

### Talentförderung

Fr. 4. bis So. 6.	U 12-Juniorinnen-Sichtungslehrgang
Fr. 11. bis So. 13.	U 18-Juniorinnen-Sichtungslehrgang

### Verbandsmitarbeiter

Sa. 5.	DFB-Mobil Teamer Tagung
--------	-------------------------

### Vereinsmitarbeiter

So. 27.	Staffeltag Niedersachsenliga der Frauen
---------	---

### Schiedsrichter

Sa. 12. bis So. 13.	Lehrgang für Schiedsrichter-Assistenten
Fr. 18. bis So. 20.	Weiterbildung für Kreisschiedsrichter

## Impressum

### Fußball-Journal Niedersachsen

Zeitschrift des Niedersächsischen Fußballverbandes (NFV)

#### Herausgeber:

Niedersächsischer Fußballverband  
Schillerstraße 4  
30890 Barsinghausen  
Telefon (0 51 05) 7 50  
Telefax (0 51 05) 7 51 56  
E-Mail: info@nfv.de  
Internet: http://www.nfv.de

#### Verlag:

Beteiligungs- und  
Verwaltungs-GmbH des NFV  
Schillerstraße 4  
30890 Barsinghausen  
Telefon (0 51 05) 7 50  
Telefax (0 51 05) 7 51 56

#### Redaktion:

Manfred Finger, Tel. (0 51 05) 7 52 09  
E-Mail: Manfred.Finger@nfv.de  
(verantwortlich für den Inhalt)  
Peter Borchers, Tel. (0 51 05) 7 51 41  
E-Mail: Peter.Borchers@nfv.de  
NFV-Pressestelle, Schillerstraße 4  
30890 Barsinghausen  
Telefax (0 51 05) 7 51 55

#### Mitarbeiter in den NFV-Bezirken:

Hans-Heinrich Brandes (Braunschweig)  
Friedrich-Ebert-Straße 19  
38315 Schladen  
E-Mail: heiner.brandes@gmail.com

Cord Krüger (Hannover)  
Vor dem Esch 13  
27793 Wildeshausen  
E-Mail: cord-krueger@web.de

Olaf Lahse (Lüneburg)

E-Mail:

Olaf.Lahse@nfv-bezirklueneburg.de

Andreas Huisjes (Weser-Ems)  
Hagelskamp 21, 48455 Bad Bentheim  
E-Mail: a-huisjes@gmx.net

#### Verantwortlich für

#### Amtliche Mitteilungen:

Steffen Heyerhorst, NFV-Justitiar  
Barsinghausen

#### Herstellung:

Kornelia Schick  
Kuhtrift 31, 31249 Hohenhameln  
Tel. (0 51 28) 4 09 52 95  
E-Mail: kornelia.schick@live.de

#### Druck:

Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG  
Frankfurter Straße 168  
D-34121 Kassel

#### Anzeigen:

Beteiligungs- und  
Verwaltungs-GmbH des NFV  
Schillerstraße 4  
30890 Barsinghausen  
Telefon (0 51 05) 7 50  
Telefax (0 51 05) 7 51 55

Das Fußball-Journal Niedersachsen erscheint monatlich. Es kann nur im Abonnement bezogen werden. Abonnements zum Preis von 30 Euro für ein Jahr können bei der NFV-Beteiligungs- und Verwaltungs-GmbH, Schillerstraße 4, 30890 Barsinghausen, bestellt werden. Der Einzelpreis beträgt 3 Euro. Für Vereine und Verbandsmitarbeiter des NFV ist er im Mitgliedsbeitrag enthalten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos usw. wird keine Haftung übernommen. Rücksendung erfolgt nur, wenn Rückporto beiliegt.

Artikel, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung des Niedersächsischen Fußballverbandes oder der Journal-Redaktion dar.



# Das Glück für zwischendurch!



Chance 1:2 Mio.



Chance 1:765.000



Chance 1:819.000



Chance 1:727.000

**RUBBELLOSE**



Chance 1:675.000



Chance 1:1,3 Mio.



Chance 1:1,3 Mio.



Chance 1:1,3 Mio.

**Erhältlich in Ihrer Annahmestelle,  
unter [www.lotto-niedersachsen.de](http://www.lotto-niedersachsen.de) und  
in den Apps von LOTTO Niedersachsen.**



Das ist unsere  
**Natur.**  
Und das ist ihr  
**Bier.**

Mit Felsquellwasser<sup>®</sup> gebraut.



Eine Perle der Natur.